



647698 DE (20/07/2018)

160 ATJ RNC 4RD ST5 S1
160 ATJ RC 4RD ST5 S1
180 ATJ RNC 4RD ST5 S1
180 ATJ RC 4RD ST5 S1

BETRIEBSANLEITUNG
(ORIGINALANLEITUNG)

WICHTIG

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie diese Arbeitsbühne benutzen, und machen Sie sich mit ihrem Inhalt vertraut.

*Sie enthält alle notwendigen Informationen über das Fahren, die Handhabung
und die Ausstattung der Arbeitsbühne sowie wichtige Empfehlungen.*

*Außerdem finden Sie in diesem Dokument Anweisungen zu Vorsichtsmaßnahmen, Informationen über die Wartung und die regelmäßige Pflege,
die helfen, die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit der Arbeitsbühne aufrecht zu erhalten.*

DAS FOLGENDE SYMBOL BEDEUTET:



ACHTUNG! SEIEN SIE VORSICHTIG! IHRE EIGENE SICHERHEIT, DIE DRITTER ODER DIE DER ARBEITSBÜHNE IST GEFÄHRDET.

- Diese Anleitung wurde auf der Grundlage der Liste der Ausrüstungen und der technischen Daten erstellt, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Anleitung vorhanden waren.
- Der Ausstattungsgrad der Arbeitsbühne hängt von den gewählten Optionen und vom Land ab, für das sie bestimmt ist.
- Je nach Optionen und Bestimmungsland der Arbeitsbühne kann es sein, dass diese Arbeitsbühne bestimmte Ausrüstungen/Funktionen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nicht enthält.
- Die Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.
- MANITOU behält sich das Recht vor, Änderungen an den Modellen sowie Ausrüstungen vorzunehmen, ohne dafür die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.
- Bei den Mitarbeitern des MANITOU-Vertriebsnetzes handelt es sich ausschließlich um qualifizierte Fachleute, die Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung stehen, um alle Ihre Fragen zu beantworten.
- Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil der Arbeitsbühne.
- Bitte bewahren Sie sie stets am dafür vorgesehenen Platz auf, damit Sie sie leicht wiederfinden.
- Bitte geben Sie diese Betriebsanleitung bei einem eventuellen Verkauf der Arbeitsbühne dem neuen Besitzer mit.

1. AUSGABE	27/04/2018
ÜBERARBEITETE AUFLAGE	20/07/2018

MANITOU BF S.A Aktiengesellschaft mit Verwaltungsrat.
Sitz: 430 rue de l'Aubinière - 44150 Ancenis - Frankreich
Aktienkapital: 39.548.949 Euro
857 802 508 RCS Nantes.
Tel.: +33 (0)2 40 09 10 11
www.manitou.com

Die vorliegende Broschüre dient allein zur Beratung. Nachdruck, Fotokopieren, Vervielfältigung, Darstellung, Erfassung, Überlassung, Verbreitung oder Sonstiges (ganz oder teilweise) in jeglicher Form sind verboten. Die Entwürfe, Zeichnungen, Bilder, Darstellungen, Ansichten, Kommentare, Hinweise und der Aufbau der Druckschrift selbst, die in der vorliegenden Dokumentation enthalten sind, sind geistiges Eigentum von MANITOU BF. Alle Verstöße gegen das Vorstehende können zu straf- oder zivilrechtlicher Verfolgung führen. Die Logos und Markenzeichen sowie Unternehmens- und Produktbezeichnungen sind Eigentum von MANITOU BF und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung nicht verwendet werden. Alle Rechte vorbehalten.

1 - SICHERHEITSHINWEISE UND -VORSCHRIFTEN

2 - BESCHREIBUNG

3 - WARTUNG

160 ATJ RNC 4RD ST5 S1

160 ATJ RC 4RD ST5 S1



180 ATJ RNC 4RD ST5 S1

180 ATJ RC 4RD ST5 S1



1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA

1-4

DER EINSATZORT	1-4
DER BEDIENER	1-4
DIE ARBEITSBÜHNE	1-4
A - EIGNUNG DER ARBEITSBÜHNE FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH	1-4
B - ANPASSUNG DER ARBEITSBÜHNE AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	1-4
C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE	1-5
DIE BETRIEBSANLEITUNG	1-5
DIE WARTUNG	1-5

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BEDIENER

1-6

EINLEITUNG	1-6
ALLGEMEINE HINWEISE	1-6
A - BETRIEBSANLEITUNG	1-6
B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH)	1-6
C - WARTUNG	1-6
D - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE	1-7
E - AXSEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR	1-7
F - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	1-7
FAHRANWEISUNGEN	1-7
A - VOR DEM STARTEN DER ARBEITSBÜHNE	1-7
B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND.	1-7
C - UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	1-8
D - SICHTVERHÄLTNISSE.	1-9
E - STARTEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR	1-9
E - STARTEN DER ELEKTRISCHEN ARBEITSBÜHNE	1-9
F - FAHREN DER ARBEITSBÜHNE.	1-10
G - STOPPEN DER ARBEITSBÜHNE.	1-10
ANWEISUNGEN FÜR SCHWEISSARBEITEN MIT DEM SCHWEISSBRENNER AN DER AUSSENSTRUKTUR	1-11
A - MIT EINEM ELEKTROSCHWEISSGERÄT	1-11
B - MIT EINEM SCHWEISSBRENNER	1-11

ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE

1-12

ALLGEMEINE HINWEISE	1-12
WARTUNG	1-12
SCHMIERMITTEL- UND KRAFTSTOFFFÜLLSTÄNDE	1-12
SÄURESTAND IN DER BATTERIE (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)	1-12
HYDRAULIK	1-12
ELEKTRIK	1-13
QUERNEIGUNGSSENSOR	1-13
SCHWEISSEN DER ARBEITSBÜHNE	1-13
WASCHEN DER ARBEITSBÜHNE	1-13

LANGFRISTIGER STILLSTAND DER ARBEITSBÜHNE

1-14

EINLEITUNG	1-14
VORBEREITUNG DES ARBEITSKORBES	1-14
SCHUTZ DES ANTRIEBSMOTORS (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR)	1-14
LADUNG DER BATTERIEN (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)	1-14
SCHUTZ DER ARBEITSBÜHNE	1-14
WIEDERINBETRIEBNAHME DER ARBEITSBÜHNE	1-14

VERSCHROTTEN DER ARBEITSBÜHNE

1-15

RECYCLING DER STOFFE	1-15
METALLE	1-15
KUNSTSTOFFE	1-15
GUMMI	1-15
GLAS	1-15
UMWELTSCHUTZ	1-15
ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE	1-15
ALTÖLE	1-15
VERBRAUCHTE BATTERIEN	1-15

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA

DER EINSATZORT

Wird der Einsatzort der Hubarbeitsbühne in Ordnung gehalten, wird das Unfallrisiko vermindert:

- Der Boden sollte nicht zu wellig oder vollgestellt sein.
- Es sollten keine allzu großen Steigungen vorhanden sein.
- Die Fußgängerwege usw. sollten gekennzeichnet sein.

DER BEDIENER

- Die Arbeitsbühne darf nur von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.

⚠ WICHTIG ⚠

Erfahrungsgemäß gibt es bestimmte Kontraindikationen für den Gebrauch der Arbeitsbühne.

Im Folgenden beschreiben wir die wichtigsten Umstände und Personen, bei denen die Bedienung des Geräts von vornherein strengstens zu untersagen ist:

- *Wenn vorhersehbar ist, dass ein Bediener nicht die nötige Sorgfalt an den Tag legt. Dabei muss er das Gerät nicht unbedingt vorsätzlich falsch bedienen wollen.*
 - *Unüberlegtes, reflexhaftes Verhalten eines Bedieners beim Auftreten von Fehlfunktionen, Zwischenfällen, Unfällen, Defekten usw. während der Bedienung der Arbeitsbühne.*
 - *Bediener, die sich bei der Erledigung einer Aufgabe vom „Gesetz des geringsten Widerstands“ leiten lassen.*
 - *Vorhersehbare Verhaltensweisen bestimmter Personen bei bestimmten Geräten, wie z. B. Auszubildende, Jugendliche, Behinderte und Praktikanten, die „gerne einmal eine Arbeitsbühne bedienen würden“, oder Personen, die eine Arbeitsbühne wegen einer Wette, wegen eines Wettkampfs oder ihrer persönlichen Erfahrung wegen bedienen möchten.*
- Der für das Gerät Verantwortliche muss diese Kriterien berücksichtigen, wenn er die Eignung einer Person als Bediener des Geräts abschätzt.*

⚠ WICHTIG ⚠

INFORMIEREN SIE SICH:

- *Über die Verhaltensweise bei Brand.*
- *Über die Nähe eines Erste-Hilfe-Kastens und eines Feuerlöschers.*
- *Über die Telefonnummern der Notdienste (Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr).*

DIE ARBEITSBÜHNE

A – EIGNUNG DER ARBEITSBÜHNE FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH

- MANITOU hat die Gebrauchseignung dieser Arbeitsbühne unter den normalen Einsatzbedingungen, die in diesem Handbuch vorgesehen sind, mit einem **TESTÜBERLASTFAKTOR von 1,25** und einem **FUNKTIONSTESTFAKTOR VON 1,1**, wie sie von der harmonisierten Norm **EN 280** für die „PEMP“ (fahrbare Hubarbeitsbühnen) vorgesehen sind, sichergestellt. Vor der Inbetriebnahme muss der Verantwortliche des Unternehmens prüfen, ob die Arbeitsbühne für die durchzuführenden Arbeiten geeignet ist, und muss bestimmte Tests ausführen (gemäß der einschlägigen Gesetzgebung).

B - ANPASSUNG DER ARBEITSBÜHNE AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Neben der serienmäßigen Ausrüstung der Arbeitsbühne sind zahlreiche Optionen möglich: Rundumleuchte, Arbeitsscheinwerfer usw. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Bei der Auswahl sind auch Klima und Witterungsverhältnisse des Einsatzortes zu berücksichtigen.
 - Kälteschutz (↙ 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF).
 - Anpassen der Schmiermittel (erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler).
 - Motorfilterelemente (↙ 3 - WARTUNG: FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN).

⚠ WICHTIG ⚠

Werkseitig wird eine Schmiermittelbefüllung für Einsätze in gemäßigten Temperaturbereichen vorgenommen, d. h.: -15 °C bis +35 °C.

Bei härteren Einsatzbedingungen müssen vor der Inbetriebnahme die enthaltenen Schmiermittel abgelassen werden und gegen Schmiermittel ausgetauscht werden, die sich für den betreffenden Temperaturbereich eignen. Dies gilt auch für die Kühlflüssigkeit.

- Schutz vor Brandgefahr bei Einsatz unter staubigen und brennbaren Bedingungen.
- Bei Einsatz der Arbeitsbühne in Umgebungen, die nicht über Feuerlöscheinrichtungen verfügen, ist die Arbeitsbühne mit einem eigenen Feuerlöscher auszurüsten. Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich; wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

⚠ WICHTIG ⚠

Die Hubarbeitsbühnen mit Dieselmotor sind für Einsätze unter normalen atmosphärischen Bedingungen im Außenbereich und in gut belüfteten Innenräumen ausgelegt.

Die elektrischen Hubarbeitsbühnen sind für Einsätze unter normalen atmosphärischen Bedingungen im Außenbereich und in Innenräumen ausgelegt.

Die Arbeitsbühne darf nicht an Orten eingesetzt werden, an denen Brand- oder Explosionsgefahr besteht

(z. B. Raffinerie, Kraftstoff- oder Gastanks, Lagerung von entzündlichen Stoffen usw.).

Für diese besonderen Einsatzzwecke sind spezielle Ausrüstungen als Option erhältlich (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).

C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE



Es ist streng verboten, Komponenten der Arbeitsbühne gegen Komponenten auszutauschen, die nicht von Manitou genehmigt sind (Batterien, Räder, Arbeitskorb usw.).



Sie dürfen auf keinen Fall selbst Änderungen am Aufbau der Arbeitsbühne bzw. an ihren unterschiedlichen Komponenten vornehmen (Hydraulikdruck, Einstellung der Druckbegrenzungen, Motordrehzahl, Sensoren, Anbau von Zusatzausrüstungen, Anbau von Kontergewichten, nicht amtlich zugelassenen Anbaugeräten, Warnsysteme usw.). In diesen Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung.



Möglicher Standfestigkeitsverlust der Arbeitsbühne:

- *Je nach Modell kann Ihre Arbeitsbühne mit Standardrädern oder Geländerädern ausgestattet sein. Es ist VERBOTEN, von einem Rädertyp auf den anderen zu wechseln.*
- *ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE: Es ist VERBOTEN, die Batterien gegen leichtere Batterien auszutauschen.*

DIE BETRIEBSANLEITUNG

- Die Betriebsanleitung muss in gutem Zustand und an der dazu vorgesehenen Stelle der Arbeitsbühne in der vom Bediener gesprochenen Sprache verwahrt werden.
- Die Betriebsanleitung und alle Schilder und Aufkleber, die unleserlich werden, beschädigt werden oder nicht mehr halten, müssen zwingend ersetzt werden.

DIE WARTUNG



Siehe Kapitel: ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE.

- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in Kapitel 3 - WARTUNG beschrieben sind, dürfen nur von qualifiziertem Personal (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler) und nur unter Sicherheitsvorkehrungen ausgeführt werden, welche die Gesundheit des Ausführenden und die Dritter sicherstellen.



Damit sich Ihre Arbeitsbühne stets in einem vorschriftsmäßigen Zustand befindet, muss sie zwingend regelmäßig kontrolliert werden.

Die Häufigkeit der Kontrollen ist durch die geltenden Rechtsvorschriften in dem Land der Nutzung der Arbeitsbühne festgelegt.

- Beispiel für Frankreich: „Der Leiter des Nutzerbetriebs einer Arbeitsbühne muss ein Wartungsheft für jedes Gerät einrichten und führen (Beschluss vom 2. März 2004)“.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BEDIENER

EINLEITUNG

⚠ WICHTIG ⚠

Sie können das Unfallrisiko beim Gebrauch, bei der Wartung oder der Reparatur Ihrer Arbeitsbühne senken, wenn Sie die Sicherheitshinweise und die Vorsichtsmaßnahmen in dieser Betriebsanleitung beachten. Jede Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, der Bedienungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsvorschriften für die Arbeitsbühne kann schwere, ja sogar tödliche Unfälle verursachen.

- Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten und Vorgehensweisen durchgeführt werden. Es versteht sich von selbst, dass der Hersteller nicht alle gefährlichen Situationen vorhersehen kann. Deshalb können nicht für alle gefährlichen Situationen passende Sicherheitsvorschriften und -hinweise in dieser Betriebsanleitung oder auf der Arbeitsbühne berücksichtigt werden.
- Als Bediener müssen Sie jederzeit eigenverantwortlich die für Sie, andere Personen oder die Arbeitsbühne beim Gebrauch eventuell auftretenden Gefahren vernünftig abschätzen.

ALLGEMEINE HINWEISE

A - BETRIEBSANLEITUNG

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch und seien Sie sicher, dass Sie alles verstehen.
- Die Betriebsanleitung muss in gutem Zustand und an der dazu vorgesehenen Stelle der Arbeitsbühne in der vom Bediener gesprochenen Sprache verwahrt werden.
- Die Betriebsanleitung und alle Schilder und Aufkleber, die unleserlich werden, beschädigt werden oder nicht mehr halten, müssen zwingend ersetzt werden.
- Alle Arbeiten und Vorgehensweisen, die in der Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, sind a priori verboten.
- Die Sicherheitshinweise und die auf der Arbeitsbühne angebrachten Anweisungen müssen eingehalten werden.
- Beim Einsatz der Arbeitsbühne ist aus Sicherheitsgründen die Anwesenheit einer Aufsichtsperson am Boden zwingend erforderlich.
- Machen Sie sich mit der Arbeitsbühne auf dem Gelände, auf dem sie fährt, vertraut.
- Der Gebrauch muss ferner den Fachregeln der Branche entsprechen.
- Die Arbeitsbühne darf auf keinen Fall bei einer Windgeschwindigkeit über 45 km/h verwendet werden. Es darf kein seitlicher Schub von mehr als 400 N (40 kg) auf die Arme der Arbeitsbühne ausgeübt werden.
- Arbeitsbühnen, die ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt sind, dürfen nicht im Freien eingesetzt werden.

B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH)

(Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen).

- Die Arbeitsbühne darf nur von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.
- Der Bediener ist nicht berechtigt, anderen Personen das Fahren der Arbeitsbühne zu gestatten.

C - WARTUNG

- Der Bediener muss die tägliche Wartung (↩ 3 - WARTUNG) durchführen, bevor die Arbeitsbühne am Arbeitsort eingesetzt wird.
- Ein Bediener, der feststellt, dass seine Arbeitsbühne nicht in gutem Betriebszustand ist oder den Sicherheitsvorschriften nicht entspricht, muss unverzüglich seinen Vorgesetzten informieren.
- Es ist dem Bediener nicht gestattet, an der Arbeitsbühne selbst Reparaturen durchzuführen oder Einstellungen vorzunehmen, es sei denn, er ist dafür ausgebildet. Er ist jedoch verpflichtet, die Arbeitsbühne immer in sauberem Zustand zu halten, soweit das zu seinem Aufgabengebiet gehört.
- Es obliegt dem Bediener, die Häufigkeit und die Art der notwendigen Reinigung, um eine Brandgefahr nach Anlagerung von brennbaren Materialien zu verhindern, festzulegen und anzupassen. Besonders ist dabei vom Bediener auf alle Bereiche zu achten, an denen sich an der Arbeitsbühne diese gefährlichen Materialien anlagern könnten.
- Der Bediener hat sicherzustellen, dass für die jeweiligen Bodenverhältnisse geeignete Räder montiert sind (siehe Bodenhaftung der Räder (↩ 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN)). Spezielle Lösungen sind als Option erhältlich. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.

⚠ WICHTIG ⚠

Verwenden Sie die Arbeitsbühne nicht, wenn die Räder beschädigt oder übermäßig abgenutzt sind, denn dies könnte Ihre eigene Sicherheit oder die Dritter gefährden oder zu Schäden an der Arbeitsbühne führen.

⚠ WICHTIG ⚠

- Bei elektrischen Arbeitsbühnen muss der Bediener Folgendes sicherstellen:*
 - *Beim Laden der Batterien muss jederzeit eine Schutzbrille getragen werden.*
 - *Die Batterien nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre aufladen.*
- *Nicht rauchen und bei Handhabung (Ausbau/Einbau) und Füllstandskontrolle keine Flamme gegen die Batterien richten. Das Batterieladegerät während eines Gewitters nicht angeschlossen lassen.*

D - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE

◀ HINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA: C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE.

E - AXSEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

NICHT PENDELNDE ACHSE (JE NACH MODELL)



Das Fahrgestell ist starr. Daher kann die Arbeitsbühne auf nur drei Rädern aufliegen.

PENDELACHSE (JE NACH MODELL)



Die Pendelachse erlaubt es der Arbeitsbühne, in Transportstellung mit vier Rädern auf dem Boden zu ruhen. Beim Fahren in Arbeitsposition auf einem nicht ebenen Gelände wird die Pendelachse blockiert (das Fahrgestell ist starr), so dass die Arbeitsbühne auf nur drei Rädern auf dem Boden aufliegen kann.

F - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Diese Maschine verfügt über spezielle Sicherheitsvorrichtungen, die ihre Funktion abhängig von den Umständen beschränken können (◀ 2 - BESCHREIBUNG):
 - Überlast im Arbeitskorb.
 - Neigung der Arbeitsbühne über den zulässigen Grenzwert hinaus.
 - Fehler der Verriegelung der Pendeleinrichtung (je nach Modell).
 - Kabel des Teleskops zu locker oder durchgetrennt (je nach Modell).

FAHRANWEISUNGEN

A - VOR DEM STARTEN DER ARBEITSBÜHNE

- Die tägliche Instandhaltung ausführen (◀ 3 - WARTUNG).

B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND

- Vor dem Starten der Arbeitsbühne muss sich jeder Bediener, unabhängig von seinen Fahrkenntnissen, mit der Anordnung und der Bedienung aller Armaturentafeln vertraut machen.
- Die Arme der Arbeitsbühne müssen vollständig abgesenkt sein (niedrige Position bei Scherenbühnen), bevor der Arbeitskorb betreten oder verlassen wird. Das Ein- und Aussteigen muss immer mit dem Gesicht zur Innenseite des Arbeitskorbs erfolgen.
- Wenn die Arbeitsbühne über ein Trittbrett verfügt, darf der Arbeitskorb beim Ein- und Aussteigen nicht schief stehen.
- Zum Ein- und Aussteigen müssen immer beide Hände und ein Fuß oder beide Füße und eine Hand benutzt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass der Sicherheitsbalken und/oder die Zugangstür (je nach Modell) in verschlossener Position ist, bevor die Arbeitsbühne vom Korb aus betrieben wird.
- MANITOU empfiehlt beim Einsatz der Arbeitsbühne das Verwenden eines Sicherheitsgeschirrs, das an die Größe des Bedieners angepasst ist (Befestigungsstellen des Geschirrs im Korb, ◀ 2 - BESCHREIBUNG).
- Das Tragen eines Schutzhelms ist zwingend vorgeschrieben.
- Für die Benutzung des Arbeitskorbs geeignete, eng anliegende Arbeitskleidung tragen; keine lockeren Kleidungsstücke tragen.
- Die Arbeitsbühne niemals mit feuchten oder fettigen Händen oder Schuhen in Gebrauch nehmen.
- Die für die beabsichtigte Arbeit notwendige Schutzausrüstung verwenden.
- Hohe Lärmpegel, die über längere Zeit auf das Gehör einwirken, können zu dauerhaften Hörschäden führen. Deshalb bei hohen Lärmpegeln immer einen Gehörschutz tragen.
- Bei der Benutzung der Arbeitsbühne immer aufmerksam bleiben. Niemals Radio oder Musik mit einem Kopfhörer oder Ohrhörern hören.
- Der Bediener muss sich am Fahrerstand immer in seiner normalen Position befinden. Es ist verboten, irgendein Körperteil, insbesondere Arme und Beine, aus dem Korb heraushängen oder überstehen zu lassen.
- Die Bedienelemente dürfen ausschließlich für ihren eigentlichen Zweck und nicht missbräuchlich benutzt werden (beispielsweise als Ein-/Ausstiegshilfe oder als Kleiderhaken usw.).
- Die Arbeitsbühne darf nicht mit nicht genehmigten Zubehörteilen ausgestattet werden, die ihre Windanfälligkeit erhöhen.
- Es dürfen weder Leitern noch improvisierte Aufbauten im Korb zum Erreichen größerer Höhen verwendet werden.
- Es ist verboten, auf die Korbpfosten zu steigen, um größere Höhen zu erreichen.

C – UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Die standorteigenen Sicherheitsvorschriften einhalten.
- Die Arbeitsbühne kann vom Boden ausgehend bedient werden: sicherstellen, dass der Zugang verboten wird.
- Wenn die Arbeitsbühne in dunklen Bereichen oder zur Nachtarbeit verwendet werden soll, sicherstellen, dass sie über Arbeitsscheinwerfer verfügt.
- Die Arbeitsbühnen dürfen weder als Kräne noch als Lifte für den ständigen Transport von Material oder Personen und auch nicht als Wagenheber oder Träger verwendet werden.
- Es ist streng verboten, eine Last unter dem Korb oder an anderen Teilen des Hebeaufbaus anzuhängen.
- Bei Fördervorgängen darauf achten, dass keine Gegenstände oder Personen die Bewegung der Arbeitsbühne behindern.
- Vor dem Heben der Arbeitsbühne sicherstellen, dass keine Gegenstände oder Personen die Bewegung behindern und dass keine Fehlmanöver ausgeführt werden.
- Es darf sich niemand im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne aufhalten. Das Gehen unter der Last ist verboten. Dafür muss die Arbeitszone gekennzeichnet werden.
- Bei Fahrten längs am Hang:
 - Es ist darauf zu achten, die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne mit dem Proportional-Bedienhebel anzupassen.
- Die Maße der Arbeitsbühne vor dem Befahren enger oder niedriger Durchfahrten berücksichtigen.
- Niemals eine Laderampe/Ladebrücke befahren, ohne vorher überprüft zu haben:
 - Dass die Laderampe/Ladebrücke korrekt angebracht und befestigt ist.
 - Dass das Element, an dem die Laderampe/Ladebrücke angebracht wurde (Güterwagen, Lastwagen etc.), sich nicht fortbewegen oder wegrollen kann.
 - Dass die Laderampe/Ladebrücke die für die Arbeitsbühne notwendigen Abmessungen und Tragkräfte aufweist (↖ 2 - BESCHREIBUNG).
 - Dass die Schräglage nicht größer ist als für die Arbeitsbühne zulässig (↖ 2 - BESCHREIBUNG).
- Auf keinen Fall auf eine Ladebrücke, einen Boden oder einen Aufzug fahren, ohne sicher zu sein, dass sie für das Gewicht und die Abmessungen der Arbeitsbühne und eventueller Beladung ausgelegt sind und sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- Nehmen Sie sich in Acht vor Verladerampen, vor Gräben, vor Gerüsten, vor Gelände mit lockerem Untergrund, vor Schächten usw.
- Überprüfen Sie die Stabilität bzw. die Festigkeit des Untergrunds unter den Rädern und/oder den Stabilisatoren, bevor Sie den Arbeitskorb heben. Sichern Sie ggf. die Stabilisatoren mit geeigneten Unterlegkeilen. Nicht versuchen, Vorgänge auszuführen, die das Leistungsvermögen der Arbeitsbühne überschreiten.
- Es ist darauf zu achten, dass die in der Arbeitsbühne verladenen Materialien (Rohre, Kabel, Behälter usw.) nicht entweichen und fallen können. Diese Materialien nicht stapeln, um sie nicht übersteigen zu müssen.

⚠ WICHTIG ⚠

Wenn der Korb längere Zeit oberhalb eines Objekts verweilen muss, besteht die Gefahr, dass der Korb zum Aufliegen auf das Objekt kommt, weil sich der Korb infolge der Ölalkühlung in den Zylindern oder eines geringfügigen Lecks in den Blockiersystemen der Zylinder absenkt. Um diese Gefahr zu beseitigen:

- Den Abstand zwischen Arbeitskorb und Struktur regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf korrigieren.

- Die Arbeitsbühne möglichst so einsetzen, dass die Öltemperatur in etwa der Umgebungstemperatur entspricht.

- Im Fall von Arbeiten in der Nähe elektrischer Freileitungen sicherstellen, dass der Sicherheitsabstand zwischen der Arbeitszone der Arbeitsbühne und der Elektroleitung ausreicht.

⚠ WICHTIG ⚠

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Stromversorgungsunternehmen.

Bei Arbeiten oder Parken einer Arbeitsbühne zu nahe an Stromkabeln riskieren Sie Elektroschock oder schwere Verletzungen.

⚠ WICHTIG ⚠

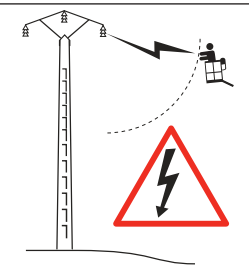
Wenn die Arbeitsbühne stromführende Drähte berührt, müssen Sie den Not-AUS-Schalter drücken.

Rufen Sie Hilfe herbei, weisen Sie die Personen am Boden an, die Arbeitsbühne nicht zu berühren, und bitten Sie sie, die Stromversorgung der Drähte zu unterbrechen bzw. unterbrechen zu lassen.

⚠ WICHTIG ⚠

In der Nähe elektrischer Leitungen ist der Einsatz der Arbeitsbühne verboten. Die Sicherheitsabstände sind unbedingt einzuhalten.

NENNSPANNUNG (VOLT)	SICHERHEITSABSTAND (METER)
50 < U < 1000	2,30 m
1000 < U < 30000	2,50 m
30000 < U < 45000	2,60 m
45000 < U < 63000	2,80 m
63000 < U < 90000	3,00 m
90000 < U < 150000	3,40 m
150000 < U < 225000	4,00 m
225000 < U < 400000	5,30 m
400000 < U < 750000	7,90 m



⚠ WICHTIG ⚠

Diese Maschine darf bei Gewittern, Schneestürmen, Frostperioden oder gefährlichen Witterungsbedingungen nicht eingesetzt werden.

Bei starkem Wind mit einer Windgeschwindigkeit über 45 km/h keine Bewegungen ausführen, welche die Standsicherheit der Arbeitsbühne gefährden könnten.

- Um diese Windgeschwindigkeit optisch zu erkennen, orientieren Sie sich bitte an den Kriterien der folgenden empirischen Skala:

BEAUFORT-Skala (Windstärke in 10 m Höhe auf ebenem Gelände)						
Windstärke	Windart	Geschwindigkeit (Knoten)	Geschwindigkeit (km/h)	Geschwindigkeit (m/s)	Wirkung an Land	Wirkung auf dem Meer
0	Windstille	0-1	0-1	< 0,3	Rauch steigt senkrecht empor.	Spiegelglatte See.
1	Leichter Zug	1-3	1-5	0,3-1,5	Windrichtung nur am ziehenden Rauch erkennbar.	Schuppenförmige Kräuselwellen, aber ohne Schaumkämme.
2	Leichte Brise	4-6	6-11	1,6-3,3	Wind im Gesicht spürbar, Blätter rascheln im Wind.	Kleine, kurze Wellen, brechen aber nicht.
3	Schwache Brise	7-10	12-19	3,4-5,4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich ständig.	Sehr kleine Wellen, die Kämme beginnen zu brechen.
4	Mäßige Brise	11-16	20-28	5,5-7,9	Der Wind hebt Staub und loses Papier an, bewegt dünnere Äste.	Kleine, länger werdende Wellen, überall Schaumköpfe.
5	Frische Brise	17-21	29-38	8-10,7	Größere Zweige und Bäume bewegen sich, Wind deutlich hörbar.	Mäßige Wellen von großer Länge, überall Schaumköpfe.
6	Starker Wind	22-27	39-49	10,8-13,8	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen, an Telefonleitungen, es wird schwierig, den Regenschirm zu halten.	Bildung großer Wellen beginnt, überall weiße Schaumkämme, vereinzelt Gischt.
7	Steifer Wind	28-33	50-61	13,9-17,1	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind.	Weißer Schaum von den brechenden Wellenköpfen legt sich in Schaumstreifen in die Windrichtung.
8	Stürmischer Wind	34-40	62-74	17,2-20,7	Zweige werden geknickt, spürbare Hemmung beim Gehen.	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge, ausgeprägte Schaumstreifen in Windrichtung, Gischt weht ab.
9	Sturm	41-47	75-88	20,8-24,4	Kleinere Schäden an Häusern (Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, etc.).	Hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen, Rollen der See beginnt, Sichtbeeinträchtigung durch Gischt.
10	Schwerer Sturm	48-55	89-102	24,5-28,4	Selten im Landesinneren; Bäume werden entwurzelt, größere Schäden an Häusern.	Sehr hohe Wellen, weiße Flecken auf dem Wasser, lange, überbrechende Kämme, schwere Brecher.
11	Orkanartiger Sturm	56-63	103-117	28,5-32,6	Sehr selten im Landesinneren, schwere Sturmschäden.	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, kleine und mittelgroße Schiffe können hinter den Wellenbergen aus der Sicht verloren werden, Sicht durch Gischt herabgesetzt.
12	Orkan	>64	>118	>32,7	Schwerste Sturmschäden und Verwüstungen.	See vollständig weiß, Luft mit Schaum und Gischt angefüllt, Sicht stark herabgesetzt.

D - SICHTVERHÄLTNISSE

- Der Bediener muss ständig gute Sicht auf seinen Weg haben. Zum Erhöhen der Sicht kann man vorwärts mit leicht angehobenem Pendel fahren (Achtung Sturzgefahren im Korb beim Anstoßen an niedrige Türdurchgänge, elektrische Freileitungen, Verladebrücken, Gleisen oder anderen Hindernissen im Bereich vor der Arbeitsbühne). Beim Rückwärtsgang direkt nach hinten schauen. Allzu lange Rückwärtsfahrten grundsätzlich vermeiden.
- Wenn die Sicht auf den Weg unzureichend ist, lässt man sich von einer Person außerhalb des Fahrwegs der Arbeitsbühne helfen und stellt dabei sicher, dass man diese Person immer gut im Blick hat.

E - STARTEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Bei Verwendung einer zweiten Batterie zum Starten der Maschine muss diese Batterie die gleichen technischen Daten aufweisen. Verbinden Sie nur Pole jeweils gleicher Polarität miteinander und schließen Sie zunächst den Plus- und dann den Minuspol an.

⚠ WICHTIG ⚠

Wird die Polarität zwischen den Batterien nicht beachtet, kann der Stromkreis ernsthaft beschädigt werden.

Durch die in der Batterie enthaltene Säure kann sich Knallgas (Wasserstoff) bilden.

Flammen und Funkenbildung in Batterienähe vermeiden. Eine Batterie niemals während des Ladevorgangs abklemmen.

ANWEISUNGEN: \triangleleft 2 - BESCHREIBUNG.

E - STARTEN DER ELEKTRISCHEN ARBEITSBÜHNE

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Arbeitsbühne darf nicht verwendet werden, wenn die Batterie so weit entladen ist, dass die Bewegungen verlangsamt werden. In bestimmten Fällen kann die Arbeitsbühne auch stehen bleiben (\triangleleft 2 - BESCHREIBUNG zur Ladegrenze).

ANWEISUNGEN: \triangleleft 2 - BESCHREIBUNG.

F - FAHREN DER ARBEITSBÜHNE

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Wir weisen die Bediener auf die Gefahren in Zusammenhang mit dem Gebrauch der Arbeitsbühne hin, insbesondere:

- Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Gefahr des Verlusts der Front- und Seitenstabilität der Arbeitsbühne.

Der Bediener muss die Kontrolle über seine Arbeitsbühne behalten.

- Nicht versuchen, Vorgänge auszuführen, die das Leistungsvermögen der Arbeitsbühne überschreiten.
- Machen Sie sich mit der Arbeitsbühne auf dem Gelände, auf dem sie fährt, vertraut.
- Die Wirkung der Bremsen sicherstellen, indem die Fahrbewegung gestoppt wird, und die Einhaltung der Bremswege berücksichtigen.
- Vorsichtig fahren und die Fahrgeschwindigkeit den Einsatzbedingungen anpassen (Beschaffenheit des Geländes, Last im Korb).
- Unter allen Umständen immer die volle Kontrolle über das Fahrzeug beibehalten.
- Die Arbeitsbühne nur mit höchster Vorsicht betätigen, solange der Korb in Hochstellung ist. Sicherstellen, dass die Sicht ausreicht.
- Kurven mit verringerter Geschwindigkeit anfahren.
- In Fahrtrichtung blicken und immer für gute Sichtverhältnisse auf die Fahrstrecke sorgen.
- Hindernisse umfahren.
- Niemals Grabenränder oder stark geneigte Böschungen befahren.
- Auf feuchtem, rutschigem oder unebenem Gelände oder auf LKW-Rampen langsam fahren.
- Immer daran denken, dass eine hydraulische Lenkung auf Bewegungen sehr empfindlich reagiert.
- Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie den Fahrerstand verlassen.
- Ungeachtet der Fahrgeschwindigkeit muss diese vor dem Stehenbleiben maximal verringert werden.
- Der Arbeitsbereich der Arbeitsbühne muss frei von Hindernissen und das Ablassen auf den Boden muss gefahrlos möglich sein.
- Während der Arbeit auf Gebäude, Objekte und Personen achten.
- Der Bediener benötigt während des Einsatzes im Arbeitskorb Unterstützung durch eine zweite, in geeigneter Weise eingewiesene Hilfskraft.
- Immer die im Lastdiagramm der Arbeitsbühne angegebenen Grenzwerte einhalten (↩ 2 - BESCHREIBUNG).
- Keine Last in den Arbeitskorb setzen, wenn die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung fahren muss.

ANWEISUNGEN

- Lange Fahrten der Arbeitsbühne immer in Transportstellung bzw. mit der Schere in Tiefstellung ausführen (↩ 2 - BESCHREIBUNG).
- ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR: den passenden Gang einlegen (↩ 2 - BESCHREIBUNG).

G - STOPPEN DER ARBEITSBÜHNE

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Den Zündschlüssel bei Abwesenheit des Bedieners immer abziehen.
- Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne nicht an einer Stelle steht, an der sie den Verkehr behindern könnte. Insbesondere darf die Arbeitsbühne nicht in weniger als 1 Meter Entfernung von den Schienen eines Bahngleises stehen.
- Bei längerem Parken an einem Standort die Arbeitsbühne vor Witterungseinflüssen schützen, insbesondere bei Frost (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR: den Frostschutzmittel-Füllstand prüfen), und alle Hauben der Arbeitsbühne (soweit zutreffend) schließen und verriegeln.
- Die Arbeitsbühne auf einer ebenen Fläche abstellen.

ANWEISUNGEN: ↩ 2 - BESCHREIBUNG.

ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Vor dem Stoppen der Arbeitsbühne nach intensiver Arbeit den Motor einige Augenblicke im Leerlauf drehen lassen, damit die Kühlflüssigkeit und das Öl die Temperatur des Verbrennungsmotors und des Getriebes allmählich verringern können.



Diese Vorsichtsmaßnahme darf bei häufigem Anhalten oder Aussetzen des Verbrennungsmotors in heißem Zustand nicht vergessen werden.

Anderenfalls könnte die Temperatur bestimmter Teile aufgrund der fehlenden Funktion des Kühlsystems beträchtlich steigen und diese eventuell schwer beschädigen.



Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne keine hydraulischen oder Elektrolytlecks aufweist.



Beim Schweißen dem Bedienpult entgegengesetzt arbeiten, um Schäden an diesem durch Funkenspritzer zu vermeiden.

Alle Schweiß- oder Schneidarbeiten mit dem Schweißbrenner/Brennschneider an Metallstrukturen eines Gebäudes ausgehend vom Korb bedingen das Einhalten der folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

A - MIT EINEM ELEKTROSCHWEISSGERÄT

- Die Maschine muss zwingend einen Erdungsdraht haben, der das Chassis der Arbeitsbühne mit dem Boden verbindet.
- Die zu schweißende Außenstruktur muss zwingend mit der Erdung verbunden werden. Bei Einhalten der vorstehenden Bedingungen kann die Arbeitsbühne mit der zu schweißenden Struktur oder den zu schweißenden Elementen ohne Schäden an Elektronikbauteilen in Berührung sein.
- Die Stromversorgung des Schweißgeräts muss mit einer geerdeten Stromsteckdose und ggf. geerdeten Verlängerungsschnur erfolgen.
- Es muss auf jeden Fall dafür gesorgt werden, dass in dem Korb oder auf der Arbeitsbühne keine Lichtbögen auftreten (Kontakt mit dem Schweißstab oder dem Brenner und dem Masseanschluss des Schweißgeräts). Dafür darf der Masseanschluss des Schweißgeräts zu keiner Zeit auf dem Korb der Arbeitsbühne positioniert werden, sondern darf nur möglichst nahe an dem zu schweißenden Element angebracht werden.
- Das Schweißgerät vor dem Abklemmen der Massezange des oder der zu schweißenden Elemente ausschalten.

B - MIT EINEM SCHWEISSBRENNER

- Die Gasflaschen des Schweißbrenners an den Pfosten des Korbs befestigen.
- Funkenspritzer und Schneidabfall dürfen nicht auf die Batterien gerichtet werden.
- Den Brenner, während er in Betrieb ist, nicht auf den Boden des Korbs legen und nicht auf die Bedientafel oder ihre Versorgungskabel richten.

ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE

ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch.
- Tragen Sie eine für Wartungsarbeiten an der Arbeitsbühne geeignete Kleidung, verzichten Sie auf Schmuck und weite Kleidung. Ggf. Haare zusammenbinden und schützen.
- ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR:
 - Vor dem Starten der Arbeitsbühne sicherstellen, dass der Raum gründlich belüftet wird.
 - Den Antriebsmotor vor jedem Eingriff an der Arbeitsbühne abstellen, die Arbeitsbühne ausschalten und den Batterie-Trennschalter auf STOPPOSITION stellen (je nach Modell).
- ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE: Die Arbeitsbühne vor jedem Eingriff ausschalten und den Batterie-Trennschalter auf STOPPOSITION stellen.
- Führen Sie alle – auch kleinere – Reparaturarbeiten unverzüglich durch.
- Beheben Sie alle – auch kleinere – Leckagen sofort.
- Achten Sie darauf, dass Betriebsstoffe und Verschleißteile sicher und den Umweltvorschriften entsprechend entsorgt werden.
- Achtung! Es besteht Verbrennungsgefahr (Auspuff, Kühler, Antriebsmotor usw.).

WARTUNG

- Führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch (<3 - WARTUNG), damit sich Ihre Arbeitsbühne stets in einem einwandfreien Funktionszustand befindet. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs führen.

WARTUNG SHEFT

- Die Wartungsarbeiten, die gemäß den Vorschriften in Kapitel 3 - WARTUNG durchgeführt werden, sowie alle anderen Inspektions-, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten sowie Änderungsmaßnahmen an der Arbeitsbühne müssen in ein Wartungsheft eingetragen werden. Bei allen Arbeiten müssen das Ausführungsdatum, die Namen der Personen oder Unternehmen, von denen die Arbeiten ausgeführt wurden, die Art der Arbeit und ggf. das Wartungsintervall angegeben werden. Bei Austausch von Teilen an der Arbeitsbühne müssen die entsprechenden Teilenummern angegeben werden.

SCHMIERMITTEL- UND KRAFTSTOFFFÜLLSTÄNDE

- Nur empfohlene Schmiermittel verwenden (niemals gebrauchte Schmiermittel benutzen).

ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Beim Tanken von Kraftstoff immer den Antriebsmotor abstellen.
- Nur an den dafür vorgesehenen Stellen tanken.
- Bei geöffnetem Kraftstoffbehälter oder während des Tankens nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.

SÄURESTAND IN DER BATTERIE (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)

- Den Säurestand in der bzw. den Batterie(n) kontrollieren.



Alle für diesen Vorgang notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen (<3 - WARTUNG).

HYDRAULIK

- Außer den in Kapitel 3 - WARTUNG beschriebenen Arbeiten sind jegliche Eingriffe in die Arbeitshydraulik strengstens untersagt.
- Nicht versuchen, Anschlüsse, Schläuche oder hydraulische Bauteile zu lockern, solange der Kreislauf unter Druck steht.



AUSGLEICHVENTIL: Veränderungen der Einstellung sowie der Ausbau von eventuell in die Hydraulikzylinder Ihrer Arbeitsbühne eingebauten Ausgleichs- und Sicherheitsventilen können zu einer Gefährdung führen. Diese Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).

DRUCKWASSERSPEICHER (je nach Modell): Es ist gefährlich, die eventuell zur Ausstattung Ihrer Arbeitsbühne gehörenden Druckwasserspeicher und ihre Leitungen abzumontieren.

Diese Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler).

ELEKTRIK

- Keine Metallteile auf der Batterie ablegen (zwischen der bzw. den Plus- und Minusklemmen).
- Die Batterie(n) vor Eingriffen an der elektrischen Anlage abklemmen.
- Die Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb sowie alle anderen Schaltkästen dürfen nur von dazu befugtem Personal geöffnet werden.

QUERNEIGUNGSSENSOR

⚠ WICHTIG ⚠

Manche Arbeitsbühnen sind mit einem Querneigungssensor ausgestattet, der am Oberwagen angebracht ist (☞ 2 - BESCHREIBUNG: BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN). Nach Aus-/Einbau des Querneigungssensors muss immer eine Initialisierung durchgeführt werden.

Siehe das Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne.

Manche Arbeitsbühnen sind mit einem Querneigungssensor ausgestattet, der in der Bedientafel am Boden eingebaut ist (☞ 2 - BESCHREIBUNG: BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN). Nach Aus-/Einbau oder Lösen/Befestigen der Bedientafel am Boden, ihrer Montageplatten oder Befestigungsschrauben muss immer eine Kalibrierung des Querneigungssensors durchgeführt werden. Siehe das Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne.

SCHWEISSEN DER ARBEITSBÜHNE

- Die Batterie(n) vor Schweißarbeiten an der Arbeitsbühne abklemmen.
- Beim Elektroschweißen an der Arbeitsbühne die Zange des negativen Kabels des Schweißgeräts direkt an dem zu schweißenden Teil befestigen, um zu vermeiden, dass sehr starke Ströme durch die Lichtmaschine oder den Zahnkranz fließen.
- Wenn die Arbeitsbühne mit elektronischen Bedienelementen ausgestattet ist, müssen sie vor Schweißarbeiten abgeklemmt werden, weil sonst irreparable Schäden an den Elektronikkomponenten verursacht werden können.

⚠ WICHTIG ⚠

Schweißarbeiten an der Struktur bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten sind ausschließlich von MANITOU befugten Personen vorbehalten.

WASCHEN DER ARBEITSBÜHNE

- Die Arbeitsbühne oder mindestens die betroffene Zone vor einem Eingriff reinigen.
- Nicht vergessen, alle Hauben der Arbeitsbühne zu verschließen und zu verriegeln (soweit zutreffend).
- Beim Waschen mit einem Hochdruckreiniger die Lufteinlässe des Antriebsmotors, die Abstreifer der Zylinderstangen, die Gelenke, die elektrischen Komponenten und Anschlüsse usw. vermeiden.
- Bauteile, die beschädigt werden können, bei Bedarf gegen das Eindringen von Wasser, Dampf oder Reinigungsprodukten schützen, insbesondere die elektrischen Komponenten (Regelantrieb, Ladegerät) und Elektroanschlüsse sowie die Einspritzpumpe.
- Die elektrischen Komponenten trocknen.
- Verschmutzungen mit Kraftstoff, Öl oder Fett sofort entfernen.
- Die Achsen, die Bolzen, den Zahnkranz usw. einfetten.

LANGFRISTIGER STILLSTAND DER ARBEITSBÜHNE

EINLEITUNG

Die folgenden Empfehlungen sollen dafür sorgen, dass die Arbeitsbühne bei längeren Stillständen nicht zu Schaden kommt.



Die Arbeiten zur Vorbereitung der Arbeitsbühne auf einen längeren Stillstand und für die Wiederinbetriebnahme müssen vom Vertragshändler durchgeführt werden. Diese Stilllegung darf 12 Monate nicht überschreiten.

VORBEREITUNG DES ARBEITSKORBES

- Die Arbeitsbühne komplett reinigen.
- Die Arbeitsbühne auf eventuelle Leckagen (Austritt von Kraftstoff, Öl, Wasser usw.) kontrollieren und alle Leckagen beseitigen.
- Alle verschlissenen oder beschädigten Teile austauschen oder reparieren.
- Eventuelle Lackschäden ausbessern.
- Sicherstellen, dass die Zylinderstangen in eingefahrener Position sind (soweit zutreffend).
- Die Arbeitsbühne abstellen.
- Die Hydrauliksysteme drucklos machen.

SCHUTZ DES ANTRIEBSMOTORS (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR)

- Mit Kraftstoff auftanken (≤ 3 - WARTUNG).
- Das Öl und den Ölfilter des Antriebsmotors austauschen (≤ 3 - WARTUNG).
- Die Kühlflüssigkeit ablassen und frisch nachfüllen (≤ 3 - WARTUNG).
- Die Batterie abklemmen und nach max. Aufladen an einem sicheren und vor Kälte geschützten Ort aufbewahren.
- Den Auslass des Auspufftopfes mit Dichtband abkleben.
- Die Riemen abmontieren und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Den Motor-Abstellmagnet an der Einspritzpumpe abklemmen und den Anschluss sorgfältig isolieren.

LADUNG DER BATTERIEN (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)

- Um lange Lebensdauer der Batterien und ihre Kapazität beizubehalten, regelmäßig ihren Ladezustand überprüfen und die Batterien nachladen (≤ 2 - BESCHREIBUNG).
- Das Batterieladegerät während eines Gewitters nicht angeschlossen lassen.

SCHUTZ DER ARBEITSBÜHNE

- Nicht eingefahrene Zylinderstangen mit einem Korrosionsschutz benetzen.
- Die Räder umwickeln.

HINWEIS: Muss die Arbeitsbühne im Freien gelagert werden, muss sie mit einer dichten Plane abgedeckt werden.

WIEDERINBETRIEBNAHME DER ARBEITSBÜHNE

ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Die Schutzvorrichtungen an den Zylinderstangen und Rädern entfernen.
- Die Batterie wieder einbauen und anschließen.
- Das Dichtband am Auslass des Auspufftopfes entfernen.
- Den Kraftstoff ablassen und ersetzen, den Kraftstofffilter ersetzen (≤ 3 - WARTUNG).
- Die Riemen wieder anbringen und ihre Spannungen einstellen (≤ 3 - WARTUNG).
- Den Motor-Abstellmagnet wieder anschließen.



Vor dem Starten der Arbeitsbühne sicherstellen, dass der Raum gründlich belüftet wird.

- Die Arbeitsbühne unter Einhalten der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften starten.
- Die tägliche Instandhaltung ausführen (≤ 3 - WARTUNG).

ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR UND ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE

- Die Arbeitsbühne komplett abschmieren (≤ 3 - WARTUNG).
- Alle Hydraulikfunktionen des Hebeaufbaus betätigen, dabei jeden Zylinder maximal aus- und einfahren.

VERSCHROTTEN DER ARBEITSBÜHNE



Bevor Sie die Verschrottung der Arbeitsbühne veranlassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

RECYCLING DER STOFFE

METALLE

- Sie sind zu 100 % wieder verwertbar und recycelbar.

KUNSTSTOFFE

- Die Kunststoffteile sind durch eine Markierung gekennzeichnet, so wie es in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehen ist.
- Um den Recyclingprozess zu vereinfachen, wurde die Anzahl der eingesetzten Werkstoffe begrenzt.
- Bei den Kunststoffen handelt es sich mehrheitlich um Thermoplaste, die mühelos und leicht eingeschmolzen, granuliert oder zerrieben werden können.

GUMMI

- Die Reifen und Dichtungen können zerkleinert werden, um in der Zementherstellung wieder eingesetzt zu werden oder um wiederverwertbares Granulat daraus zu gewinnen.

GLAS

- Teile aus Glas können ausgebaut und gesammelt werden, um in Glashütten verwertet zu werden.

UMWELTSCHUTZ

Wenn Sie die Wartung Ihrer Arbeitsbühne Ihrem MANITOU-Vertragshändler anvertrauen, ist das Umweltverschmutzungsrisiko gering und Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE

- Lassen Sie keine Teile in der freien Natur liegen.
- MANITOU und sein Vertriebsnetz verfolgen den Ansatz des Umweltschutzes durch Recycling.

ALTÖLE

- Das MANITOU-Vertriebsnetz sorgt dafür, dass diese gesammelt und verwertet werden.
- Wenn Sie uns den Ölwechsel anvertrauen, ist die Umweltverschmutzungsgefahr gering.

VERBRAUCHTE BATTERIEN

- Werfen Sie Batterien nicht einfach weg, denn sie enthalten umweltschädliche Metalle.
- Bringen Sie diese zum MANITOU-Händler oder zu jeder anderen autorisierten Sammelstelle zurück.

HINWEIS: MANITOU hat es sich zum Ziel gesetzt, hochleistungsfähige Arbeitsbühnen bei gleichzeitiger Verringerung der Schadstoffemissionen zu bauen.

2 - BESCHREIBUNG

2 - BESCHREIBUNG

<u>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</u>	2-4
<u>AUFKLEBER</u>	2-6
<u>IDENTIFIZIERUNG DER ARBEITSBÜHNE</u>	2-14
<u>MERKMALE</u> 160 ATJ...	2-16
<u>MERKMALE</u> 180 ATJ...	2-20
<u>ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM</u> 160 ATJ...	2-24
<u>ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM</u> 180 ATJ...	2-26
<u>SICHERHEITSKOMPONENTEN</u>	2-28
<u>BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN</u>	2-29
<u>BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB</u>	2-30
<u>BILDSCHIRMANZEIGE - BESCHREIBUNG DER SEITEN</u>	2-44
<u>BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS</u>	2-48
<u>EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE</u>	2-51
<u>TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE</u>	2-58
<u>RETTUNGSVORGANG</u>	2-62
<u>OPTIONEN</u>	2-66

DECLARATION "CE" DE CONFORMITE (originale)
"EC" DECLARATION OF CONFORMITY (original) (1)

(2) Constructeur, **manufacturer** : Manitou BF
(3) Adresse, **Address** : 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(4) Titulaire du dossier technique, **Holder of the technical file** : Manitou BF
(3) Adresse, **Address** : 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(5) Le constructeur déclare que la machine décrite ci-après, **The manufacturer declares that the machine described below** : **160 ATJ RNC 4RD ST5 S1 - 160 ATJ RC 4RD ST5 S1**
180 ATJ RNC 4RD ST5 S1 - 180 ATJ RC 4RD ST5 S1

(6) - Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national (si applicables), **Complies with the following directives and their transpositions into national law (if applicable)** :

2006/42/CE

(7) - Pour les machines annexe IV, **For annex IV machines** :

(8) - Numéro d'attestation, **Certificate number** : 2681 5131 xxx xx xx xxxx

(9) - Organisme notifié, **Notified body** : BUREAU VERITAS INT. - 61-71 BD DU CHATEAU
92200 NEUILLY-SUR-SEINE

2000/14/CE + 2005/88/CE

(10) - Procédure appliquée, **Applied procedure** :

(9) - Organisme notifié, **Notified body** : SNCH - 11 ROUTE DU LUXEMBOURG
5201 SANDWEILER

(11) - Niveau de puissance acoustique, **Sound power level** :

(12) Mesuré, **Measured** : dB (A)

(13) Garanti, **Guaranteed** : dB (A)

2004/108/CE jusqu'au 19/04/2016 et 2014/30/UE à partir du 20/04/2016

(14) - Normes harmonisées utilisées, **Harmonised standards used** :
EN12895

(15) - Normes ou dispositions techniques utilisées, **Standards or technical provisions used** :

(16) - Fait à, **Done at** :

(17) - Date, **Date** :

(18) - Nom du signataire, **Name of signatory** :

(19) - Fonction, **Function** :

(20) - Société, **Company** :

(21) - Signature, **Signature** :

bg : (2) Производител, (3) Адрес, (4) Притежател на техническото досие, (5) Производителът декларира, че описаната по-долу машина, (6) Е в съответствие със следните директиви и техното транспониране в националното законодателство (ако е приложимо), (7) Приложението IV относно машините, (8) Номер на сертификат, (9) Нотифициран орган, (10) Приложна процедура, (11) Ниво на силата на звука, (12) Измерено, (13) Гарантирано, (14) Използвани хармонизирани стандарти, (15) Използвани стандарти или технически разпоредби, (16) Изработено в, (17) Дата, (18) Име на подписаното лице, (19) Дължина, (20) Фирма, (21) Подпис

cs : (2) Výrobce, (3) Adresa, (4) Držitel technické dokumentace, (5) Výrobce prohlašuje, že zařízení popsané níže, (6) Je v souladu s následujícími směrnici a s směrnici transponovanými do vnitrostátního práva (je-li relevantní), (7) Pro stroje v příloze IV(8) Číslo certifikátu, (9) Notifikační orgán, (10) Použitý postup, (11) Úroveň hluku (12) Naměřená, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) Použité normy nebo technické předpisy(16) Místo (17) Datum (18) Jméno podepsaného, (19) Funkce, (20) Společnost, (21) Podpis

da : (2) Producent, (3) Adresse, (4) Indehaver af det tekniske dossier, (5) Producenten erklærer, at maskinen, der er beskrevet nedenfor, (6) overholder nedennævnte direktiver og disse gennemførelse til national ret (hvis det er relevant), (7) For maskiner under bilag IV, (8) Certifikatnummer, (9) Bemyndigede organ, (10) Anvendt procedure, (11) Lydaffektniveau, (12) Målt, (13) Garanteret, (14) Anvendte harmoniserede standarder, (15) Standarder eller tekniske regler, (16) Udfærdiget i, (17) Dato, (18) Underskrivers navn, (19) Funktion, (20) Firma, (21) Underskrift.

de : (2) Hersteller, (3) Adresse, (4) Inhaber des technischen Dokuments, (5) Der Hersteller erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine (6) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht (falls anwendbar), (7) Für die Maschinen laut Anhang IV, (8) Bescheinigungsnummer, (9) Benannte Stelle, (10) Angewandtes Verfahren, (11) Schalleistungspegel, (12) Gemessen, (13) Gewährleistet, (14) angewandte harmonisierte Normen, (15) angewandte sonstige technische Normen und Bestimmungen, (16) Ausgestellt in, (17) Datum, (18) Name des Unterzeichners, (19) Funktion, (20) Gesellschaft, (21) Unterschrift.

el : (2) Κατασκευαστής, (3) Διεύθυνση, (4) Κάτοχος του τεχνικού φακέλου, (5) Ο κατασκευαστής δηλώνει ότι το μηχάνημα που περιγράφεται παρακάτω, (6) Συμμορφώνεται με τις ετήσιες οδηγίες και τις προσαρμογές τους στο εθνικό δίκαιο (κατά περίπτωση), (7) Για το μηχάνημα του παραρτήματος IV, (8) Αριθμός πιστοποιητικού, (9) Αποδοκιμασμένος φορέας, (10) Εφαρμοζόμενη διαδικασία, (11) Στάθμη ηχητικής ισχύος, (12) Καταμετρήθηκε, (13) Εγγυημένο, (14) Εναρμονισμένα πρότυπα που χρησιμοποιούνται, (15) Πρότυπα ή τεχνικοί κανόνες που χρησιμοποιούνται, (16) Τόπος, (17) Ημερομηνία, (18) Όνομα του υπογράφοντος, (19) Ιδιότητα, (20) Εταιρεία, (21) Υπογραφή

es : (2) Fabricante, (3) Dirección, (4) Titular del expediente técnico, (5) El fabricante declara que la máquina que se describe a continuación, (6) Cumple con las siguientes directivas y sus transposiciones a la legislación nacional (en caso oportuno), (7) Para las máquinas anexo IV, (8) Número de certificación, (9) Organismo notificado, (10) Procedimiento aplicado, (11) Nivel de potencia acústica, (12) Medido, (13) Garantizado, (14) Normas armonizadas utilizadas, (15) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, (16) Hecho en, (17) Fecha, (18) Nombre del signatario, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Firma.

et : (2) Tootja, (3) Aadress, (4) Tehnilise dokumentatsiooni valdaja, (5) Tootja kirjutab, et allpool kirjeldatud seade, (6) On vastavuses järgmistele direktiivide ja nende riigisisesele õigussuse ülevõtmiseks vastuvõetud õigusaktidega (kui on kohaldatav), (7) IV lisas loetletud seadmete puhul, (8) Tunnistuse number, (9) Serifitseerimisasutus, (10) Kohaldatav menetlus, (11) Akustilise võimsuse tase, (12) Mõeldud, (13) Tagatud, (14) Vastab kehtivatele õigusstatu standarditele, (15) Vastab muudele kehtivatele standarditele ja tehnilistele normidele, (16) Väijaandmise koht, (17) Väijaandmise aeg, (18) Allkiri/astaja nimi, (19) Amet, (20) Ettevõtte, (21) Allkiri

fi : (2) Valmistaja, (3) Osoite, (4) Teknisten asiakirjojen haltaja, (5) Valmistaja ilmoittaa, että alla kuvattu laite, (6) Täyttää seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säännösten vaatimukset (tarvittaessa), (7) Liitteen IV laittujen osalta, (8) Todistusnumero, (9) Ilmoituslaitos, (10) Käytetty menetelmä, (11) Äänen tehotaso, (12) Mittattu, (13) Taattu, (14) Käytetyt yhdenmukaistetut standardit, (15) Käytetyt tekniset standardit tai säännökset, (16) Paikka, (17) Aika, (18) Allekirjoittajan nimi, (19) Toini, (20) Yritys, (21) Allekirjoitus.

ga : (2) Déantóir, (3) Seoladh, (4) Sealtóir ar chomhad teicniúil, (5) Dearbhaion an déantóir go ndéanfaid an t-inneal ar a bhfuil cur síos aici, (6) Cloinn sé le na teoracha seo a leanas agus lena dtuasul isteach i ndlí náisiúnta (más cúl), (7) Le haghaidh innill an gúisín IV, (8) Uimhir teastais, (9) Comhlach a dtagtar fógra dó, (10) Níos ísleachta a cúlraidh i bhfeidhm, (11) Leibhéal cumhachta na fuaim, (12) Tomhasa, (13) Rialúcháin, (14) Caighdeán chomhchuibhíle a úsáidíodh, (15) Caighdeán nó forlacha teicniúla a úsáidíodh, (16) Ára dhéanamh ag, (17) Dáta, (18) Ainm an tsíniúcháir, (19) Feidhmeannas, (20) Comhlach (21) Síniú.

hr : (2) Proizvođač, (3) Adresa, (4) Nosilac tehničke dokumentacije, (5) Proizvođač izjavlja da stroj opisan u nastavku, (6) Ispunjava sljedeće direktive i njihovom primjeni u nacionalno zakonodavstvo (ako je primjenjivo), (7) Za dodatke IV o strojevima, (8) Broj certifikata, (9) Ovlašteno tijelo, (10) Primjenjeni postupak, (11) Razina snage zvuka, (12) Izmjereno, (13) Zajamčeno, (14) Primjenjeni standardi o harmoniziranju, (15) Primjenjeni standardi o tehničke prirobu, (16) Uradeno u, (17) Datum, (18) Ime potpisnika, (19) Funkcija, (20) Tvrtka, (21) Potpis.

hu : (2) Gyártó, (3) Cím, (4) A műszaki dokumentáció birtokosa, (5) A gyártó kijelenti, hogy az alábbi termék, (6) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok nemzeti előírásainak (ha vannak ilyenek), (7) A IV. melléklet gépeivel (esetben), (8) Bizonyított szint, (9) Értékelte szervezt, (10) Akkumulált érték, (11) Akusztikus hang szint, (12) Mért, (13) Garantiált, (14) Felhasznált harmonizált szabványok, (15) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előírások hivatkozásai, (16) Kelt (hely), (17) Dátum, (18) Aláíró neve, (19) Funkció, (20) Vállalat, (21) Aláírás

is : (2) Framleiðandi, (3) Aðsetur, (4) Handhafni tekniskrár, (5) Framleiðandi staðfestir að vélin sem lýst er hér, (6) Samræmist eftirfarandi stöðum og staðfarstu þeim með hlöðun af þjóðarretti (ef við á), (7) Fyrir tekið á eftir IV. viðauka, (8) Númer vottorðs, (9) Tilkynni st, (10) Aðferð beið, (11) Heiðisráðgjafi, (12) Mældist, (13) Ábyrgð, (14) Samhæftri staður sem notaðir vonu, (15) Aðrir staðir eða teknilegar forskotir, (16) Staður, (17) Dagsetning, (18) Nafn undirritaðs, (19) Staða, (20) Fyrirtæki, (21) Underskrift.

it : (2) Costruttore, (3) Indirizzo, (4) Titolare del fascicolo tecnico, (5) Il costruttore dichiara che la macchina descritta di seguito, (6) È conforme alle direttive seguenti e al relativo recepimento nella normativa nazionale (se applicabile), (7) Per le macchine Alligato IV, (8) Numero di Allestazione, (9) Organismo destinatario della notifica, (10) Procedura applicata, (11) Livello di potenza acustica, (12) Misurato, (13) Garantito, (14) Norme armonizzate applicate, (15) Norme e specifiche tecniche applicate, (16) Luogo, (17) Data, (18) Nome del firmatario, (19) Funzione, (20) Società, (21) Firma.

lt : (2) Gamintojas, (3) Adresas, (4) Techninės bylos turėtojas, (5) Gamintojas nurodo, kad mašina, aprašyta žemiau, (6) atitinka toliau nurodytas direktyvas ir j nacionalinius teisės aktus perkeltus į nuostatas (jei taikytina), (7) IV priedo dalį mašinų, (8) Serifikacijos Nr., (9) Notifikuotoji įstaiga, (10) Taikytą procedūrą, (11) Garso stiprumo lygis, (12) Išmatuotas, (13) Garantuojamas, (14) Naudojami standartai (15) Kitų naudojamų standartų ir techninių specifikacijų, (16) Pasirašyta, (17) Data, (18) Pasirašiusio asmens vardas ir pavardė, (19) Pareigos, (20) Bendrovė, (21) Parašas

lv : (2) Ražotājs, (3) Adrese, (4) Tehniskās dokumentācijas turētājs, (5) Ražotāja apliecināšana, ka turpmāk aprakstītā mašīna, (6) Atbilst tālāk norādītajām direktīvām un to iekļautajai nacionālajai likumdošanai (ja piemērojama), (7) IV pielikuma iekārtām, (8) Serifikācijas numurs, (9) Pilsētas iestāde, (10) Piemērotā procedūra, (11) Skaidras jaudas līmenis, (12) Izmērīts, (13) Garantēts, (14) Piemērojamo tehniskie standarti un noteikumi, (15) Standarta tehniskie un specifikācijas noteikumi, (16) Paraksts, (17) Datums, (18) Parakstītāja vārds, (19) Amats, (20) Uzņēmums, (21) Paraksts

mt : (2) Manifattur, (3) Indirizz, (4) Detentur tal-fajl tekniku, (5) Il-manifattur jiddeklara li l-magna deskritta hawn taħt, (6) Hija konformi hija konformi maq-Direttivi segwenti u l-lijgħiet li jimplimentawhom fil-ligħi nazzjonali (jekk applikabbli), (7) Għall-maqni fil-Anness IV, (8) Numezz taq-certifikat, (9) Entittà nnotifikata, (10) Proċedura applikata, (11) Livell ta' qawwa akustika, (12) Imkejjel, (13) Garantit, (14) l-istandards armonizzati użati, (15) standards tekniki u speċifikazzjonijiet oħra użati, (16) Magħmud f, (17) Data, (18) Isem il-ġeniturju, (19) Kariga, (20) Kumpanija (21) Firma.

nl : (2) Fabrikant, (3) Adres, (4) Houder van het technisch dossier, (5) De fabrikant verklaart dat de hieronder beschreven machine, (6) In overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht (indien van toepassing), (7) Voor de machines in bijlage IV, (8) Certificaatnummer, (9) Aangemelde instantie, (10) Toegestelde procedure, (11) Geluiscvermogensniveau, (12) Gemeten, (13) Gegarandeerd, (14) gehanteerde geharmoniseerde normen, (15) andere gehanteerde technische normen en specificaties, (16) Opgemaakt te, (17) Datum, (18) Naam van ondergetekende, (19) Functie, (20) Onderneming, (21) Handtekening.

no : (2) Producent, (3) Adresse, (4) Isehaveren av den tekniske dokumentasjonen, (5) Produseren sier at maskinen beskrevet nedenfor, (6) Oppfyller kravene i følgende direktiver og med nasjonale gjennomføringsbestemmelser (hvis aktuelt), (7) For maskinene i bilag IV, (8) Attestnummer, (9) Teknisk kontrollorgan, (10) Anvendt prosedyre, (11) Akustisk støy, (12) Målt, (13) Garantert, (14) harmoniserte standarder som brukes, (15) Andre standarder og spesifikasjoner som brukes, (16) Utstedt, (17) Dato, (18) Undertegnedes navn, (19) Stilling, (20) Firma (21) Underskrift.

pl : (2) Producent, (3) Adres, (4) Posiadacz dokumentacji technicznej, (5) Producent oświadcza, że opisana poniżej maszyna, (6) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi im przepisami prawa krajowego (jeśli dotyczy), (7) Dla maszyn załącznik IV, (8) Numer certyfikatu, (9) Jednostka certyfikująca, (10) Procedura stosowana, (11) Poziom mocy akustycznej, (12) Zmierzone, (13) Gwarantowany, (14) zastosowane normy zharmonizowane, (15) Zastosowane normy lub przepisy techniczne, (16) Sporządzono w, (17) Data, (18) Nazwisko podpisującego, (19) Stanowisko, (20) Firma (21) Podpis

pt : (2) Fabricante, (3) Morada, (4) Titular do processo técnico, (5) O fabricante afirma que a máquina descrita abaixo, (6) Está em conformidade com as seguintes diretivas e as suas transposições para o direito nacional (se for o caso), (7) Para as máquinas no anexo IV, (8) Número de certificado, (9) Entidade notificada, (10) Procedimento aplicado, (11) Nível de potência acústica, (12) Medida, (13) Garantida, (14) Normas harmonizadas utilizadas, (15) outras normas e especificações técnicas utilizadas, (16) Elaborado em, (17) Dnia, (18) Nome do signatário, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Assinatura

ro : (2) Producător, (3) Adresa, (4) Titularul din dosarul tehnic, (5) Producătorul afirmă că aparatul descris mai jos, (6) Este conform cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național (dacă este cazul), (7) Pentru mașinile din anexa IV, (8) Număr de atestare, (9) Organism notificat, (10) Procedură aplicată, (11) Nivel de putere acustică, (12) Măsurat, (13) Garantat, (14) standardele armonizate utilizate, (15) alte standarde și specificații tehnice utilizate, (16) Intocmit la, (17) Data, (18) Numele persoanei care semnează, (19) Funcția, (20) Firma, (21) Semnătură

sk : (2) Výrobca, (3) Adresa, (4) Držiteľ technickej dokumentácie, (5) Výrobca vyhlasuje, že nižšie popísaný stroj, (6) Je v súlade s nasledujúcimi smernicami a smernicami transponovanými do vnitrostátného práva (v prípade potreby), (7) Pre stroje v prílohe IV, (8) Číslo certifikátu, (9) Notifikovaný orgán, (10) Použitý postup, (11) Akustická úroveň hluku, (12) Naměřená, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) Iné použité normy a technické predpisy, (16) Miesto vydania, (17) Dátum vydania, (18) Meno podpisanej osoby, (19) Funkcia, (20) Spoločnosť, (21) Podpis

sl : (2) Proizvajalec, (3) Naslov, (4) Imetnik tehnične dokumentacije, (5) Proizvajalec izjavlja, da naprava, opisana v nadaljevanju, (6) Ustreza naslednjim direktivam in nacionalni zakonodaji (če to velja), (7) Za stroje v prilozi IV, (8) Številka potrdila, (9) Priglasilni organ, (10) Uporabljeni postopek, (11) Raven akustične moči, (12) Izmerjena, (13) Zajamčena, (14) Uporabljeni usklajeni standardi, (15) Drugi uporabljeni tehnični standardi in specifikacije, (16) V, (17) Datum, (18) Ime podpisnika, (19) Funkcija, (20) Podjetje, (21) Podpis.

sv : (2) Tillverkare, (3) Adress, (4) Ägaren av det tekniska underlaget, (5) Tillverkaren försäkrat att den maskin som beskrivs nedan, (6) Överensstämmer med nedanstående direktiv och införlivandet av dem i nationell rätt (om tillämpligt), (7) För maskinerna i bilaga IV, (8) Nummer för godkännande, (9) Anmält organ, (10) Förfarande som tillämpats, (11) Ljudtrycksnivå, (12) Uppmätt, (13) Garanterad (14) Harmoniserade standarder som använts, (15) andra tekniska standarder och specifikationer som använts, (16) Upprättat i, (17) Datum, (18) Namn på den som undertecknat, (19) Befattning, (20) Företag (21) Namnteckning

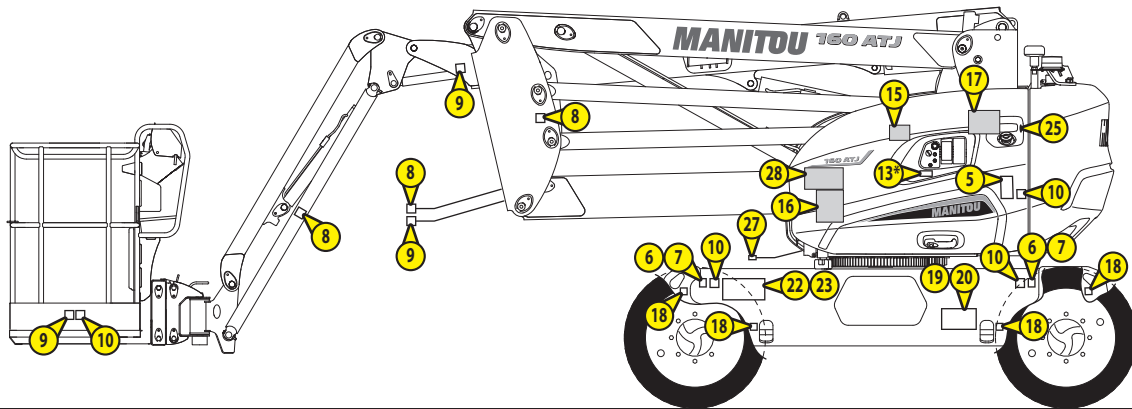


**Alle Sicherheitsaufkleber für gute Lesbarkeit reinigen.
Bei Unleserlichkeit oder Beschädigung Sicherheitsaufkleber unverzüglich ersetzen.
Nach jedem Austausch von Ersatzteilen sicherstellen, dass Sicherheitsaufkleber angebracht sind.**

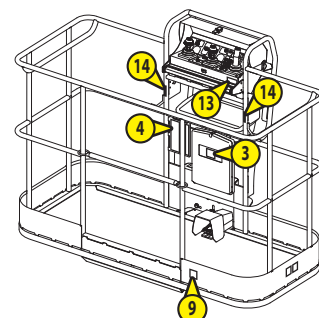
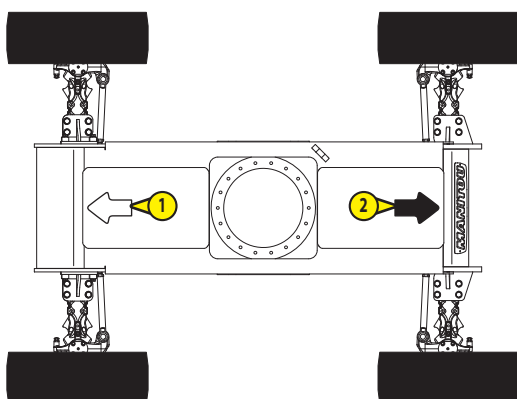
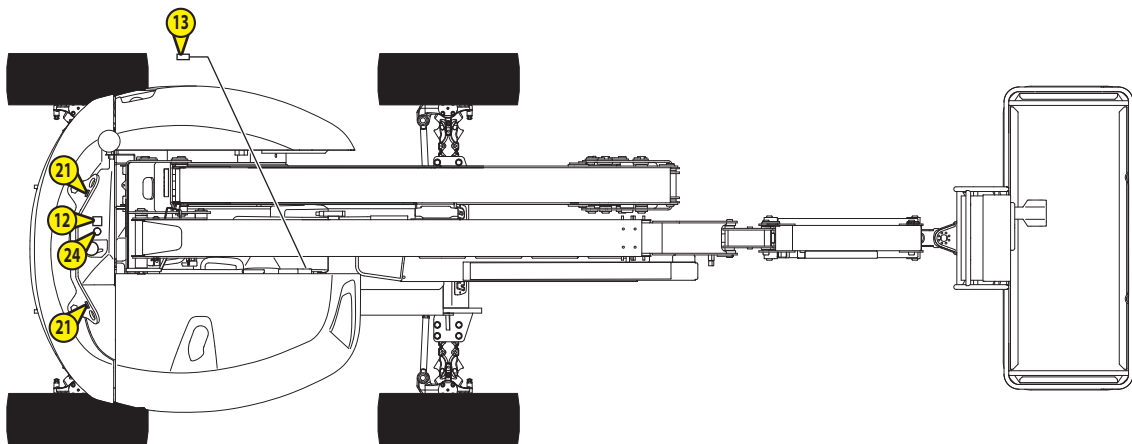
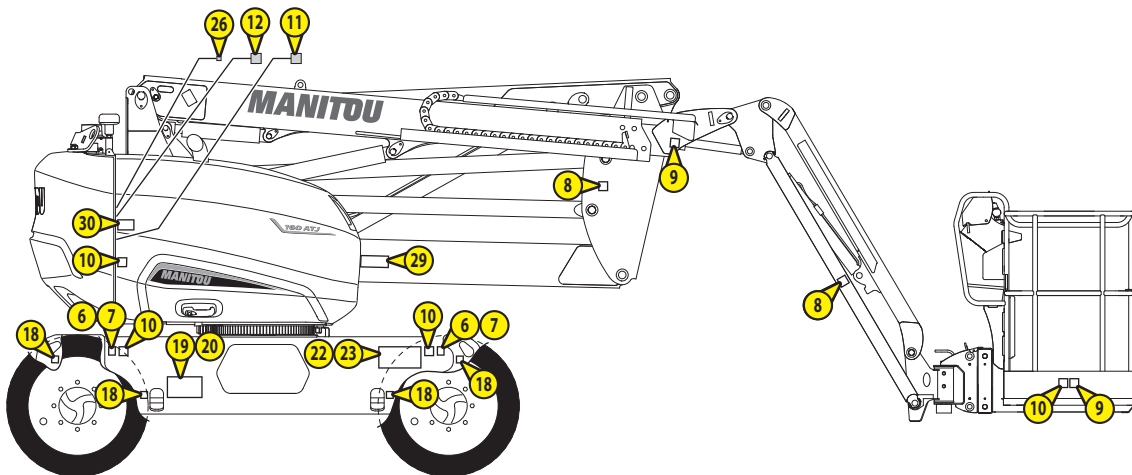
1 - WEISSER PFEIL	Teilenr. 833553.	2-8
2 - SCHWARZER PFEIL	Teilenr. 833554.	2-8
3 - POSITION ANLEITUNG	Teilenr. 52562839.	2-8
4 - SICHERHEITSHINWEISE ARBEITSKORB	Teilenr. 676814.	2-8
5 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN	Teilenr. 685608 (1) / 52621077 (2)	2-9
6 - LAST AM RAD 160 ATJ.....	Teilenr. 683963.	2-9
7 - LAST AM RAD 180 ATJ.....	Teilenr. 313819.	2-9
8 - QUETSCHGEFAHR, HÄNDE	Teilenr. 676988.	2-9
9 - ACHTUNG GEFAHR: ABSTAND HALTEN	Teilenr. 679450.	2-9
10 - QUETSCHGEFAHR	Teilenr. 679452 (1) / 52621082 (2)	2-10
11 - GEFAHR, ROTATIONSELEMENT	Teilenr. 683108.	2-10
12 - GEFAHR, HEISSES ELEMENT	Teilenr. 683112.	2-10
13 - EMPFEHLUNG ZUM WASCHEN	Teilenr. 313672 (1) / 52621093 (2)	2-10
14 - ANSCHLAGPUNKT DES GESCHIRRS	Teilenr. 834438.	2-10
15 - NOTPUMPE	Teilenr. 676992.	2-11
16 - VERWENDUNG DER NOTBETÄTIGUNGEN	Teilenr. 831465.	2-11
17 - VERWENDUNG DER NOTBETÄTIGUNGEN	Teilenr. 866753.	2-11
18 - VERZURRPUNKT	Teilenr. 833041.	2-11
19 - TRANSPORTBEFESTIGUNG 160 ATJ... ..	Teilenr. 52579614.	2-11
20 - TRANSPORTBEFESTIGUNG 180 ATJ... ..	Teilenr. 52589806.	2-11
21 - ANSCHLAGPUNKT	Teilenr. 833291.	2-12
22 - ANSCHLAGEN 160 ATJ... ..	Teilenr. 52579620.	2-12
23 - ANSCHLAGEN 180 ATJ... ..	Teilenr. 52589809.	2-12
24 - HYDRAULIKÖL	Teilenr. 597652.	2-12
25 - DIESEL	Teilenr. 683437 (1) / 52621090 (2)	2-12
26 - FROSTSCHUTZMITTEL	Teilenr. 52501046.	2-12
27 - BATTERIEEINBAUSTELLE	Teilenr. 52509705.	2-13
28 - FEHLERCODES	Teilenr. 52579619.	2-13
29 - WARTUNGSSTÜTZE	Teilenr. 678424.	2-13
30 - ÖFFNEN DER ANTRIEBSMOTORHAUBE	Teilenr. 52601500 (1) / 52621097 (2) ...	2-13

*: Bis Maschinen-Nr. 01005238.

HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



*: Je nach Version

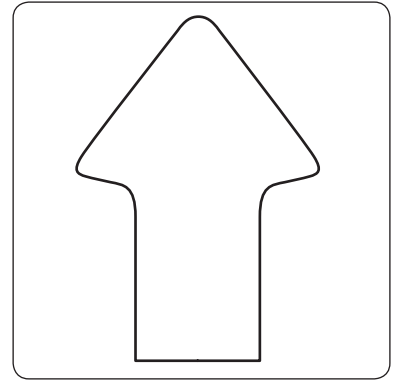


HINWEIS: Die grauen Felder zeigen an, dass die Sicherheitsaufkleber unter den Abdeckungen verborgen sind.

1 - WEISSER PFEIL


Teilenr. 833553

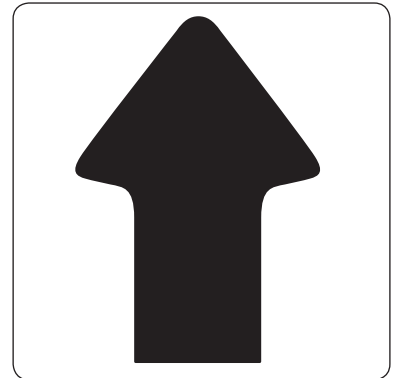
Zeigt die Fahrrichtung nach vorne an,  VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.



2 - SCHWARZER PFEIL

Teilenr. 833554

Zeigt die Fahrrichtung nach hinten an,  VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.



3 - POSITION ANLEITUNG

Teilenr. 52562839

Gibt die Position der Betriebsanleitung an.

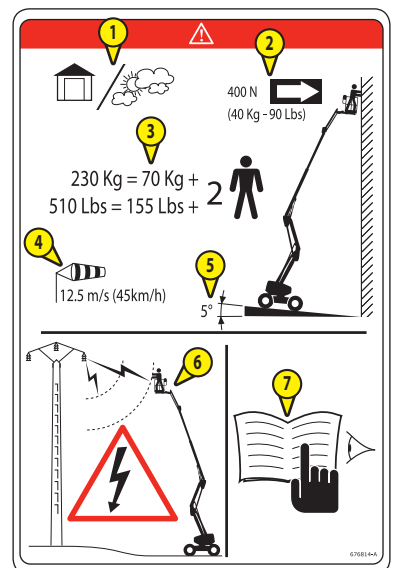


4 - SICHERHEITSHINWEISE ARBEITSKORB

Teilenr. 676814

Gibt an:

- ①: Die Verwendung der Arbeitsbühne im Freien und in Innenräumen.
- ②: Die maximale Kraftausübung.
- ③: Die maximale Tragkraft des Arbeitskorbs.
- ④: Die maximale Windgeschwindigkeit bei Verwendung im Freien.
- ⑤: Die maximale Schräglage in Arbeitsstellung.
- ⑥: Die Elektroschockgefahren.
- ⑦: Dass die Sicherheits- und Betriebshinweise vor dem Start der Arbeitsbühne zur Kenntnis zu nehmen sind.



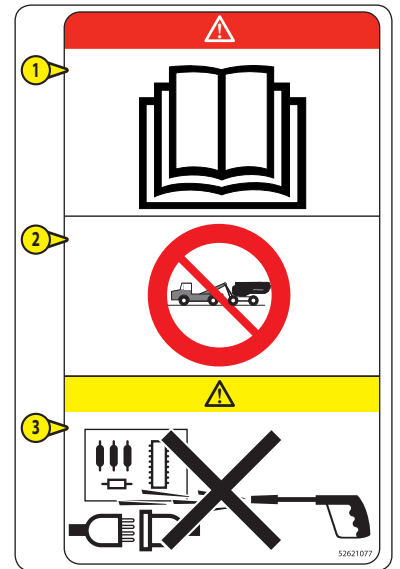
5 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN

Teilenr. 685608 (1) / 52621077 (2)

Gibt an:

- ①: Dass die Sicherheits- und Betriebshinweise vor dem Start der Arbeitsbühne zur Kenntnis zu nehmen sind.
- ②: Dass die Arbeitsbühne im Fall einer Panne nicht abgeschleppt werden darf.
- ③: Dass es streng untersagt ist, die Lanze eines Hochdruckreinigers auf die Bedientafeln und die elektrischen Komponenten zu richten.

HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



6 - LAST AM RAD 160 ATJ...

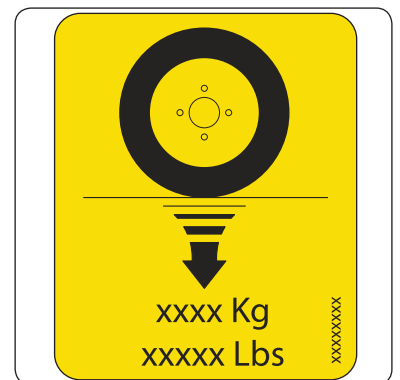
Teilenr. 683963

7 - LAST AM RAD 180 ATJ...

Teilenr. 313819

Gibt die maximale Last an, die ein Rad auf den Boden ausübt.

HINWEIS: Die Last am Rad hängt von der jeweiligen Arbeitsbühne ab. Der genaue Wert wird auf diesem Aufkleber angegeben.



8 - QUETSCHGEFAHR, HÄNDE

Teilenr. 676988

Gibt an, dass es streng untersagt ist, die Hände oder andere Körperteile in die Elemente des Hebewerks (Auslegerarm, Pendel, Arbeitskorb usw.) zu halten.



9 - ACHTUNG GEFAHR: ABSTAND HALTEN

Teilenr. 679450

Gibt an, dass es streng untersagt ist, sich unter dem Hebewerk (Auslegerarm, Pendel, Arbeitskorb usw.) und im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne aufzuhalten.



10 - QUETSCHGEFAHR

Teilenr. 679452 (1) / 52621082 (2)

Gibt an, dass es streng untersagt ist, sich in diesem Bereich aufzuhalten, wenn die Arbeitsbühne in Bewegung ist. Es besteht Quetschgefahr durch die mit einem Aufkleber gekennzeichneten Elemente.

HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



11 - GEFAHR, ROTATIONSELEMENT

Teilenr. 683108

Gibt an, dass eine große Gefahr besteht, dass durch den Ventilator des Kühlers Finger abgetrennt werden können.



12 - GEFAHR, HEISSES ELEMENT

Teilenr. 683112

Gibt an, dass in der Nähe (Motorschalldämpfer, Antriebsmotor usw.) ein großes Verbrennungsrisiko besteht.

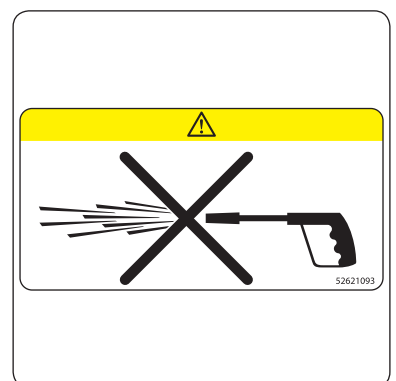


13 - EMPFEHLUNG ZUM WASCHEN

Teilenr. 313672 (1) / 52621093 (2)

Gibt an, dass es streng verboten ist, die Lanze eines Hochdruckreinigers auf die Bedientafeln, die elektrischen Komponenten sowie den Lufteinlass des Motors zu richten.

HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



14 - ANSCHLAGPUNKT DES GESCHIRRS

Teilenr. 834438

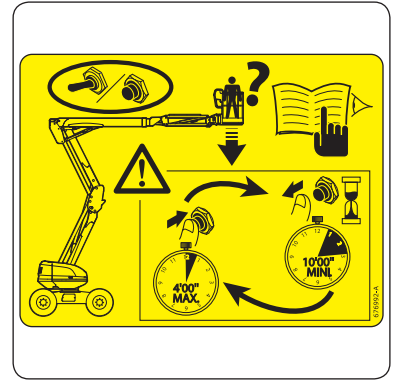
Gibt die Position der Anschlagpunkte des Sicherheitsgeschirrs an,  SICHERHEITSKOMPONENTEN: ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS.



15 - NOTPUMPE

Teilenr. 676992

Gibt die Vorgehensweise zur Verwendung der Notpumpe an, ◀ RETTUNGSVORGANG.



16 - VERWENDUNG DER NOTBETÄTIGUNGEN

Teilenr. 831465

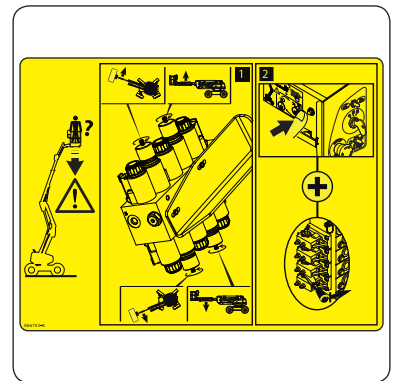
Gibt die Vorgehensweise bei Verwendung der Notbetätigungen des Proportionalsteuergeräts an, ◀ RETTUNGSVORGANG.



17 - VERWENDUNG DER NOTBETÄTIGUNGEN

Teilenr. 866753

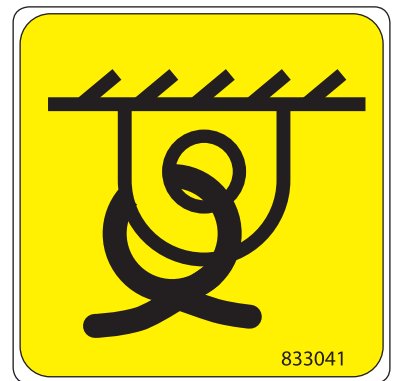
Gibt die Vorgehensweise bei Verwendung der Notbetätigungen des Sekundärsteuergeräts an, ◀ RETTUNGSVORGANG.



18 - VERZURRPUNKT

Teilenr. 833041

Gibt die Position der Verzurrpunkte der Arbeitsbühne an, ◀ VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.



19 - TRANSPORTBEFESTIGUNG 160 ATJ...

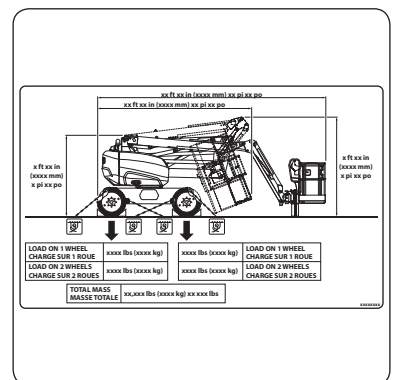
Teilenr. 52579614

20 - TRANSPORTBEFESTIGUNG 180 ATJ...

Teilenr. 52589806

Gibt die wesentlichen Kenndaten für die Verzurrung der Arbeitsbühne an, ◀ VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.

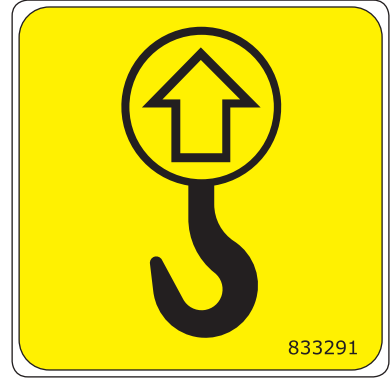
HINWEIS: Die Transportbefestigung hängt von der jeweiligen Arbeitsbühne ab. Die genauen Werte werden auf diesem Aufkleber angegeben.



21 - ANSCHLAGPUNKT

Teilenr. 833291

Gibt die Position der Anschlagpunkte der Arbeitsbühne an, 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.



22 - ANSCHLAGEN 160 ATJ...

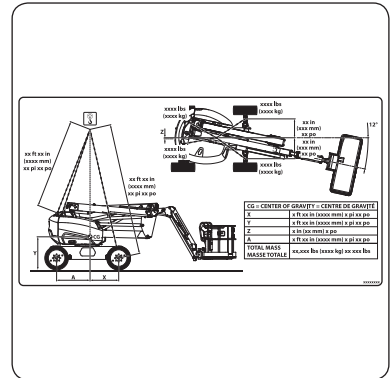
Teilenr. 52579620

23 - ANSCHLAGEN 180 ATJ...

Teilenr. 52589809

Gibt die wesentlichen Kenndaten für das Anschlagen der Arbeitsbühne an, 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.

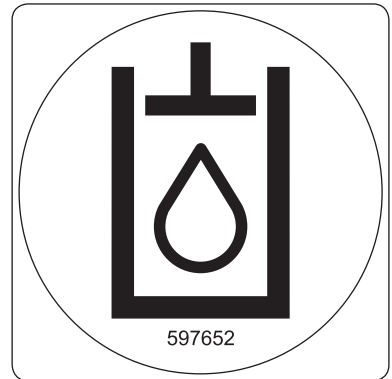
HINWEIS: Das Anschlagen hängt von der jeweiligen Arbeitsbühne ab. Die genauen Werte werden auf diesem Aufkleber angegeben.



24 - HYDRAULIKÖL

Teilenr. 597652

Gibt an, dass dieser Behälter nur Hydrauliköl enthalten darf.



25 - DIESEL

Teilenr. 683437 (1) / 52621090 (2)

Gibt an, dass dieser Behälter nur Kraftstoff für Dieselfahrzeuge enthalten darf.

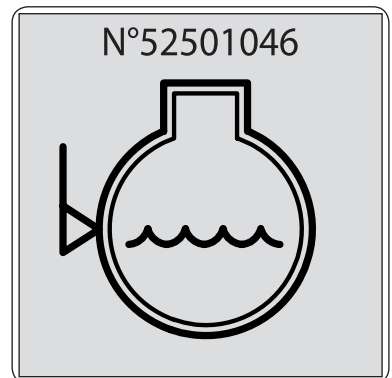
HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



26 - FROSTSCHUTZMITTEL

Teilenr. 52501046

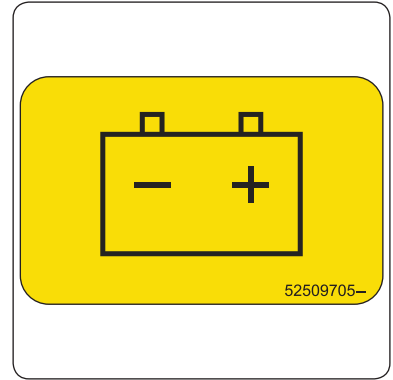
Gibt an, dass der Antriebsmotor Frostschutzmittel enthält.



27 - BATTERIEEINBAUSTELLE

Teilenr. 52509705

Gibt die Einbaustelle der Batterie an.

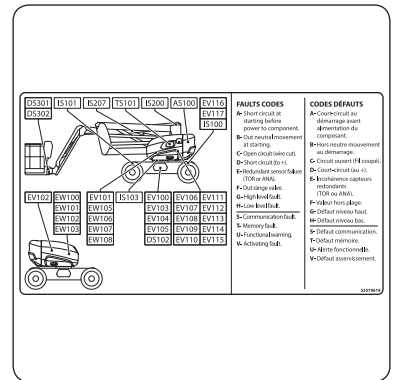


28 - FEHLERCODES

Teilenr. 52579619

Gibt die Fehlercodes und die Einbauposition der elektrischen Komponenten an:

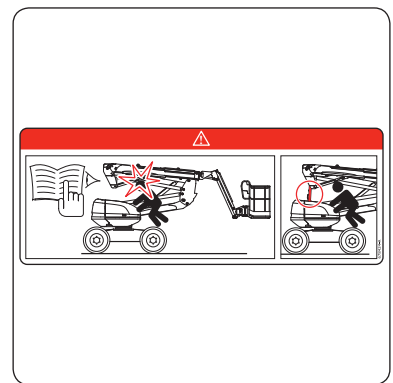
- Sensoren (AS, DS, IS, TS).
- Magnetventil (EV).
- Magnetspulen (EW).



29 - WARTUNGSSTÜTZE

Teilenr. 678424

Gibt an, dass bei Arbeiten unter dem Nebenausleger in gehobener Position unbedingt die Wartungsstütze verwendet werden muss, **3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN**.



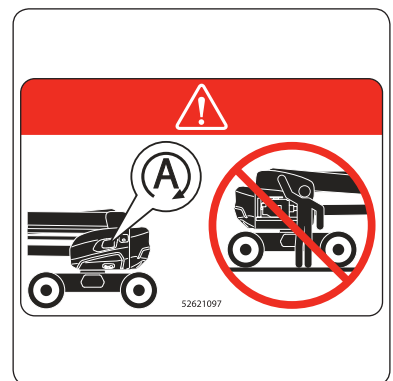
30 - ÖFFNEN DER ANTRIEBSMOTORHAUBE

Teilenr. 52601500 (1) / 52621097 (2)

*: Bis Maschinen-Nr. 01005238

Gibt an, dass es streng untersagt ist, die Motorhaube des Antriebsmotor zu öffnen (linke Abdeckung Oberwagen), wenn die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" aktiviert ist, **VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE**.

HINWEIS: (1) = 1. Version. (2) = 2. Version. Die Teile-Nr. (1) muss bei einer Bestellung von Ersatzteilen durch die Teile-Nr. (2) ersetzt werden.



IDENTIFIZIERUNG DER ARBEITSBÜHNE

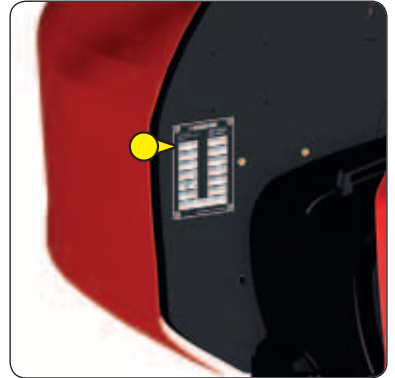
Wir sind ständig darum bemüht, unsere Produkte weiterzuentwickeln und zu verbessern. Deshalb behalten wir uns Modifizierungen an unseren Produkten vor, ohne die vorliegende Betriebsanleitung zu ändern.

Bei allen Ersatzteilbestellungen und für Auskünfte technischer Art bitte immer die folgenden Daten angeben:

HINWEIS: Um die Nummern schneller finden zu können, empfehlen wir, sie beim Empfang der Maschine an den dafür vorgesehenen Stellen zu notieren.

TYPENSCHILD DER ARBEITSBÜHNE

Das Typenschild ist am Oberwagen auf der linken Seite befestigt.



"Designation" Bezeichnung	
"Year of manufacture" Baujahr	
"Model year" Modelljahr	
"Unladen mass" Leergewicht	
"Nominal power" Nennleistung	
"Voltage" Spannung	
"Inside / Outside" Innenbereich / Außenbereich	
"Maximum load" Maximallast	
"Maximum number of persons" Maximale Personenanzahl	
"Mass of equipment" Gewicht der Ausrüstung	
"Manual forces" Handkraft	
"Maximum inclination" Maximale Neigung	
"Maximum wind speed" Maximale Windgeschwindigkeit	
"Serial Number" Seriennummer	

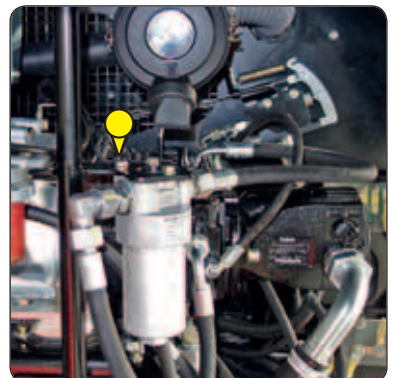
Alle weiteren technischen Daten der Arbeitsbühne befinden sich im Kapitel: TECHNISCHE DATEN.

ANTRIEBSMOTOR



"Model" Modell	
"Family" Familie	
"Power" Leistung	
"Valve clearance (cold): IN / EX" Ventilspiel (kalt): IN / EX	
"Inj. timing" Einspritzzeit	
"Engine disp." Motorhubraum	
ECS: EM, IFI	
"Category" Klasse	

HYDROSTATPUMPE



"CNR" MANITOU-Teilenummer	
"TYP" Codierung	
"MNR" Fertigungsnummer	
"SN" Seriennummer	
"FD" Baujahr	

HILFSPUMPE

"MNR" Fertigungsnummer	
"FD" Baujahr	
"SN" Seriennummer	



VORDERACHSE

Typ	
Seriennummer	
MANITOU-Teilenummer	

HINTERACHSE

Typ	
Seriennummer	
MANITOU-Teilenummer	

LASTANGABEN		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Arbeitsbühne				
- Maximale Traglast des Arbeitskorbs	kg	230 (507)		-
- Maximale Windgeschwindigkeit bei Einsatz im Freien	km/h	45		-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz in Innenräumen		2		-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz im Freien		2		-
- Leergewicht Arbeitsbühne	kg	6118 (13488)	6380 (14065)	2%
- Max. zulässige Querneigung	°	5		0,1 %
- Passierbare Schräglage (+100 kg)	%	45		2%
- Maximal zulässige seitliche Handkraft	N	400		-
Räder				
- Last auf einem Vorderrad (Transportstellung)	kg	1465 (3230)	1540 (3395)	2%
- Last auf einem Hinterrad (Transportstellung)	kg	1615 (3560)	1690 (3726)	2%
- Maximale Last auf einem Rad (Arbeitsstellung)	kg	3740 (8245)	3910 (8620)	2%
- Bodenauflagefläche (fest/locker)	cm ²	344/728	482/980	5%
- Bodenbelastbarkeit (fest/locker)	daN/cm ²	11,6/5,5	8,3/4,1	5%
FAHRSTUFEN UND BEWEGUNGEN				
Fahrgeschwindigkeit		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
- Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG	km/h	1		0,1
- Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE	km/h	2,5		0,5
- Geschwindigkeit RAMPE	km/h	2,5		0,2
- Geschwindigkeit HASE	km/h	5	5,5	0,2
Hauptauslegerarm (Teleskop ausgefahren)				
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	20/20		1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	18/18		1
Hauptauslegerarm (Teleskop eingefahren)				
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	14/14		2
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	14/14		2
Sekundärauslegerarm				
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	22/22		1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	28,5/28,5		2,5
Teleskop				
- Ausfahrbewegung unbelastet/belastet	s	9/9		1
- Einfahrbewegung unbelastet/belastet	s	9/9		1
Pendel				
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	20/20		1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	18/18		1
Oberwagen				
- 350°-Drehung (Teleskop ausgefahren / eingefahren)	s	90/70		5
Arbeitskorb				
- Drehung nach rechts/links	s	13/13		2

ANTRIEBSMOTOR		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Typ		KUBOTA D1105-E4B		-
Kraftstoff		Diesel		-
Zylinderzahl		3		-
Hubraum	cm ³	1123		-
Leerlaufdrehzahl unbelastet	U/min	1300		20
Max. Drehzahl unbelastet	U/min	3000		40
Leistung bei 3000 U/min	kW	18,5		-
Max. Drehmoment bei 2300 U/min	Nm	72		-
Leergewicht	kg	93 (205)		5 (11)
Art des Kühlsystems		Wasser		-
Lüfter		Sauglüftung		-
Emissionen				
- CO (Kohlenmonoxid)	g/kWh	1,4		-
- HC + NOx (Kohlenwasserstoffe + Stickoxide)	g/kWh	5,8		-
- PT (Partikel)	g/kWh	0,21		-
GETRIEBE				
GETRIEBE		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Hydrostatpumpe				
- Typ		BOSCH REXROTH A10VG45		-
- Hubraum	cm ³	46		-
- Durchfluss bei max. Leerlaufdrehzahl	l/min	115		-
- Max. Druck	bar	340		-
Hydrostatmotor				
- Typ		BOSCH REXROTH		-
- Hubraum	cm ³	63		-
Achsen				
- Typ		DANA SPICER		-
- Untersetzungsverhältnis		55,9		-
- Zugkraft	daN	3890	3540	-
- Vorderachsdifferential		Limited-Slip bei 45 %		-
- Hinterachsdifferential		Hydraulische Sperre 100 %		-
Anzahl lenkbare Räder vorne/hinten		2/2		-
Anzahl Antriebsräder vorne/hinten		2/2		-
Räder				
- Typ		OTR		-
- Abmessungen (Außen-Ø x Breite)	mm	Standard: 840 x 295	Option: 908 x 370	-
- Aufpumpen		Schaum		-
BREMSANLAGE (Feststellbremse)				
BREMSANLAGE (Feststellbremse)		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Bremsentyp		Negativ		-
Art der Betätigung		Hydraulik		-
Gebremste Räder vorne/hinten		0/2		-
Bremslösung (Freilaufschaltung)		Ja, manuell		-
Bremsmoment	daN.m	1600 am Rad		5%

HYDRAULIK		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Hydraulische Hilfspumpe				
- Typ		BOSCH REXROTH		-
- Max. Hubraum	cm ³	18		-
- Durchfluss bei max. Leerlaufdrehzahl	l/min	54		-
Steuergerät				
- Typ		DANFOSS		-
- Max. Druck	bar	210		5
Filter				
- Ansaugung	µm	125		-
- Druck	µm	10		-
- Hydrostatisch	µm	10		-
ELEKTRISCHE ANLAGE		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Batterie				
- Typ		EXIDE		-
- Kapazität C5	Ah	110		-
- Kapazität C20	Ah	-		-
- Nennspannung	V	12		-
Lichtmaschine				
- Typ		SUMITOMO		-
- Max. Stromstärke	A	60		-
- Nennspannung	V	12		-
Anlasser				
- Typ		Elektrisch		-
- Leistung	kW	2		-
- Spannung	V	12		-
NOTPUMPE		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
- Typ		Elektrisch		-
- Hubraum	cm ³	2		-
- Leistung	kW	1,3		-
- Spannung	V	12		-
- Stromstärke bei 150 bar	A	-		-
ABMESSUNGEN		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm	±
Standard-Arbeitskorb				
- Platzbedarf außen (Länge x Breite)	mm	1800 x 800		1%
- Bodenabmessungen (Länge x Breite)	mm	1790 x 760		1%
- Drehwinkel rechts/links	°	90/90		1%
Großer Arbeitskorb (optional)				
- Platzbedarf außen (Länge x Breite)	mm	2100 x 800		1%
- Bodenabmessungen (Länge x Breite)	mm	2090 x 760		1%
- Drehwinkel rechts/links	°	90/90		1%
Pendelausschlagwinkel oben/unten	°	65/59,5		1%
160 ATJ RNC...: Oberwagendrehwinkel	°	350		1%
160 ATJ RC...: Oberwagendrehwinkel	°	Durchgehende Drehung		-
Andere Abmessungen: ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM 160 ATJ...				

GERÄUSCHPEGEL UND VIBRATIONEN		Raddurchmesser:	Raddurchmesser:	±
		840 mm	908 mm	
Schallleistungspegel LwA	dB	105		-
Vibrationen am Körper im Arbeitskorb				
- Quadratische Mittelwerte für den Körper	m/s ²	< 0,5		-
AUSRÜSTUNG		Raddurchmesser:	Raddurchmesser:	±
		840 mm	908 mm	
Orange Rundumleuchte		Standard		-
Betriebsstundenzähler		Standard		-
Proportionalanzeige Dieselstand		Standard		-
Alarm, niedriger Kraftstoffstand/Batterie		Standard		-
Werkzeugkasten im Arbeitskorb		Standard		-
Benutzerschnittstelle (Diagnosehilfe)		Standard		-
Großer Arbeitskorb		Option		-
Pendelachse vorne		Option		-
Nicht markierende Bereifung		Option	Option	-
Permanente orange Rundumleuchte		Option*		-
Alarm, alle Bewegungen		Option*		-
Fahrt-/Lenkalarm		Option*		-
Verschließbarer Tankdeckel		Option		-
Batterie-Trennschalter		Option		-
230-V-Steckdose im Arbeitskorb		Option		-
Vorwärmer Motorblock		Option		-
Generator 110 V / 3,5 kW (UK-Steckdose)		Option		-
Generator 220 V, 3,5 kW		Option		-
Generator 220 V, 5 kW		Option		-
Arbeitsscheinwerfer		Option		-
Sekundärschutzsystem "SafeManSystem"		Option		-
Automatischer Teleskopeinzug (für Option "SafeManSystem")		Option*		-
Fahrtrichtung "Drive Enable"		Option		-
*: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS.				

LASTANGABEN			±
Arbeitsbühne			
- Maximale Traglast des Arbeitskorbs	kg	230 (507)	-
- Maximale Windgeschwindigkeit bei Einsatz im Freien	km/h	45	-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz in Innenräumen		2	-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz im Freien		2	-
- Leergewicht Arbeitsbühne	kg	7430 (16380)	2%
- Max. zulässige Querneigung	°	5	0,1 %
- Passierbare Schräglage (+100 kg)	%	45	2%
- Maximal zulässige horizontale Handkraft	N	400	-
Räder			
- Last auf einem Vorderrad (Transportstellung)	kg	1840 (4056)	2%
- Last auf einem Hinterrad (Transportstellung)	kg	1935 (4266)	2%
- Maximale Last auf einem Rad (Arbeitsstellung)	kg	4845 (10681)	2%
- Bodenaufgabe fläche (fest/locker)	cm ²	487/987	5%
- Bodenbelastbarkeit (fest/locker)	daN/cm ²	10/5	5%
FAHRSTUFEN UND BEWEGUNGEN			±
Fahrgeschwindigkeit			
- Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG	km/h	1	0,1
- Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE	km/h	2,5	0,5
- Geschwindigkeit RAMPE	km/h	2,5	0,2
- Geschwindigkeit HASE	km/h	5	0,2
Hauptauslegerarm (Teleskop ausgefahren)			
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	27/27	1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	25/25	1
Hauptauslegerarm (Teleskop eingefahren)			
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	16/16	2
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	15/15	2
Sekundärauslegerarm			
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	22/22	1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	28,5/28,5	2,5
Teleskop			
- Ausfahrbewegung unbelastet/belastet	s	14/14	1
- Einfahrbewegung unbelastet/belastet	s	14/14	1
Pendel			
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	20/20	1
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	18/18	1
Oberwagen			
- 350°-Drehung (Teleskop ausgefahren / eingefahren)	s	120/90	5
Arbeitskorb			
- Drehung nach rechts/links	s	13/13	2

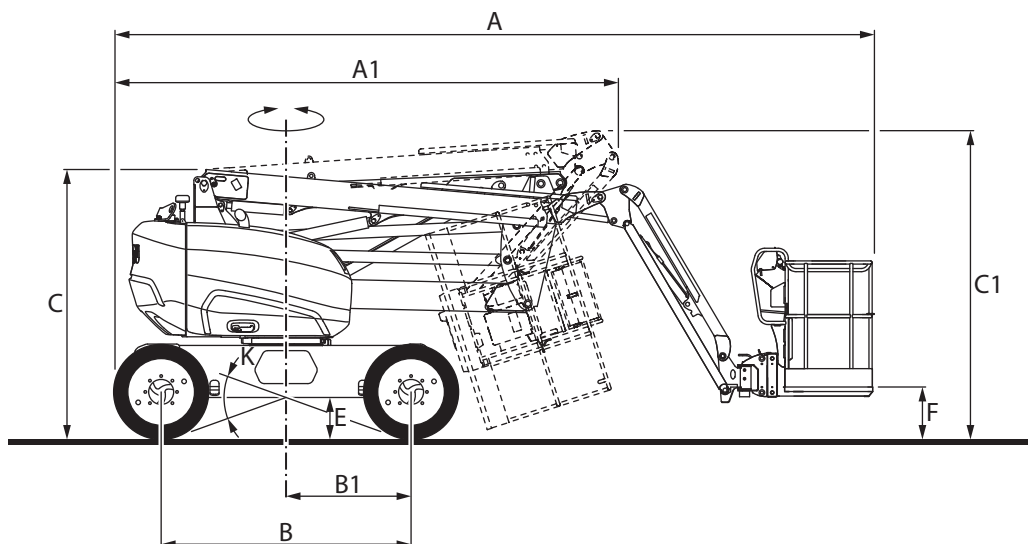
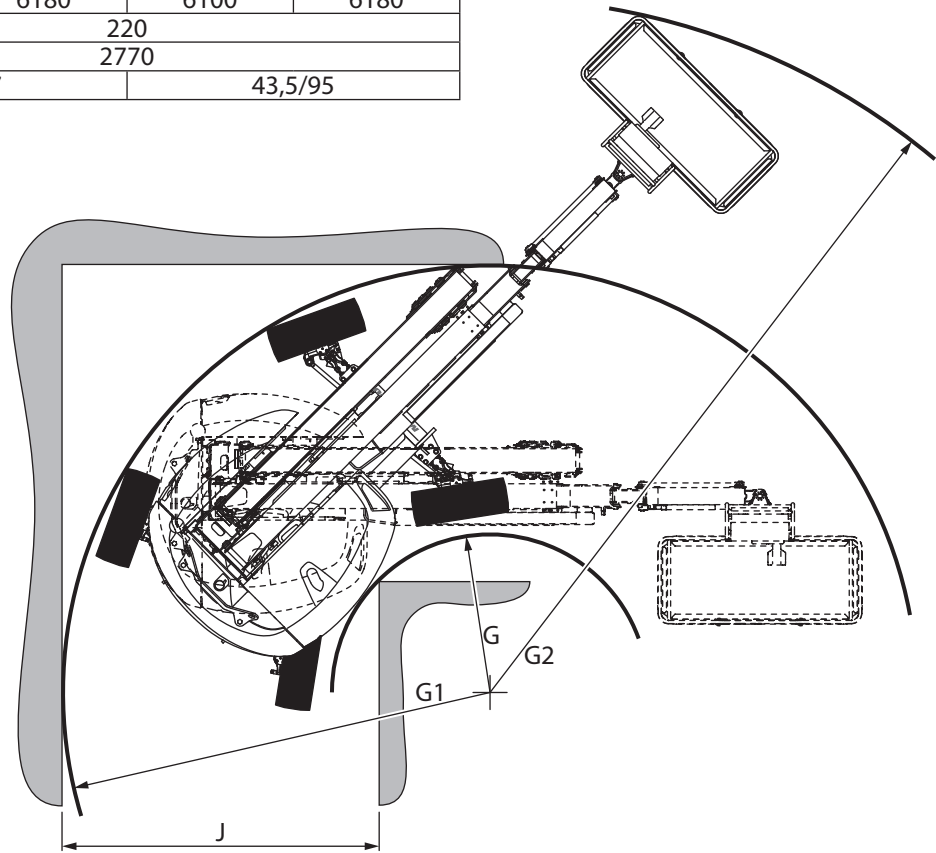
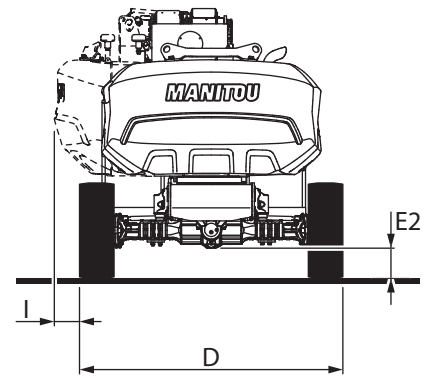
ANTRIEBSMOTOR			±
Typ		KUBOTA D1105-E4B	-
Kraftstoff		Diesel	-
Zylinderzahl		3	-
Hubraum	cm ³	1123	-
Leerlaufdrehzahl unbelastet	U/min	1300	20
Max. Drehzahl unbelastet	U/min	3000	40
Leistung bei 3000 U/min	kW	18,5	-
Max. Drehmoment bei 2300 U/min	Nm	72	-
Leergewicht	kg	93 (205)	5 (11)
Art des Kühlsystems		Wasser	-
Lüfter		Sauglüftung	-
Emissionen			
- CO (Kohlenmonoxid)	g/kWh	1,4	-
- HC + NOx (Kohlenwasserstoffe + Stickoxide)	g/kWh	5,8	-
- PT (Partikel)	g/kWh	0,21	-
GETRIEBE			±
Hydrostatpumpe			
- Typ		BOSCH REXROTH A10VG45	-
- Hubraum	cm ³	46	-
- Durchfluss bei max. Leerlaufdrehzahl	l/min	115	-
- Max. Druck	bar	340	-
Hydrostatmotor			
- Typ		BOSCH REXROTH	-
- Hubraum	cm ³	80	-
Achsen			
- Typ		DANA SPICER	-
- Untersetzungsverhältnis		55,9	-
- Zugkraft	daN	4510	-
- Vorderachsdifferential		Limited-Slip bei 45 %	-
- Hinterachsdifferential		Hydraulische Sperre 100 %	-
Anzahl lenkbare Räder vorne/hinten		2/2	-
Anzahl Antriebsräder vorne/hinten		2/2	-
Räder			
- Typ		OTR	-
- Abmessungen (Außen-Ø x Breite)	mm	908 x 370	-
- Aufpumpen		Schaum	-
BREMSANLAGE (Feststellbremse)			±
Bremstyp		Negativ	-
Art der Betätigung		Hydraulik	-
Gebremste Räder vorne/hinten		0/2	-
Bremslösung (Freilaufschaltung)		Ja, manuell	-
Bremsmoment	daN.m	1600 am Rad	5%

HYDRAULIK			±
Hydraulische Hilfspumpe			
- Typ		BOSCH REXROTH	-
- Max. Hubraum	cm ³	18	-
- Durchfluss bei max. Leerlaufdrehzahl	l/min	54	-
Steuergerät			
- Typ		DANFOSS	-
- Max. Druck	bar	220	5
Filter			
- Ansaugung	µm	125	-
- Druck	µm	10	-
- Hydrostatisch	µm	10	-
ELEKTRISCHE ANLAGE			±
Batterie			
- Typ		EXIDE	-
- Kapazität C5	Ah	110	-
- Kapazität C20	Ah	-	-
- Nennspannung	V	12	-
Lichtmaschine			
- Typ		SUMITOMO	-
- Max. Stromstärke	A	60	-
- Nennspannung	V	12	-
Anlasser			
- Typ		Elektrisch	-
- Leistung	kW	2	-
- Spannung	V	12	-
NOTPUMPE			±
- Typ		Elektrisch	-
- Hubraum	cm ³	2	-
- Leistung	kW	1,3	-
- Spannung	V	12	-
- Stromstärke bei 150 bar	A	-	-
ABMESSUNGEN			±
Standard-Arbeitskorb			
- Platzbedarf außen (Länge x Breite)	mm	1800 x 800	1%
- Bodenabmessungen (Länge x Breite)	mm	1790 x 760	1%
- Drehwinkel rechts/links	°	90/90	1%
Großer Arbeitskorb (optional)			
- Platzbedarf außen (Länge x Breite)	mm	2100 x 800	1%
- Bodenabmessungen (Länge x Breite)	mm	2090 x 760	1%
- Drehwinkel rechts/links	°	90/90	1%
Pendelausschlagwinkel oben/unten	°	65/59,5	1%
180 ATJ RNC...: Oberwagendrehwinkel	°	350	1%
180 ATJ RC...: Oberwagendrehwinkel	°	Durchgehende Drehung	1%
Andere Abmessungen: ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM 180 ATJ...			

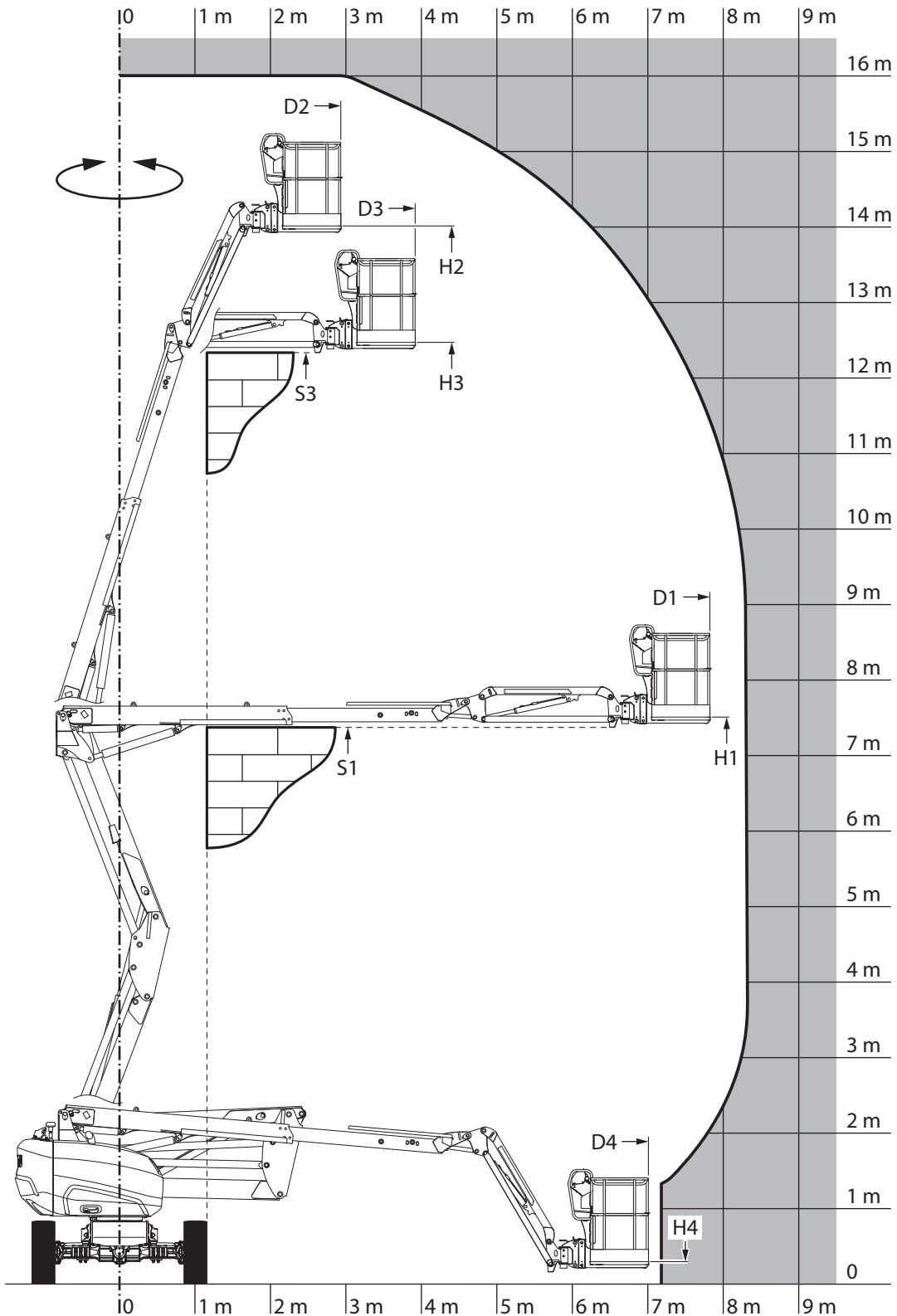
GERÄUSCHPEGEL UND VIBRATIONEN			±
Schallleistungspegel LwA	dB	105	-
Vibrationen am Körper im Arbeitskorb			
- Quadratische Mittelwerte für den Körper	m/s ²	< 0,5	-
AUSRÜSTUNG			±
Orange Rundumleuchte		Standard	-
Betriebsstundenzähler		Standard	-
Proportionalanzeige Dieselstand		Standard	-
Alarm, niedriger Kraftstoffstand/Batterie		Standard	-
Werkzeugkasten im Arbeitskorb		Standard	-
Benutzerschnittstelle (Diagnosehilfe)		Standard	-
Permanente orange Rundumleuchte		Option*	-
Alarm, alle Bewegungen		Option*	-
Fahrt-/Lenkalarm		Option*	-
Großer Arbeitskorb		Option	-
Pendelachse vorne		Option	-
Nicht markierende Bereifung		Option	-
Verschließbarer Tankdeckel		Option	-
Batterie-Trennschalter		Option	-
230-V-Steckdose im Arbeitskorb		Option	-
Vorwärmer Motorblock		Option	-
Generator 110 V / 3,5 kW (Steckdose UK)		Option	-
Generator 220 V, 3,5 kW		Option	-
Generator 220 V, 5 kW		Option	-
Arbeitsscheinwerfer		Option	-
Sekundärschutzsystem "SafeManSystem"		Option	-
Automatischer Teleskopeinzug (für Option "SafeManSystem")		Option*	-
Fahrtrichtung "Drive Enable"		Option	-
*: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS.			

ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM 160 ATJ...

		Raddurchmesser: 840 mm		Raddurchmesser: 908 mm	
		Standard- Arbeitskorb	Großer Arbeitskorb	Standard- Arbeitskorb	Großer Arbeitskorb
A	mm	6680		6720	
A1	mm	4445	4490	4485	4530
B	mm	2200			
B1	mm	1100			
C	mm	2370		2410	
C1	mm	2630	2830	2690	2810
D	mm	2320			
E	mm	360		400	
E2	mm	260		300	
F	mm	450		495	
G	mm	1380			
G1	mm	3750			
G2	mm	6100	6180	6100	6180
I	mm	220			
J	mm	2770			
K	° / %	37,6/77		43,5/95	

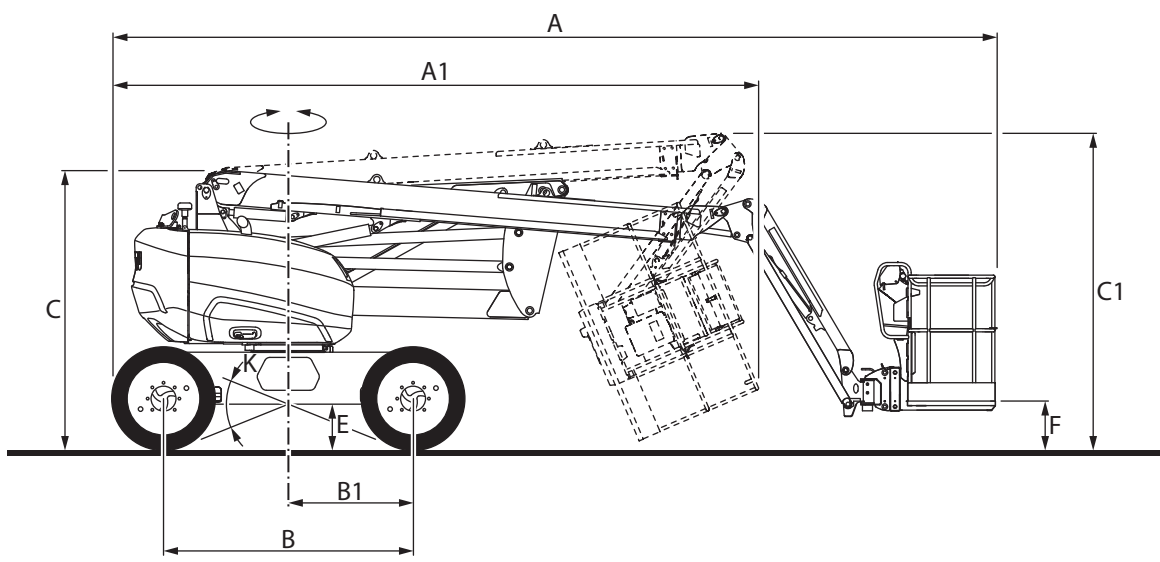
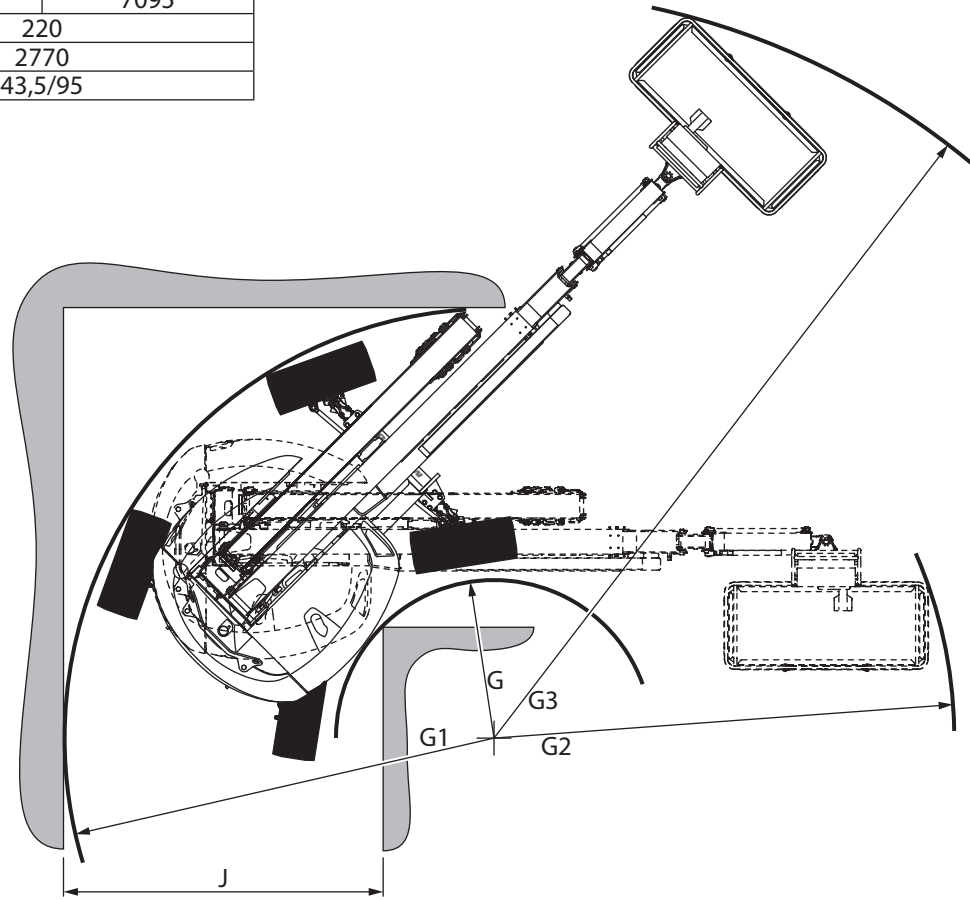
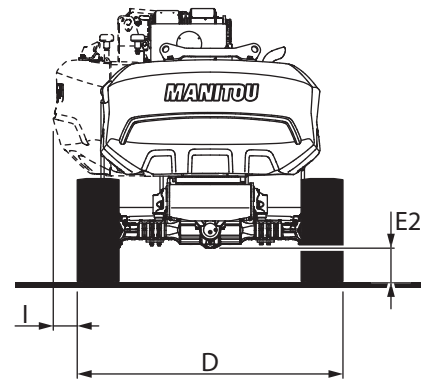


		Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm			Raddurchmesser: 840 mm	Raddurchmesser: 908 mm
H1	mm	7510	7550	S1	mm	7366	7406
D1	mm	7795					
H2	mm	14015	14055				
D2	mm	2905					
H3	mm	12475	12515	S3	mm	12334	12374
D3	mm	3890					
H4	mm	295	335				
D4	mm	6980					

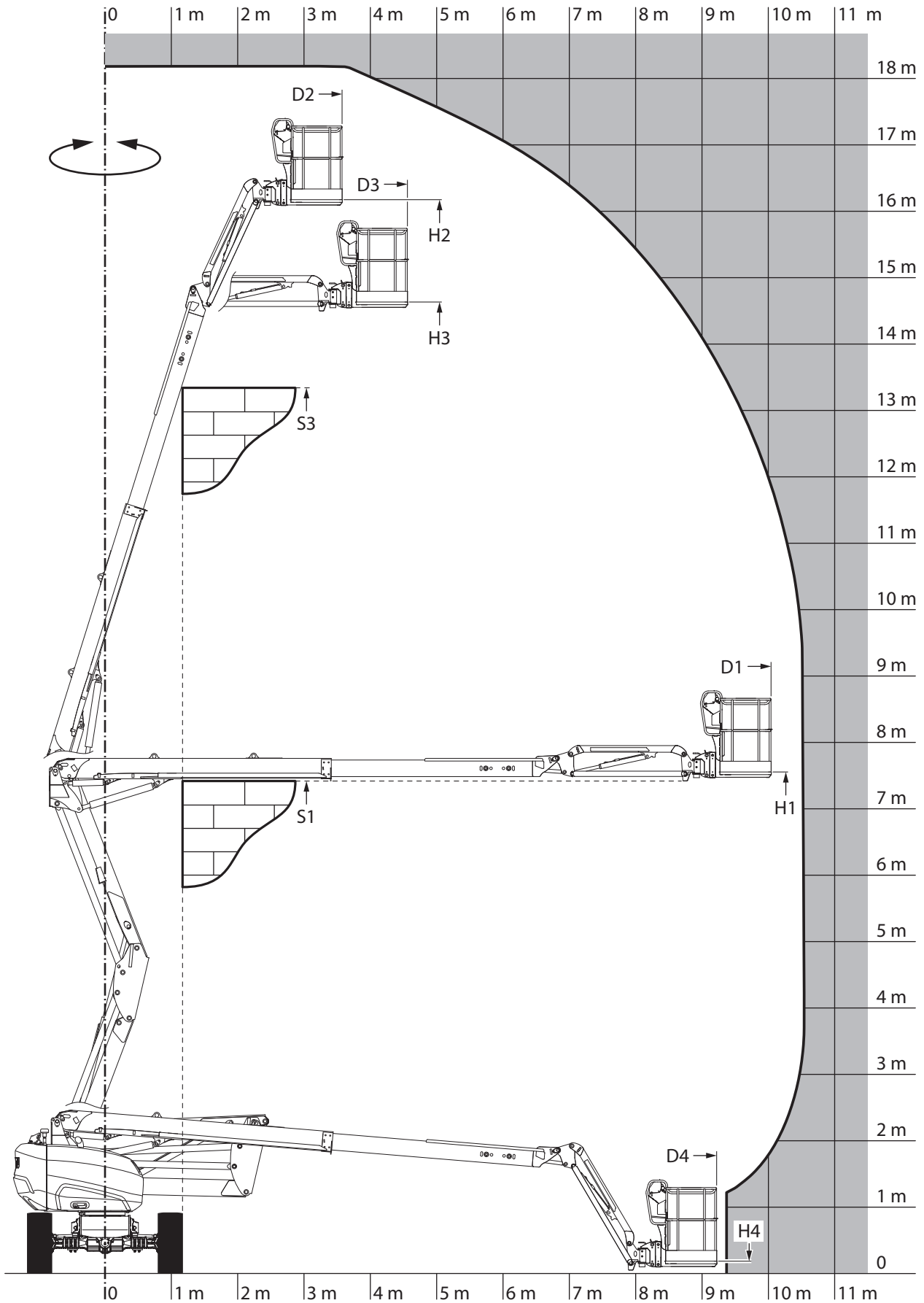


ABMESSUNGEN UND DIAGRAMM 180 ATJ...

		Standard- Arbeitskorb	Großer Arbeitskorb
A	mm	7790	
A1	mm	5560	
B	mm	2200	
B1	mm	1100	
C	mm	2475	2485
C1	mm	2560	2780
D	mm	2320	
E	mm	400	
E2	mm	300	
F	mm	430	
G	mm	1380	
G1	mm	3750	
G2	mm	4535	4675
G3	mm	7030	7095
I	mm	220	
J	mm	2770	
K	° / %	43,5/95	



H1	mm	7555	S1	mm	7420
D1	mm	10010			
H2	mm	16180			
D2	mm	3545			
H3	mm	14640	S3	mm	13350
D3	mm	4530			
H4	mm	185			
D4	mm	9190			



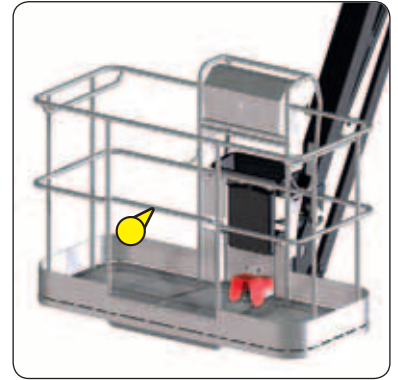
SICHERHEITSKOMPONENTEN

SICHERHEITSBALKEN

⚠ WICHTIG ⚠

Den Sicherheitsbalken nicht mit einer Schelle, einer Schnur oder einer anderen Vorrichtung befestigen, die seine korrekte Funktionsweise beeinträchtigen könnte.

- Den Sicherheitsbalken anheben und festhalten, um den Arbeitskorb zu betreten oder zu verlassen.



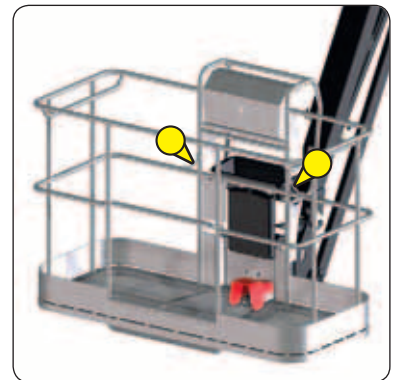
ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS

⚠ WICHTIG ⚠

Ein einziger Bediener ist pro Anschlagpunkt erlaubt.

- Befestigung der Sicherheitsgeschirre an den Anschlagpunkten im Arbeitskorb.

HINWEIS: AUFKLEBER: ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS.



VERRIEGELUNGSSPLINT DES OBERWAGENS

Position 1A: Der Oberwagen ist entriegelt.

Position 1B: Der Oberwagen ist verriegelt.

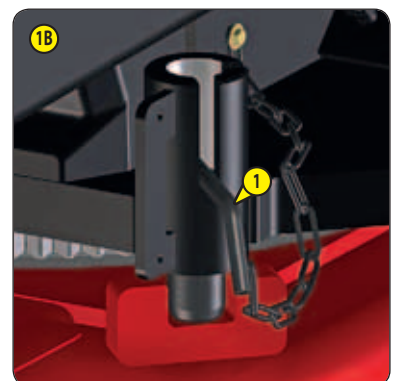
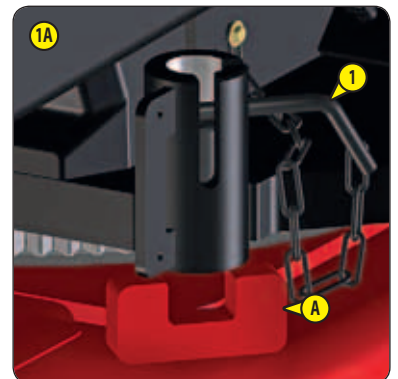
- Die Drehung des Oberwagens muss gesperrt werden, wenn die Arbeitsbühne auf einem Lkw oder einem anderen Transportmittel transportiert wird.
- Vor Einsatz der Arbeitsbühne muss die Drehung des Oberwagens entriegelt werden.

OBERWAGEN VERRIEGELN

- Den Sicherheitssplint 1 und die Aussparung A des Rahmens ausrichten.
- Den Sicherheitssplint ziehen und um eine Vierteldrehung nach links drehen.
- Den Splint in die Aussparung des Rahmens schieben (Position 1B).

OBERWAGEN ENTRIEGELN

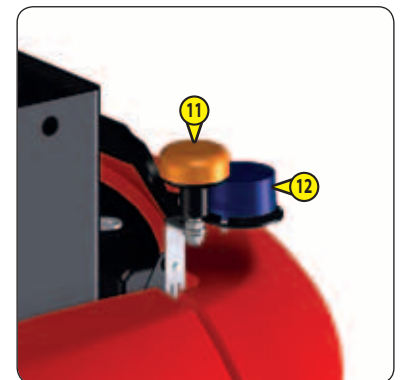
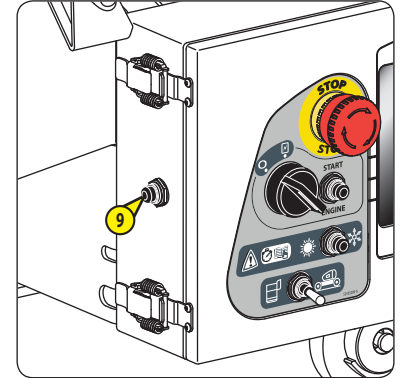
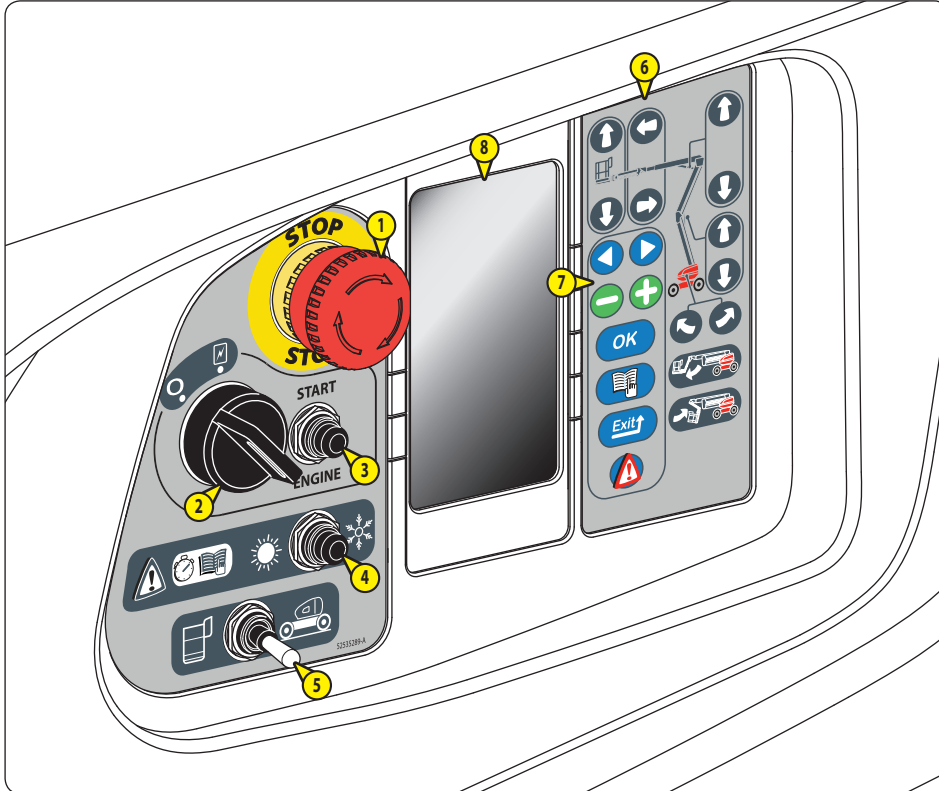
- Den Sicherheitssplint 1 ziehen und um eine Vierteldrehung nach rechts drehen.
- Den Splint in Position 1A schieben.



BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN

⚠ WICHTIG ⚠

Diese Arbeitsbühnen sind mit einem in die Bedientafel am Boden integrierten Querneigungssensor ausgestattet
 (↔ 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN: WARTUNGSANWEISUNGEN DER ARBEITSBÜHNE).
 Links und rechts sind definiert in VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION.

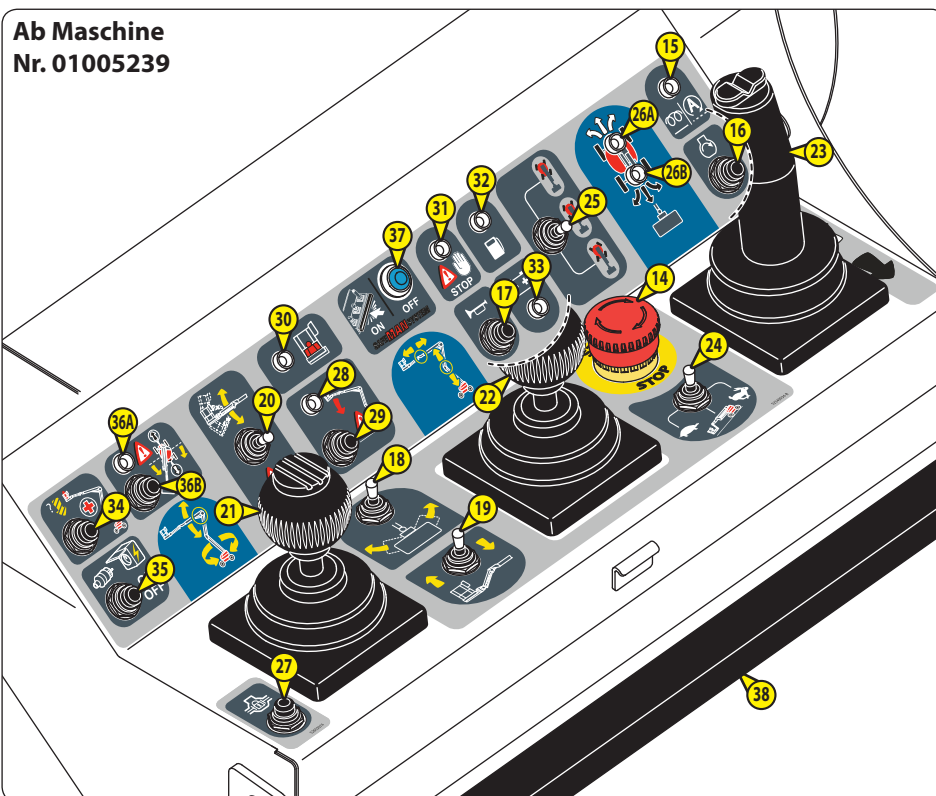
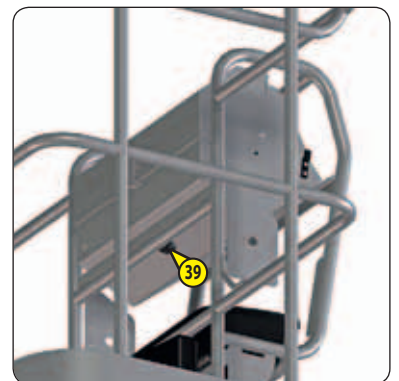
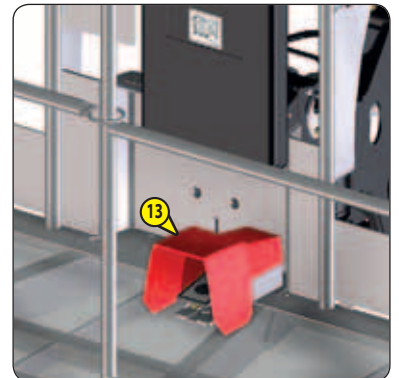
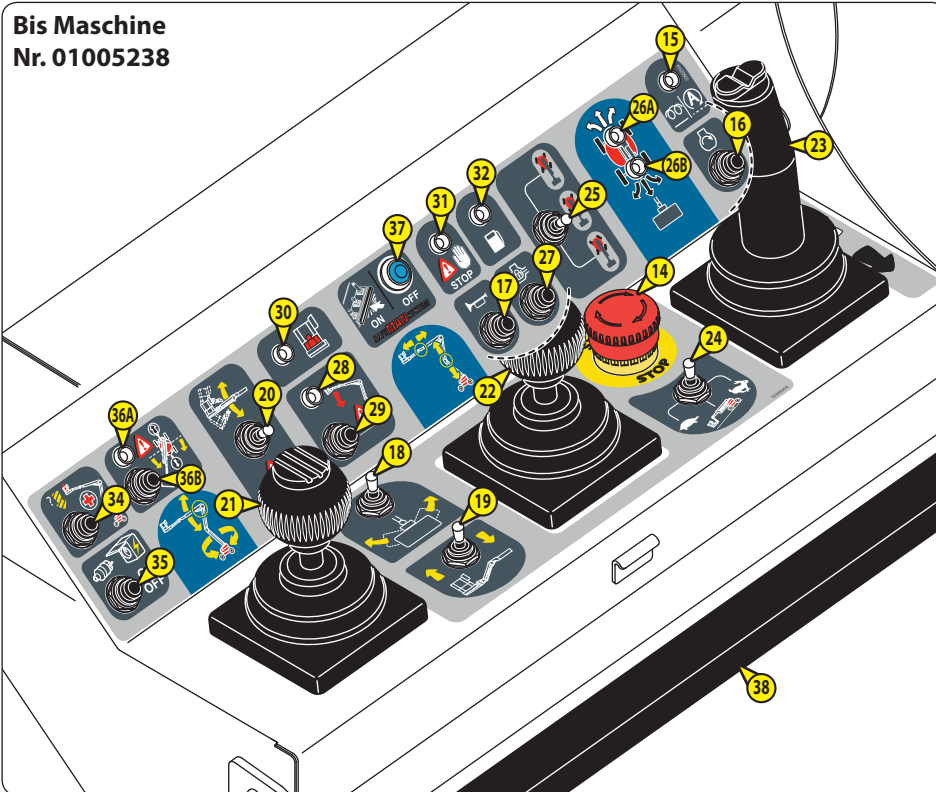


1 - NOT-AUS-KNOPF	2-32
2 - ZÜNDSCHLOSS	2-32
3 - MOTORANLASSERKNOPF	2-32
4 - STARTMODUS-KNOPF	2-32
5 - WÄHLSCHALTER FÜR BODEN-/BÜHNENBEDIENUNG	2-33
6 - STEUERTASTEN	2-33
7 - NAVIGATIONSTASTEN AUF DEM BILDSCHIRM DER BEDIENOBERFLÄCHE	2-33
8 - BILDSCHIRM DER BEDIENOBERFLÄCHE	2-34
9 - NOTPUMPEN-TASTE	2-34
10 - SIGNALHORN	2-34
11 - ORANGE RUNDUMLEUCHTE	2-35
12 - RUNDUMKENNLEUCHTE BLAU (OPTION: "SAFEMANSYSTEM")	2-35

BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB

⚠ WICHTIG ⚠

Vorwärts fahren, rückwärts fahren, links und rechts sind definiert in VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION.



13 - PEDALSCHALTER.....	2-35
14 - NOT-AUS-KNOPF.....	2-35
15 - VORGLÜH-KONTROLLEUCHE.....	2-35
16 - MOTORANLASSERKNOPF.....	2-36
17 - SIGNALHORNKNOPF.....	2-36
18 - SCHALTER FÜR ARBEITSKORBDREHUNG.....	2-36
19 - PENDELSCHALTER.....	2-36
20 - SCHALTER ARBEITSKORBNEIGUNG.....	2-36
21 - BEDIENHEBEL FÜR HAUPTAUSLEGERARM UND OBERWAGEN.....	2-37
22 - BEDIENHEBEL FÜR SEKUNDÄRAUSLEGERARM UND TELESKOP.....	2-37
23 - BEDIENHEBEL FÜR FAHRT/LENKUNG.....	2-37
24 - WÄHLSCHALTER FÜR FAHRGESCHWINDIGKEIT.....	2-38
25 - WÄHLSCHALTER FÜR LENKART.....	2-38
26 - KONTROLLEUCHTEN FÜR RADAUSRICHTUNG.....	2-38
27 - DIFFERENZIALSPERREN-TASTE.....	2-39
28 - KONTROLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM.....	2-39
29 - TASTE FÜR BETRIEB IN SCHRÄGLAGE.....	2-40
30 - KONTROLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARM.....	2-40
31 - FEHLERALARM-KONTROLLEUCHE.....	2-40
32 - ALARMLEUCHE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND.....	2-41
33 - BATTERIE-KONTROLLEUCHE.....	2-42
34 - NOTPUMPEN-TASTE.....	2-42
35 - GENERATOR-TASTE (OPTION: GENERATOR).....	2-42
36 - ALARMLEUCHE UND TASTE OBERWAGENAUSRICHTUNG (OPTION: "DRIVE ENABLE").....	2-42
37 - RÜCKSETZTASTE (OPTION: "SAFEMANSYSTEM").....	2-42
38 - SCHALTLEISTE (OPTION: "SAFEMANSYSTEM").....	2-43
39 - WARNSUMMER.....	2-43

1 - NOT-AUS-KNOPF

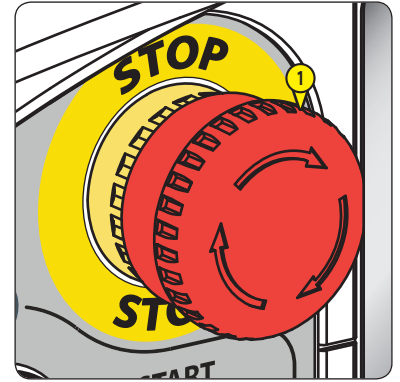
⚠ WICHTIG ⚠

Der Not-Aus-Befehl hat in allen Fällen Vorrang, auch wenn die Bewegungen von der Bedientafel im Arbeitskorb gesteuert werden.

Bei Betätigung des Not-Aus-Knopfes kann es zu einem sehr abrupten Stopp der Bewegungen kommen.


2 Stellungen:


- STOPP (verriegelt): Den Knopf drücken, um die Bewegungen zu stoppen und um den Antriebsmotor anzuhalten.
- BETRIEB (entriegelt): Den Knopf ziehen oder um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen und loslassen.

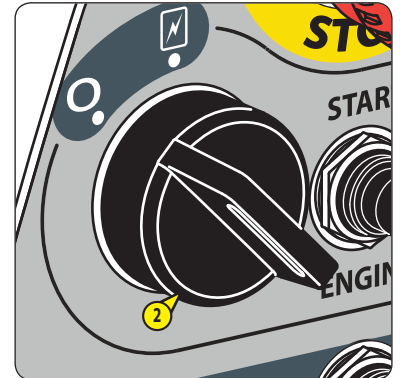


2 - ZÜNDSCHLOSS

2 Stellungen:

 Abschalten der Arbeitsbühne und Abstellen des Antriebsmotors. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

 Einschalten der Arbeitsbühne und Start des Vorglühens des Antriebsmotors. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

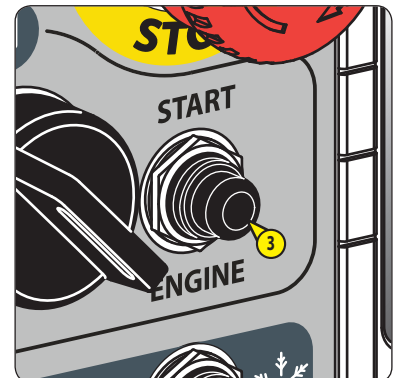


3 - MOTORANLASSERKNOPF

⚠ WICHTIG ⚠


Den Knopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt halten.


- Zum Start des Antriebsmotors den Knopf drücken und gedrückt halten.
- Den Knopf loslassen, sobald der Antriebsmotor anspringt.



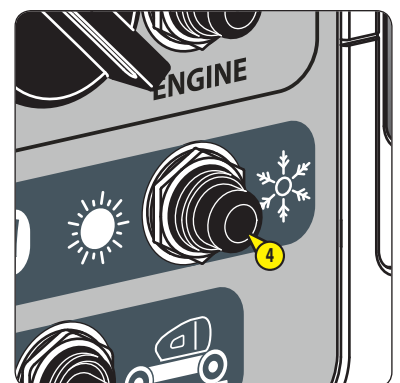
4 - STARTMODUS-KNOPF

- Den Knopf drücken und loslassen, um von POSITION SONNE auf POSITION SCHNEE umzuschalten und umgekehrt:

 POSITION SONNE: Defaultmäßig bei einer Außentemperatur über -10 °C aktiviert.

 POSITION SCHNEE: Für eine Außentemperatur unter -10 °C:

- Den Knopf drücken und loslassen. Den Antriebsmotor anlassen. Der Motor läuft bei schneller Leerlaufdrehzahl.
- Je nach Außentemperatur 30 bis 60 Sekunden warten, ohne die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.
- Den Knopf drücken und loslassen oder eine Steuerung der Arbeitsbühne benutzen, um die normale Leerlaufdrehzahl wieder herzustellen (POSITION SONNE).



5 - WÄHLSCHALTER FÜR BODEN-/BÜHNENBEDIENUNG

2 Stellungen:



ARBEITSKORBBDIENUNG, wenn der Schalter losgelassen wurde:

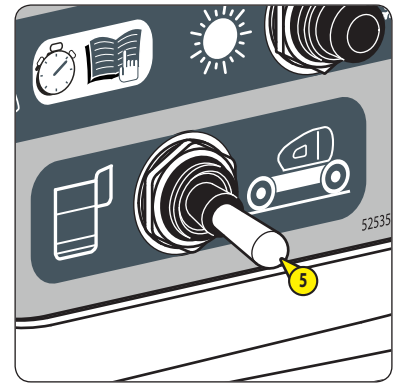
- Die Bedienelemente im Arbeitskorb sind aktiviert.



BODENBEDIENUNG:

- Den Schalter nach rechts drücken und halten, um die Bodenbedienung zu aktivieren.

HINWEIS: Diese Betriebsart wird als "Totmann"-Funktion bezeichnet.



6 - STEUERTASTEN

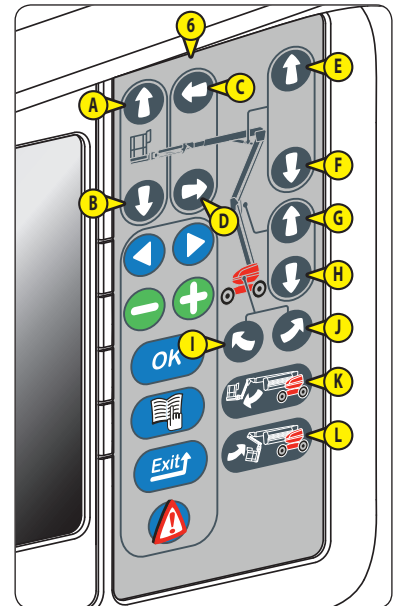
- Den Wählschalter für Boden-/Bühnenbedienung nach rechts drücken und halten



- Die jeweiligen Tasten drücken und gedrückt halten, um die Steuerbefehle für die Arbeitsbühne auszuführen:

- A ANHEBEN DES PENDELS.**
- B ABSENKEN DES PENDELS.**
- C AUSFAHREN DES TELESKOPS.**
- D EINFAHREN DES TELESKOPS.**
- E ANHEBEN DES HAUPTAUSLEGERARMS.**
- F ABSENKEN DES HAUPTAUSLEGERARMS.**
- G ANHEBEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS.**
- H ABSENKEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS.**
- I DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS.**
- J DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS.**
- K NEIGUNG DES ARBEITSKORBS/PENDELS NACH OBEN.**
- L NEIGUNG DES ARBEITSKORBS/PENDELS NACH UNTEN.**

- Die Tasten bzw. den Auswahlschalter loslassen, um zu stoppen.



7 - NAVIGATIONSTASTEN AUF DEM BILDSCHIRM DER BEDIENOBERFLÄCHE

- Die jeweiligen Tasten drücken:



PFEILE: Durch die Seiten des Menüs/Untermenüs navigieren.



MINUS/PLUS: Durch die Seiten des Menüs navigieren oder Einstellungen ändern.



OK: Auswahl oder Einstellung bestätigen.



MENÜ:

- MENÜSEITE anzeigen.
- Ein Menü/Untermenü verlassen und zum ARBEITSBILDSCHIRM zurückkehren.



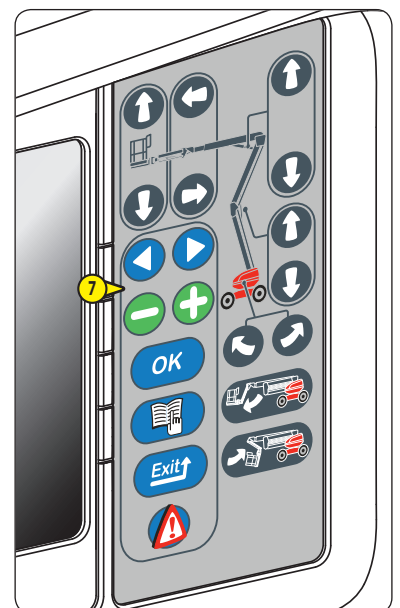
EXIT:

- Änderung einer Einstellung rückgängig machen.
- Zur vorherigen Ebene des Untermenüs zurückkehren.



FEHLER: SEITE MIT FEHLERCODES/ALARM anzeigen.

HINWEIS: BILDSCHIRMANZEIGE - BESCHREIBUNG DER SEITEN.

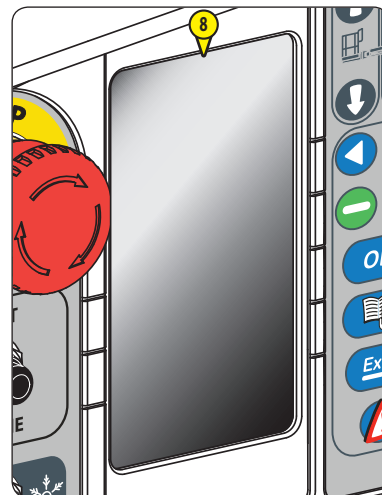


8 - BILDSCHIRM DER BEDIENOBERFLÄCHE

Auf dem Bildschirm der Bedienoberfläche werden alle Startphasen und die Parameter dargestellt. Außerdem bietet er Zugang zu spezifischen Untermenüs wie:

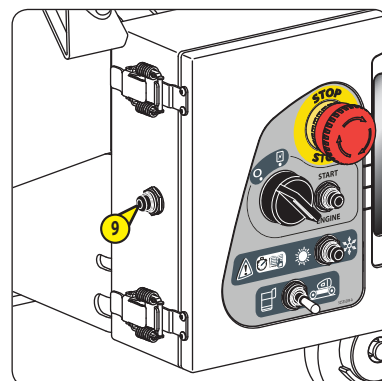
- Wartung der Arbeitsbühne.
- Fehlerübersicht.
- Betriebsstundenzähler (Zähler der Betriebsstunden des Antriebmotors, Zähler der täglichen Einsatzstunden...).

HINWEIS: BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN.



9 - NOTPUMPEN-TASTE

 RETTUNGSVORGANG.



10 - SIGNALHORN

Das Signalhorn ertönt:

- Wenn der Signalhornknopf gedrückt wird.
- 2-mal wenn die Maschine eingeschaltet wird, ohne dass innerhalb der folgenden 10 Sekunden der Motor gestartet wird, BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ALARMSEITE.

Option ALARM, ALLE BEWEGUNGEN: Dieser Alarm ertönt intermittierend, wenn die Steuerungen betätigt werden und während der Fahrt/Lenkung der Arbeitsbühne, BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: BENUTZEROPTIONEN: SIGNALHORNMODUS.

Option ALARM, FAHRT/LENKUNG: Dieser Alarm ertönt intermittierend während der Fahrt/Lenkung der Arbeitsbühne, BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: BENUTZEROPTIONEN: SIGNALHORNMODUS.

Option "SafeManSystem": Dieser Alarm ertönt intermittierend, wenn das System im Alarmmodus ist, OPTIONEN.

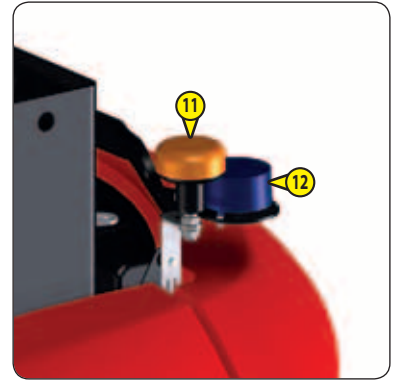


11 - ORANGE RUNDUMLEUCHTE

Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE deaktiviert: Die orange Rundumleuchte leuchtet auf, wenn die Steuerungen betätigt werden und während der Fahrt/Lenkung der Arbeitsbühne, BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: BENUTZEROPTIONEN: PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE.

Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE aktiviert: Die orange Rundumleuchte leuchtet auf, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet ist, BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: BENUTZEROPTIONEN: PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE.

HINWEIS: AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO", VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.



12 - RUNDUMKENNLEUCHTE BLAU (OPTION: "SAFEMANSYSTEM")

 OPTIONEN.

13 - PEDALSCHALTER



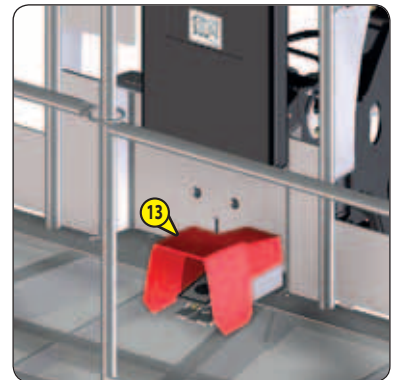
Nicht den Pedalschalter betätigen beim Start des Antriebmotors mit dem MOTORANLASSERKNOPF.

- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten, um die Steuerungen von der Bedientafel im Arbeitskorb aus zu betätigen.

HINWEIS: Diese Betriebsart wird als "Totmann"-Funktion bezeichnet.

HINWEIS: Wenn der Pedalschalter losgelassen wird, ist keine Steuerungsbetätigung möglich.

HINWEIS: AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO", VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.



14 - NOT-AUS-KNOPF



Der Not-Aus-Befehl hat in allen Fällen Vorrang, es sei denn, die Bewegungen werden von der Bedientafel am Boden gesteuert.

Bei Betätigung des Not-Aus-Knopfes kann es zu einem sehr abrupten Stopp der Bewegungen kommen.

2 Stellungen:

- STOPP (verriegelt): Den Knopf drücken, um die Bewegungen zu stoppen und um den Antriebsmotor anzuhalten.
- BETRIEB (entriegelt): Den Knopf ziehen oder um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen und loslassen.

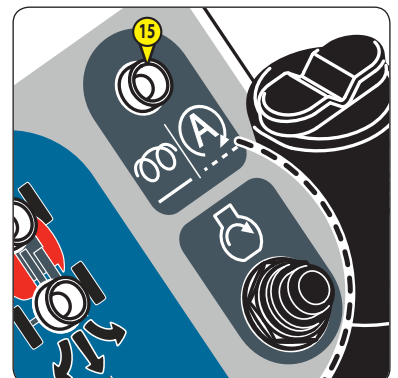


15 - VORGLÜH-KONTROLLEUCHE

Die Kontrollleuchte leuchtet während der Vorglühphase des Motors.

Sie geht aus, wenn die Vorglühphase beendet ist.

Sie blinkt, wenn der Motor durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" abgeschaltet wird, VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.

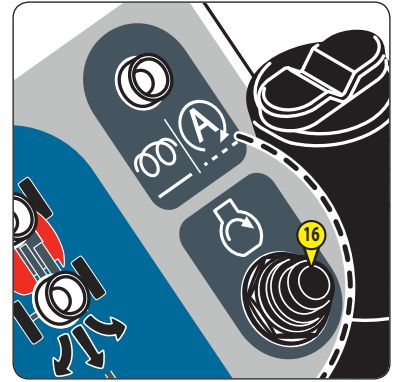


16 - MOTORANLASSERKNOPF



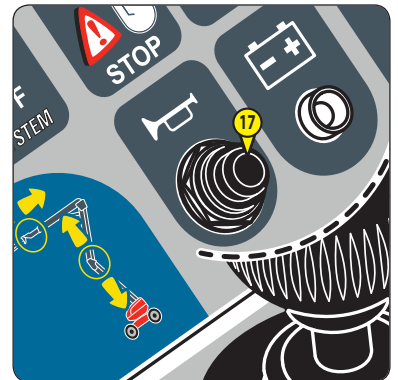
Den Knopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt halten.

- Zum Start des Antriebmotors den Knopf drücken und gedrückt halten.
- Den Knopf loslassen, sobald der Antriebsmotor anspringt.



17 - SIGNALHORNKNOPF

- Den Knopf drücken und gedrückt halten, um das Signalhorn ertönen zu lassen. Den Knopf loslassen, um das Signalhorn zu stoppen.



18 - SCHALTER FÜR ARBEITSKORBDREHUNG

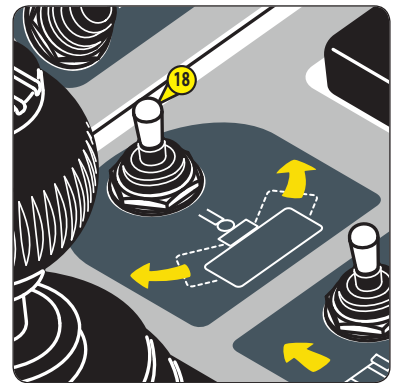
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.

DREHUNG DES ARBEITSKORBS NACH LINKS

- Den Schalter nach links drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Drehung zu stoppen.

DREHUNG DES ARBEITSKORBS NACH RECHTS

- Den Schalter nach rechts drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Drehung zu stoppen.



19 - PENDELSCHALTER

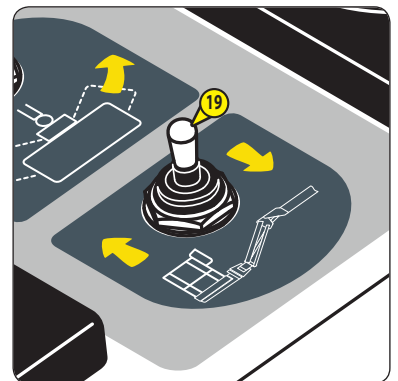
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.

ANHEBEN DES PENDELS

- Den Schalter nach vorne drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

ABSENKEN DES PENDELS

- Den Schalter nach hinten drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Bewegung zu stoppen.



20 - SCHALTER ARBEITSKORBNEIGUNG

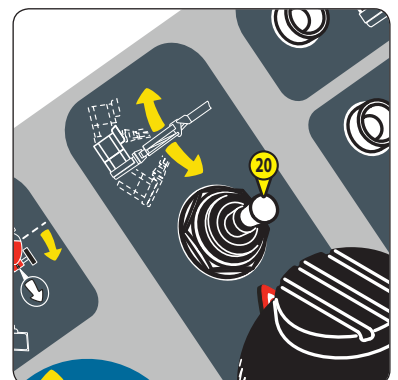
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.

NEIGUNG DES ARBEITSKORBS NACH OBEN

- Den Schalter nach oben drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

NEIGUNG DES ARBEITSKORBS NACH UNTEN

- Den Schalter nach unten drücken und halten. Den Schalter loslassen, um die Bewegung zu stoppen.



21 - BEDIENHEBEL FÜR HAUPTAUSLEGERARM UND OBERWAGEN

- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.

ANHEBEN DES HAUPTAUSLEGERARMS

- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

ABSSENKEN DES HAUPTAUSLEGERARMS

- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

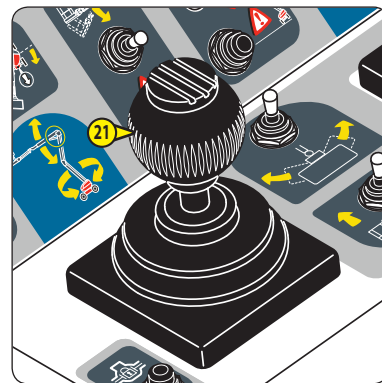
DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS

- Den Bedienhebel nach links drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS

- Den Bedienhebel nach rechts drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

HINWEIS: Der Proportional-Bedienhebel muss ruck- und stoßfrei betätigt werden.



22 - BEDIENHEBEL FÜR SEKUNDÄRAUSLEGERARM UND TELESKOP

- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.

ANHEBEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS

- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

ABSSENKEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS

- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

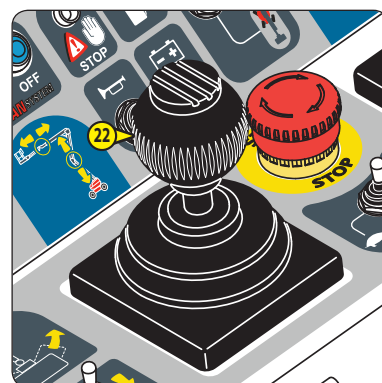
AUSFAHREN DES TELESKOPS

- Den Bedienhebel nach links drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

EINFAHREN DES TELESKOPS

- Den Bedienhebel nach rechts drücken und halten. Den Hebel loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

HINWEIS: Der Proportional-Bedienhebel muss ruck- und stoßfrei betätigt werden.



23 - BEDIENHEBEL FÜR FAHRT/LENKUNG

⚠ WICHTIG ⚠

Immer die Farben der Pfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten, bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.

- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten, den Drücker **A** drücken und gedrückt halten. Die Steuerungen für Fahren/Lenken können nicht betätigt werden, wenn der Pedalschalter und/oder der Drücker losgelassen werden.

VORWÄRTSFAHRT

- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten. Den Hebel loslassen, um zu bremsen.

RÜCKWÄRTSFAHRT

- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten. Den Hebel loslassen, um zu bremsen.

BREMSEN

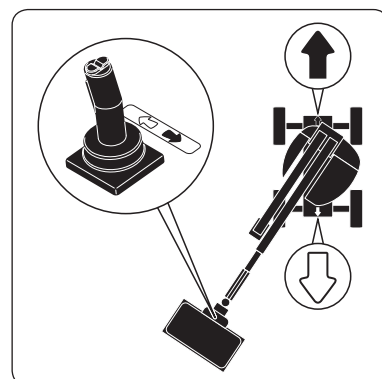
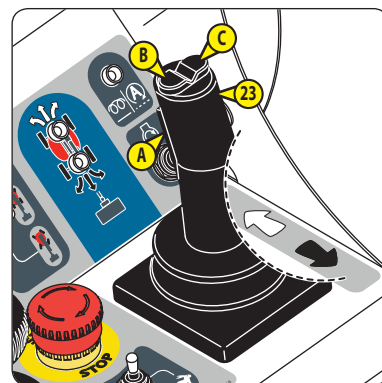
- Den Bedienhebel auf Neutralposition zurückkehren lassen, um die Bremsen zu betätigen. Die Bremsen werden auch betätigt, wenn der Pedalschalter und/oder der Drücker losgelassen werden.

LENKEN NACH LINKS

- Den Knopf **B** drücken und gedrückt halten. Den Knopf loslassen, um die Bewegung zu stoppen.

LENKEN NACH RECHTS

- Den Knopf **C** drücken und gedrückt halten. Den Knopf loslassen, um die Bewegung zu stoppen.



24 - WÄHLSCHALTER FÜR FAHRGESCHWINDIGKEIT



WICHTIG

Immer die Arbeitsbühne bremsen, bevor die Fahrgeschwindigkeit gewählt wird.

3 Stellungen:



Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE zum Fahren der Arbeitsbühne bei langsamer Geschwindigkeit.

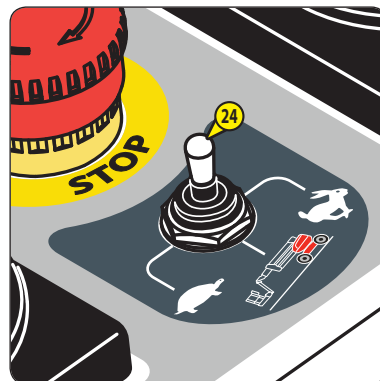


Geschwindigkeit RAMPE zum Fahren der Arbeitsbühne bei langsamer Geschwindigkeit mit voller Leistung.



Geschwindigkeit HASE zum Fahren der Arbeitsbühne bei schneller Geschwindigkeit.

HINWEIS: Die Wahl der Fahrgeschwindigkeit funktioniert nur in Transportposition, VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPPOSITION.



25 - WÄHLSCHALTER FÜR LENKART



WICHTIG

Die Vorder- und Hinterräder müssen richtig auf die Achse der Arbeitsbühne ausgerichtet sein, bevor die Lenkart geändert wird, KONTROLLEUCHE FÜR RADAUSRICHTUNG.

3 Stellungen:



Lenkart KRABBE: Vorder- und Hinterräder in gleicher Richtung lenkbar.

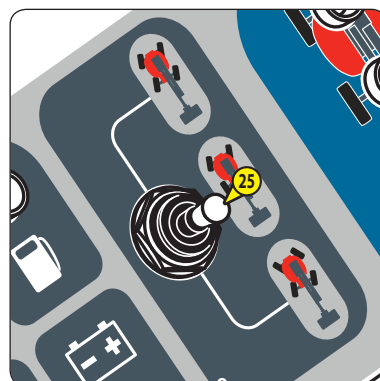


Lenkart 2 LENKBARE RÄDER: Vorderräder lenkbar.



Lenkart 4 LENKBARE RÄDER: Vorder- und Hinterräder in entgegengesetzter Richtung lenkbar.

HINWEIS: Bei der Lenkart 4 LENKBARE RÄDER sind nur die Fahrgeschwindigkeiten SCHILDKRÖTE und RAMPE möglich.



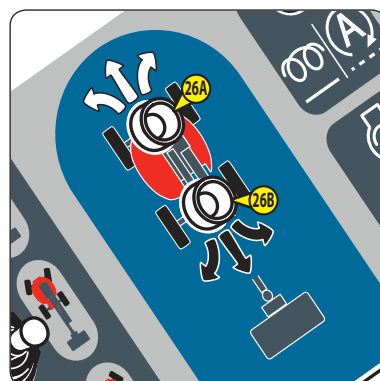
26 - KONTROLLEUCHTEN FÜR RADAUSRICHTUNG

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Vorderräder richtig auf die Achse der Arbeitsbühne ausgerichtet sind.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Hinterräder richtig auf die Achse der Arbeitsbühne ausgerichtet sind.

Wenn die Vorder- und Hinterräder nicht richtig ausgerichtet sind:

- Die Lenkart 4 LENKBARE RÄDER wählen und die Hinterräder ausrichten. Dann die Lenkart 2 LENKBARE RÄDER wählen und die Vorderräder ausrichten.

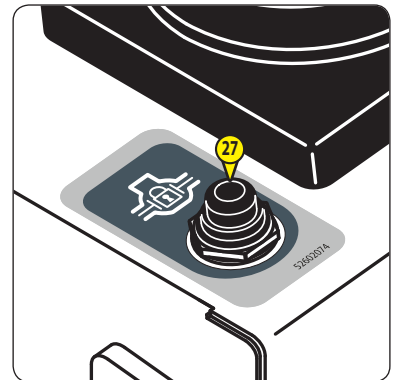


27 - DIFFERENZIALSPERREN-TASTE

⚠ WICHTIG ⚠

Es wird empfohlen, die Differenzialsperre nur zu verwenden, wenn die Räder richtig auf die Achse der Maschine ausgerichtet sind.

- Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Differenzialsperre beim Fahren der Arbeitsbühne zu aktivieren.
- Die Taste loslassen und die Arbeitsbühne bremsen, um die Differenzialsperre zu deaktivieren.



28 - KONTROLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSLARM

Der Schräglagenalarm wird ausgelöst, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung befindet:

- Die Kontrollleuchte blinkt (aktiv = 0,6 Sekunden, Stopp = 0,4 Sekunden) und der Warnsummer ertönt intermittierend (aktiv = 1 Sekunde, Stopp = 1 Sekunde).
- Manche Steuerungen werden gesperrt, \triangleleft VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.
- Um den Schräglagenalarm zu stoppen und die Steuerungen wieder freizugeben:
 - Das Teleskop vollständig einfahren.
 - Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.
 - Den Sekundäerauslegerarm vollständig absenken.
 - Die Arbeitsbühne auf eine ebene Oberfläche fahren.



OPTION PENDELACHSE VORNE:

Der Schwingungsalarm wird ausgelöst, wenn ein Blockierfehler der Pendelachse festgestellt wird:

⚠ WICHTIG ⚠

Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

- Die Kontrollleuchte blinkt (aktiv = 0,4 Sekunden, Stopp = 0,4 Sekunden) und der Warnsummer ertönt intermittierend (aktiv = 0,4 Sekunde, Stopp = 0,4 Sekunde).
- Manche Steuerungen werden gesperrt, \triangleleft VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.
- Um den Schwingungsalarm zu stoppen und die Steuerungen wieder freizugeben:
 - Das Teleskop vollständig einfahren.
 - Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.
 - Den Sekundäerauslegerarm vollständig absenken.
 - Das Pendel vollständig absenken.
 - Die Arbeitsbühne auf eine ebene Oberfläche fahren.
- Die Taste **OK** an der Bedientafel am Boden drücken, um die Aufhebung des Fehlers zu bestätigen.

29 - TASTE FÜR BETRIEB IN SCHRÄGLAGE

⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne könnte umkippen, wenn diese Funktion verwendet wird. Sie darf nur mit äußerster Vorsicht eingesetzt werden.

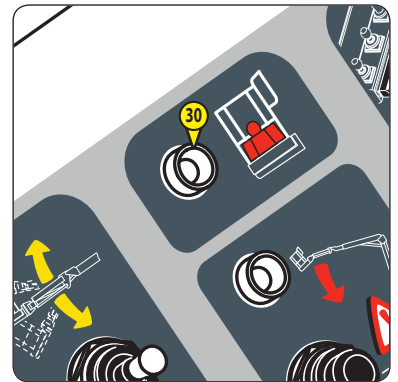
- Die Taste drücken und gedrückt halten, um die gesperrten Steuerungen zu betätigen (außer Vorwärts-/Rückwärtsfahrt), wenn der Schräglagenalarm aktiviert ist, \triangleleft KONTROLLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM.



30 - KONTROLLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARM

Der Überlastalarm wird ausgelöst, wenn die Last im Arbeitskorb ihren maximalen Wert erreicht hat:

- Die Kontrollleuchte blinkt und der Warnsummer ertönt durchgehend.
- Alle Steuerungen werden gesperrt, \triangleleft VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.
- Um den Überlastalarm zu stoppen und die Steuerungen wieder freizugeben:
 - Die übermäßige Last entfernen.



31 - FEHLERALARM-KONTROLLLEUCHE

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird und der Antriebsmotor nicht gestartet wird. Sie erlischt, wenn der Antriebsmotor gestartet wird.



Die Kontrollleuchte blinkt, wenn ein Fehler festgestellt wurde:

LEICHTE MÄNGEL	WARNSUMMER	VORGLÜH-KONTROLLLEUCHE	
Der Pedalschalter oder der Wählschalter für Boden-/Bühnenbedienung ist gesperrt	1 Signal	STOPP	Maschine nicht mehr verwenden. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Der Drücker des Bedienhebels für Fahrt/Lenkung ist gesperrt			
Die Schaltleiste ist gesperrt (OPTION: "SAFEMANSYSTEM")	3 Signale wiederholt alle 8 Sekunden		
Andere geringfügige Fehler	STOPP		
Bis Maschinen-Nr. 01005238 Niedriger Batteriestand*	Ertönt intermittierend	Blinkt	Antriebsmotor sofort wieder starten.

* Nur, wenn der Motor durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" abgeschaltet wurde, \triangleleft VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.

SCHWERE MÄNGEL	WARNSUMMER	
Fehler CAN-Kommunikation	STOPP	Alle Steuerungen sind gesperrt. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Niedriger Motoröldruck	Ertönt intermittierend	Motor sofort abstellen. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal. HINWEIS: Der Antriebsmotor schaltet in 90 Sekunden aus.
Kühlflüssigkeitstemperatur erhöht		
Inkohärenz Kalibrierung des Schräglagesensors	STOPP	Die gleichzeitigen Funktionen sind gesperrt. Die Hydraulikdrehzahlen sind reduziert. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Überdrehzahl des Antriebsmotors	STOPP	Der Antriebsmotor schaltet in 2 Sekunden aus. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Fehler der Hydrostatpumpe	STOPP	Die Fahrfunktionen sind gesperrt. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Fehler des Proportionalsteuergeräts	Ertönt intermittierend	Maschine nicht mehr verwenden. Wenden Sie sich ans Wartungspersonal.
Inkohärenz Überlastsensoren		
Fehler der Verriegelung der Pendelachse (1)		
Fehler des Motoröldruckdrucksensors	STOPP	
Sehr niedriger Kraftstoffstand (Stand 3)	Siehe ALARMLEUCHTE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND	

(1): Die ALARMLEUCHTE FÜR SCHRÄGLAGE/SCHWINGUNG blinkt gleichzeitig

32 - ALARMLEUCHTE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND

Die Leuchte blinkt und der Warnsummer ertönt, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.



3 Alarmstufen:

	ALARMLEUCHTE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND	WARNSUMMER
Stufe 1	AKTIV = 0,8 Sekunden STOPP = 0,4 Sekunden	3 Signale (AKTIV = 0,6 Sekunden, STOPP = 0,4 Sekunden) Wiederholung alle 10 Minuten
Stufe 2	AKTIV = 0,4 Sekunden STOPP = 0,4 Sekunden	3 Signale (AKTIV = 0,4 Sekunden, STOPP = 0,4 Sekunden) Wiederholung jede Minute
Stufe 3*	AKTIV = 0,3 Sekunden STOPP = 0,2 Sekunden	3 Signale (AKTIV = 0,4 Sekunden, STOPP = 0,4 Sekunden) Wiederholung alle 10 Sekunden

* Es ist nicht mehr möglich, den Haupt-/Sekundärauslegerarm anzuheben, das Teleskop auszufahren, das Pendel anzuheben, den Arbeitskorb nach oben/unten zu neigen, den Oberwagen zu drehen und den Arbeitskorb länger als 2 Sekunden zu drehen.

33 - BATTERIE-KONTROLLLEUCHE

Ab Maschinen-Nr. 01005239

Die Kontrollleuchte leuchtet auf und der Warnsummer ertönt intermittierend, wenn der Motor durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" automatisch gestoppt wird und die Spannung der Batterie niedrig ist:

Es wird empfohlen, den Motor erneut anzulassen, wenn die Kontrollleuchte leuchtet.

HINWEIS: <VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO".



34 - NOTPUMPEN-TASTE

< RETTUNGSVORGANG.



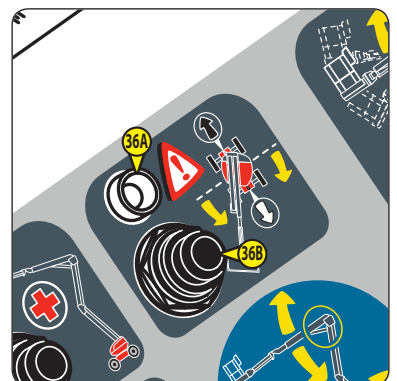
35 - GENERATOR TASTE (OPTION: GENERATOR)

< OPTIONEN.



36 - ALARMLEUCHE UND TASTE OBERWAGENAUSRICHTUNG (OPTION: "DRIVE ENABLE")

< OPTIONEN.



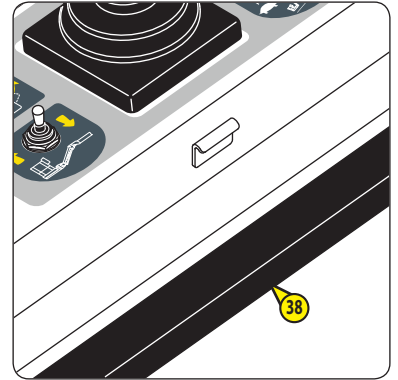
37 - RÜCKSETZTASTE (OPTION: "SAFEMANSYSTEM")

< OPTIONEN.



38 - SCHALTLEISTE (OPTION: "SAFEMANSYSTEM")

☞ OPTIONEN.

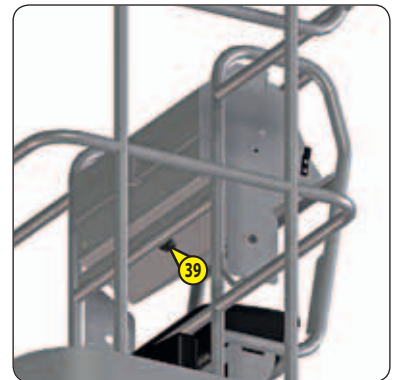


39 - WARNSUMMER

Der Warnsummer ertönt:

- Einmal nach Einschalten der Arbeitsbühne.
- Intermittierend, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung befindet oder ein Blockierfehler der Pendelachse festgestellt wurde, ☞ KONTROLLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSLARM.
- Dauerhaft, wenn die maximale Traglast des Arbeitskorbs erreicht wurde, ☞ KONTROLLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARM.
- Wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist, ☞ ALARMLEUCHE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND.
- Wenn ein Fehler festgestellt wird, ☞ FEHLERALARM-KONTROLLLEUCHE.
- Wenn die Batteriespannung niedrig ist, ☞ KONTROLLLEUCHE FÜR BATTERIALARM.
- 2-mal, wenn die Steuerungen nicht gleichzeitig betätigt werden können, ☞ VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: GLEICHZEITIGE STEUERBEFEHLE.

Option "Drive enable": Er ertönt 2-mal, wenn das Fahren nicht möglich ist, ☞ OPTIONEN.

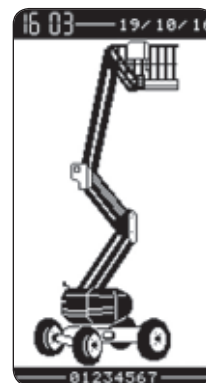


BILDSCHIRMANZEIGE - BESCHREIBUNG DER SEITEN

STARTSEITE

Sobald der die Arbeitsbühne eingeschaltet wird, wird kurz die Startseite und dann die VORGLÜHSEITE angezeigt.

HINWEIS: Die aktuelle Uhrzeit wird oben auf jeder Seite angezeigt. Die Seriennummer der Arbeitsbühne wird unten auf jeder Seite angezeigt.



VORGLÜHSEITE

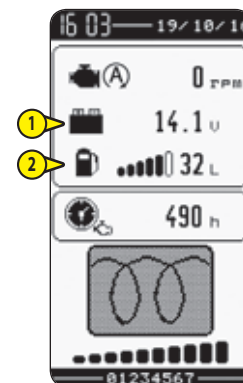
Die Vorglühseite wird während der Vorglühphase des Motors angezeigt. Das Balkendiagramm nimmt proportional zur verstrichenen Zeit der Vorglühphase zu.

Die Vorglühphase ist abgeschlossen, wenn das Balkendiagramm voll ist.

Eine Suche nach Fehlern/Alarmen wird automatisch durchgeführt:

- Wenn kein Fehler festgestellt und kein Alarm ausgelöst wurde:
 - Die MOTORSTARTSEITE wird angezeigt.
 - Der Warnsummer ertönt einmal.
- Wenn ein Fehler festgestellt wird: Eine FEHLERSEITE wird angezeigt.
- Wenn ein Alarm ausgelöst wird: Eine ALARMSEITE wird angezeigt.

HINWEIS: Die Spannung der Batterie ① und der Kraftstofffüllstand ② werden auf der VORGLÜHSEITE, auf der MOTORSTARTSEITE, auf der ARBEITSEITE und auf der FEHLERSEITE angezeigt.



MOTORSTARTSEITE









Der Motor kann gestartet werden, wenn OK angezeigt wird.

Um zur Menüseite zu gelangen, siehe MENÜSEITE.

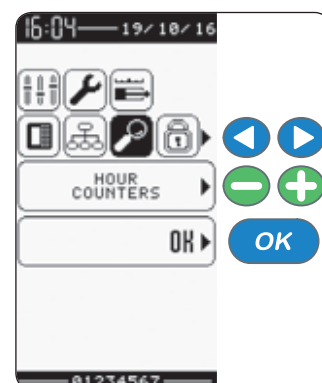
Die ARBEITSEITE wird angezeigt, wenn der Motor angelassen wird.











MENÜSEITE

- Die MENÜ-Taste  betätigen, um die MENÜSEITE anzuzeigen.
- Die PFEIL-Tasten   betätigen, um ein Menü zu wählen, und zur Bestätigung die Taste OK  drücken.
- Die Tasten MINUS/PLUS   betätigen, um ein Untermenü zu wählen (falls vorhanden), und zur Bestätigung die Taste OK  drücken.
- Die MENÜ-Taste  drücken, um zur ARBEITSEITE zurückzukehren.

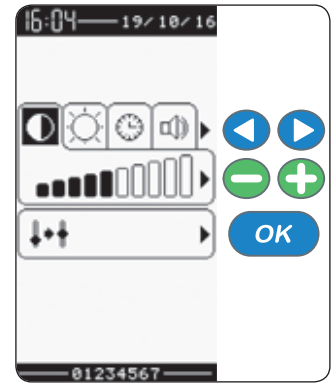
HINWEIS: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS.



ÄNDERUNG EINES UNTERMENÜS


- Nachdem ein Menü gewählt wurde, kann das gewünschte Untermenü (falls vorhanden) mit den PFEIL-Tasten   gewählt werden.
- Die Tasten MINUS/PLUS   drücken, um die Parameter zu ändern.
- Zur Bestätigung die Taste OK  drücken. Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
- Zur Bestätigung noch einmal die Taste OK  drücken.
- Die Taste EXIT  drücken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Die MENÜ-Taste  drücken, um zur MENÜSEITE zurückzukehren.

HINWEIS:  BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS.







ARBEITSSEITE


Die ARBEITSSEITE  wird standardmäßig angezeigt, und die Steuerungen im Arbeitskorb sind aktiviert.

Die ARBEITSSEITE  wird angezeigt, wenn die Steuerungen am Boden aktiviert sind.


HINWEIS:  BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN.

Das Piktogramm  gibt den Status der AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" an ( 2 - VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE):

- : die Motorabschaltung ist aktiviert.
- : die Motorabschaltung ist deaktiviert.


HINWEIS: Das Piktogramm  wird auf der VORGLÜHSEITE, auf der MOTORSTARTSEITE, auf der ARBEITSSEITE und auf der FEHLERSEITE angezeigt.

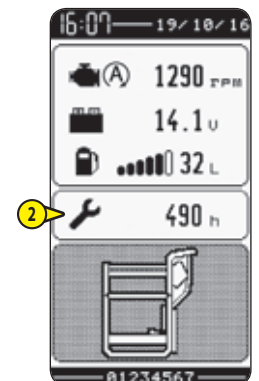
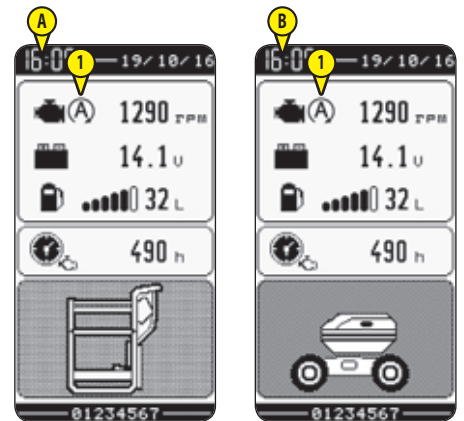
WICHTIG

Wenn der Wartungsalarm angezeigt wird (Schraubenschlüssel ), könnten Wartungsarbeiten erforderlich sein. Das Wartungspersonal kontaktieren.

Der Wartungsalarm wird alle 50 Betriebsstunden angezeigt.

Je nach Nutzung der Arbeitsbühne kann eine Wartung vor Erscheinen der Alarmmeldung durchgeführt werden, zum Beispiel:

- Eine Wartung ist alle 50 Betriebsstunden oder einmal im Monat erforderlich.
- Die Maschine ist 1 Monat in Betrieb und wurde 30 Stunden genutzt.
- Eine Wartung wurde durchgeführt, aber es ist nicht möglich, denn Wartungsalarm vor Ablauf der 50 Betriebsstunden wieder zurückzusetzen.
- Die Alarmmeldung wird angezeigt, wenn die 50 Betriebsstunden erreicht sind.
- In diesem Fall ist es möglich, denn Wartungsalarm zurückzusetzen,  3 - WARTUNG.




FEHLERSEITE

⚠ WICHTIG ⚠

*Je nach Fehler können einige Steuerungen gesperrt sein.
Bei Fehlern kontaktieren Sie das Wartungspersonal.*


Eine FEHLERSEITE wird angezeigt, wenn ein Fehler festgestellt wird.

- Die FEHLER-Taste  drücken, um die SEITE MIT FEHLER-/ALARMCODES anzuzeigen.

ALARMSEITE

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird abwechselnd mit der FEHLERSEITE oder ARBEITSSEITE eine ALARMSEITE angezeigt.



- Das Problem beheben, um zur ARBEITSSEITE zurückzukehren.

HINWEIS: Je nach Art des Alarms die FEHLER-Taste  drücken, um die SEITE MIT FEHLER-/ALARMCODES anzuzeigen.

HINWEIS: Die Abbildungen zeigen 2 Alarmbeispiele.

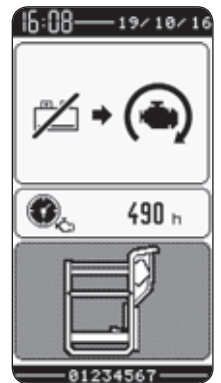
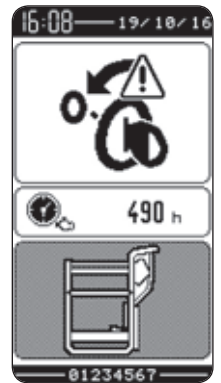
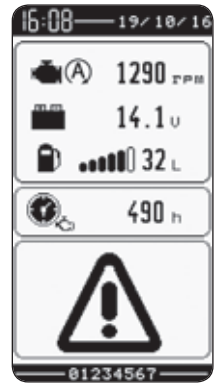
Diese ALARMSEITE wird angezeigt, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird, ohne dass innerhalb der folgenden 10 Sekunden der Motor gestartet wird.

Um diesen Alarm zu beheben:

- Den Zündschalter auf die Stellung  drehen.
- Den Zündschalter auf die Stellung  drehen.
- Das Ende der Vorglyphase abwarten und den Antriebsmotor anlassen.


Diese ALARMSEITE wird angezeigt, wenn der Motor durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" abgeschaltet wurde, \sphericalangle 2 - VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.

Diese ALARMSEITE wird angezeigt, wenn der Motor durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" abgeschaltet wurde und umgehend wieder gestartet werden muss, \sphericalangle 2 - VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE.

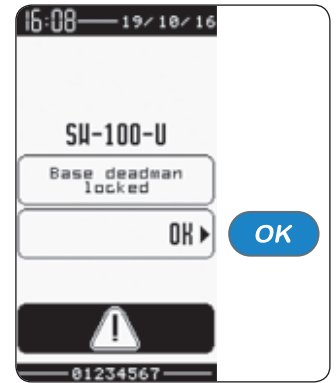


SEITE MIT FEHLER-/ALARMCODES



Auf dieser Seite wird der Fehler-/Alarmcode mit einer Beschreibung angezeigt.

- Die Taste OK  drücken, damit der Fehler oder Alarm nicht mehr angezeigt wird. Dies wird in der Fehlerübersicht vermerkt.

HINWEIS: Die Abbildung zeigt ein Beispiel für einen Fehlercode.



BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS

Symbole	Menüs/Untermenüs	Benutzer		Händler/Vermieter	
		Kein Zugangscode erforderlich		Zugangscode erforderlich	
		Anzeige	Parametereinstellungen	Anzeige	Parametereinstellungen
	"Code" Code		X		X
	"Options" Optionen	"Klaxon mode" Signalthornmodus (1)	X		X
		"Always flash. light" Permanente Rundumleuchte (2)	X		X
		Stop & go (3)	X		X
		"Locking telescop" Teleskopsperr			X
		"Drive in working mode" Vorwärtsbewegung im Arbeitsbetrieb			X
		"Tilt in working mode" Neigung im Arbeitsbetrieb			X
		"Auto straight wheel" Radausrichtung			X
		"Safe Man System"			X
		"Auto retract tel. (SMS)" Automatischer Teleskopeinzug (SMS) (4)			X
		"Reduce speed fast + bkwd" Verringerte Rückfahrgeschwindigkeit + Hase			X
		"Easy manager"			X
		"Box config Easy manager" Konfiguration Gehäuse Easy manager			X
		"Drive enable mode" Modus Drive enable			X
	"Language" Sprache	English			X
		Deutsch			X
		Nederlands			X
		Français			X
	"System parameters" Systemparameter	"Engine management" Motorsteuerung			X
		"Arm 1/2 management" Auslegerarm-Steuerung 1/2			X
		"Arm 3 management" Auslegerarm-Steuerung 3			X
		"Telescop management" Teleskopsteuerung			X
		"Telescop bumper" Teleskopanschlag			X
		"Jib management" Pedalsteuerung			X
		"Turret management" Oberwagensteuerung			X
		"Bskt levell mgmt" Steuerung Arbeitskorbneigung			X
		"Bskt rotation mgmt" Steuerung Arbeitskorbdrehung			X
		"Steering management" Lenkungssteuerung			X
"Generator" Generator				X	
"Maint periods" Wartungsintervalle			X		
"USB download" Übertragung über USB			X		



HINWEIS: Die Begriffe in Anführungszeichen werden angezeigt, wenn die Sprache "English" (Englisch) ausgewählt wurde.

(1): "NONE" = KEINE, "AVCT" = ALARM, FAHRT/LENKUNG, "MVT" = ALARM, ALLE BEWEGUNGEN.

(2): PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHE: "OFF" = deaktiviert, "ON" = aktiviert.

(3): AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO": "OFF" = deaktiviert, "ON" = aktiviert.

(4): AUTOMATISCHER TELESKOPEINZUG: "OFF" = deaktiviert, "ON" = aktiviert.

Symbole	Menüs/Untermenüs		Benutzer		Händler/Vermieter		
			Kein Zugangscode erforderlich		Zugangscode erforderlich		
			Anzeige	Parametereinstellungen	Anzeige	Parametereinstellungen	
	"Maintenance" Wartung	"Oil change at" Ölwechsel in	X			X	
		"Oil filter at" Ölfilter in	X			X	
		"Air filter at" Luftfilter in	X			X	
		"Fuel filter at" Kraftstofffilter in	X			X	
		"Hydraulic filter at" Hydraulikfilter in	X			X	
		"Hydrostat filter at" Hydrostatfilter in	X			X	
		"Lubrication at" Schmierarbeiten in	X			X	
		"Mechanical check at" Mechanische Prüfung in	X			X	
"Maintenance History" Wartungshistorie				X			
	"Slope management" Schräglagensteuerung	"Calibration" Kalibrierung				X	
		"Self-test" Selbsttest		X		X	
	"Speed calibration" Geschwindigkeitskalibrierung	"Arm 1/2 lifting up" Auslegerarm 1/2 heben					X
		"Arm 1/2 lifting down" Auslegerarm 1/2 senken					X
		"Arm 3 lifting up" Auslegerarm 3 heben					X
		"Arm 3 lifting down" Auslegerarm 3 senken					X
		"Extend telescop" Teleskop ausfahren					X
		"Retract telescop" Teleskop einfahren					X
		"Jib lifting up" Pendel heben					X
		"Jib lifting down" Pendel senken					X
		"Right rotating turret" Oberwagendrehung nach rechts					X
		"Left rotating turret" Oberwagendrehung nach links					X
		"Basket tilting up" Arbeitskorbneigung heben					X
		"Basket tilting down" Arbeitskorbneigung senken					X
		"Basket right rotation" Arbeitskorbdrehung nach rechts					X
		"Basket left rotation" Arbeitskorbdrehung nach links					X
	"Forward drive working mode" Vorwärts im Arbeitsbetrieb				X		
	"Backward drive working mode" Rückwärts im Arbeitsbetrieb				X		
	"Overload calibration" Überlastkalibrierung					X	
	"Generator calibration" Generatorkalibrierung					X	
	"Pressure setting" Drucksteuerung					X	
"Parameters setting" Parameterverwaltung	"Mach parameters restoration" Wiederherstellen Maschinenparameter					X	
	"Mach parameters saving" Speichern Maschinenparameter					X	
	"Raw factory prm restoration" Zurücksetzen auf Werkseinstellung					X	
"Engine accel calibration" Kalibrierung Motorbeschleunigung					X		
"Joysticks calibration" Kalibrierung Bedienhebel					X		

Symbole	Menüs/Untermenüs		Benutzer		Händler/Vermieter		
			Kein Zugangscode erforderlich		Zugangscode erforderlich		
			Anzeige	Parametereinstellungen	Anzeige	Parametereinstellungen	
	"Screen settings" Bildschirmeinstellungen	"Contrast" Kontrast		X		X	
		"Brightness" Helligkeit		X		X	
		"Date and time" Datum und Uhrzeit		X		X	
		"Button tones" Tastentöne		X		X	
	"Codification" Codierung		X		X		
	"Machine selection" Maschinenwahl					X	
	"Hour counters" Betriebsstundenzähler	"Rental" Vermietung	X			X	
		"Engine" Motor	X		X		
	"Day hours" Tagesstundensatz		X		X		
	"Input/output visualisation" Anzeige Eingänge/ Ausgänge	"General" Allgemeines		X		X	
		"Power supply" Spannungsversorgung		X		X	
		"Fuses" Sicherungen		X		X	
		INTOR UC234		X		X	
		INANA UC234		X		X	
		HSCE UC234		X		X	
		OUTTOR UC234		X		X	
		OUTANA UC234		X		X	
	OUTPWM UC234		X		X		
	"UPU-5 option" Option UPU-5		X		X		
	"Diagnostic" Diagnose	"Lifting arm 1/2" Auslegerarm 1/2 heben		X		X	
		"Lifting arm 3" Auslegerarm 3 heben		X		X	
		"Lowering arm 1/2" Auslegerarm 1/2 senken		X		X	
		"Lowering arm 3" Auslegerarm 3 senken		X		X	
		"Telescop extend" Teleskop ausfahren		X		X	
		"Telescop retract" Teleskop einfahren		X		X	
		"Lifting jib" Pendel heben		X		X	
		"Lowering jib" Pendel senken		X		X	
		"Turret rotation" Oberwagendrehung		X		X	
		"Lifting basket tilt" Arbeitskorbneigung heben		X		X	
		"Lowering basket tilt" Arbeitskorbneigung senken		X		X	
		"Basket rotation" Arbeitskorbdrehung		X		X	
		"Driving" Fahrt Arbeitsbühne		X		X	
		"Steering" Lenkung Arbeitsbühne		X		X	
		"Generator activation" Generatoraktivierung		X		X	
"Engine starter" Motorstart		X		X			
"Defaults history" Fehlerübersicht			X		X		

EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE

⚠ WICHTIG ⚠

Teil 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN muss vor Gebrauch der Arbeitsbühne gelesen und gut verstanden werden.

TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG

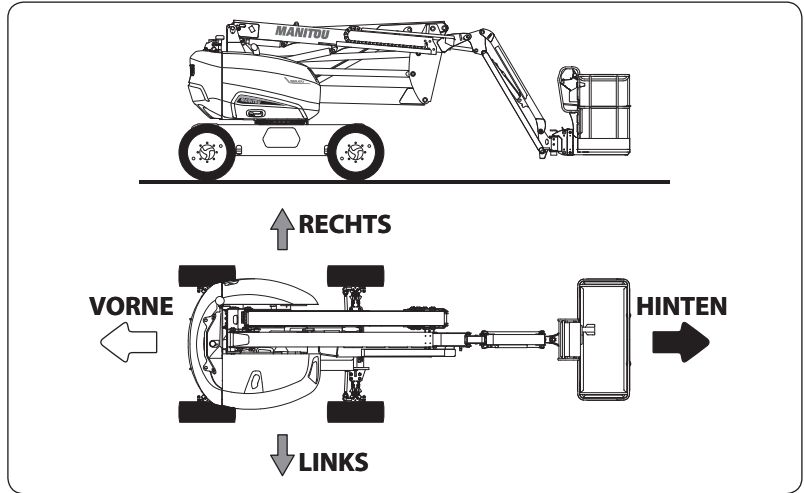
TRANSPORTSTELLUNG

Die Arbeitsbühne ist in Transportposition, wenn:

- Der Hauptauslegerarm vollständig gesenkt ist.
- Der Sekundärauslegerarm vollständig gesenkt ist.
- Das Teleskop vollständig eingefahren ist.

HINWEIS: Das Pendel kann angehoben oder gesenkt sein. Oberwagen und Arbeitskorb können gedreht sein.










Der Oberwagen und der Arbeitskorb sind in Neutralposition, wenn der Hauptauslegerarm und der Arbeitskorb parallel zum Fahrgestell der Arbeitsbühne sind und der Arbeitskorb zwischen den 2 Hinterrädern steht.



Vorne, hinten, links und rechts sind wie folgt definiert:

- Die Arbeitsbühne ist in Transportstellung.
- Der Oberwagen und der Arbeitskorb sind in Neutralposition.
- Der Bediener befindet sich im Arbeitskorb und blickt in Richtung der Vorderräder.

Die Geschwindigkeitsstellungen SCHILDKRÖTE, RAMPE und HASE können nur in Transportposition gewählt werden.

	 Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE ausgewählt	 Geschwindigkeit RAMPE ausgewählt	 Geschwindigkeit HASE ausgewählt
Vorwärtsfahrt	 Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE aktiviert	 Geschwindigkeit RAMPE aktiviert	 Geschwindigkeit HASE aktiviert*
Rückwärtsfahrt	 Geschwindigkeit SCHILDKRÖTE aktiviert	 Geschwindigkeit RAMPE aktiviert	 Geschwindigkeit RAMPE aktiviert

*Bei der Lenkart 4 LENKBARE RÄDER wird automatisch die Geschwindigkeitseinstellung RAMPE aktiviert.

Die Geschwindigkeitsstellung RAMPE (langsame Geschwindigkeit mit voller Leistung) wird verwendet, um starke Steigungen zu überwinden, um sich auf sehr unebenem Gelände fortzubewegen oder um Laderampen eines Transportlastwagens herauf-/herunterzufahren.

Es wird empfohlen, Oberwagen und Arbeitskorb in Neutralposition zu stellen, um die Arbeitsbühne bei Geschwindigkeitsstellung HASE zu fahren.

ARBEITSSTELLUNG

⚠ WICHTIG ⚠

Jede Fortbewegung auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund, auf Steigungen oberhalb der zulässigen Schräglage (← TECHNISCHE DATEN) oder bei anderen Bedingungen, bei denen die Gefahr besteht, dass die Arbeitsbühne umkippen oder das Gleichgewicht verlieren kann, ist VERBOTEN.

Die Arbeitsbühne ist in Arbeitsstellung, wenn der Hauptauslegerarm nicht vollständig abgesenkt, der Sekundärauslegerarm nicht vollständig abgesenkt oder das Teleskop nicht vollständig eingefahren ist.

HINWEIS: Das Pendel kann angehoben oder gesenkt sein. Oberwagen und Arbeitskorb können gedreht sein.


Wenn die Arbeitsbühne in Arbeitsstellung ist, wird automatisch die Fahrgeschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG aktiviert.

STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL AM BODEN AUS

⚠ WICHTIG ⚠

◀ **BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN für detaillierte Informationen zu den Steuerungen am Boden.**

DIE ARBEITSBÜHNE EINSCHALTEN

- Überprüfen, ob die Not-Aus-Knöpfe der Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb in BETRIEBSPOSITION sind.
- Option BATTERIE-TRENNSCHALTER: Den Batterie-Trennschalter auf BETRIEBSPOSITION drehen.
- Den Zündschalter auf die Stellung  drehen.


Ergebnis:

- Der Bildschirm der Bedienoberfläche geht an: ◀ BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN.

HINWEIS: Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM "SAFEMANSYSTEM", ◀ OPTIONEN.

HINWEIS: Das Signalhorn ertönt 2-mal und eine entsprechende Alarmseite wird angezeigt, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird, ohne dass innerhalb der folgenden 10 Sekunden der Motor gestartet wird, ◀ BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN.

DIE ARBEITSBÜHNE AUSSCHALTEN

- Den Zündschalter auf die Stellung  drehen.
- Option BATTERIE-TRENNSCHALTER: Den Batterie-Trennschalter auf STOPPPOSITION drehen.

START DES MOTORS

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Ende der Vorglühphase abwarten, ◀ BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN.
- Den Motor starten, ◀ MOTORANLASSERKNOPF und ◀ STARTMODUS-KNOPF bei Außentemperaturen unter -10°C.
- Wenn der Motor nicht anspringt:


- Den Zündschalter auf die Position  drehen, dann auf die Position .
- Das Ende der Vorglühphase abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten.

HINWEIS: Das Wartungspersonal verständigen, wenn der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt.


ABSTELLEN DES MOTORS

⚠ WICHTIG ⚠

Vor dem Abstellen des Motors nach intensiver Nutzung einige Minuten abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.

- Den Zündschalter auf Position  drehen oder den Not-Aus-Knopf drücken (STOPPPOSITION).

POSITIONIERUNG DES ARBEITSKORBES

- Sicherstellen, dass der Oberwagen entriegelt ist, ◀ SICHERHEITSKOMPONENTEN: VERRIEGELUNGSSPLINT DES OBERWAGENS.
- Den Wählschalter für Boden-/Bühnenbedienung nach rechts drücken und halten .
- Die jeweiligen Bedientasten drücken, um die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.
- Die Tasten bzw. den Schalter loslassen, um die aktivierten Steuervorgänge zu stoppen.

HINWEIS: Zur gleichzeitigen Aktivierung von Steuerbefehlen können Tastenkombinationen benutzt werden, ◀ GLEICHZEITIGE STEUERBEFEHLE.

NOT-AUS-KNOPF

- Den Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB AUS



◀ **BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB für detaillierte Informationen zu den Steuerungen im Arbeitskorb.**

DIE ARBEITSBÜHNE EIN-/AUSSCHALTEN

◀ STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL AM BODEN AUS.

START DES MOTORS

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Ende der Vorglühphase abwarten, ◀ VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE.
- Den Motor starten, ◀ MOTORANLASSERKNOPF.

HINWEIS: ◀ STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL AM BODEN AUS bei Außentemperaturen unter -10°C.

- Wenn der Motor nicht anspringt:
 - Den Not-Aus-Knopf drücken (STOPPPOSITION), ihn ziehen oder um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen und loslassen (BETRIEBSPOSITION).
 - Das Ende der Vorglühphase abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten.

HINWEIS: Das Wartungspersonal verständigen, wenn der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt.

ABSTELLEN DES MOTORS



Vor dem Abstellen des Motors nach intensiver Nutzung einige Minuten abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.

- Den Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

FAHREN UND LENKEN



Immer die Farben der Pfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten, bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.

- Sicherstellen, dass der Oberwagen entriegelt ist, ◀ SICHERHEITSKOMPONENTEN: VERRIEGELUNGSSPLINT DES OBERWAGENS.
- Den Wählschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf die gewünschte Geschwindigkeitsposition stellen.
- Den Wählschalter für die Lenkart auf die gewünschte Lenkartposition stellen.
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.
- Den jeweiligen Bedienhebel zum Fahren, Lenken und Bremsen verwenden.

POSITIONIERUNG DES ARBEITSKORBS

- Sicherstellen, dass der Oberwagen entriegelt ist, ◀ SICHERHEITSKOMPONENTEN: VERRIEGELUNGSSPLINT DES OBERWAGENS.
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten.
- Die jeweiligen Tasten, Schalter und/oder Bedienhebel verwenden, um die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.
- Die Tasten, Schalter und/oder Bedienhebel oder den Pedalschalter loslassen, um die aktivierten Steuervorgänge zu stoppen.

HINWEIS: Zur gleichzeitigen Aktivierung von Steuerbefehlen können Tastenkombinationen benutzt werden, ◀ GLEICHZEITIGE STEUERBEFEHLE.

NOT-AUS-KNOPF

- Den Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

GLEICHZEITIGE STEUERBEFEHLE

HINWEIS: Der Warnsummer ertönt 2-mal, wenn Steuerungen nicht gleichzeitig betätigt werden können.

BEDIENTAFEL AM BODEN

In Transport-/Arbeitsposition: Es können maximal 2 Steuerungen gleichzeitig betätigt werden.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB

In Transport-/Arbeitsposition: Es können maximal 4 Steuerungen gleichzeitig betätigt werden.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO"


BIS MASCHINEN-NR. 01005238

⚠ WICHTIG ⚠

*Die Motorhaube des Antriebsmotor nicht öffnen (linke Abdeckung Oberwagen), wenn die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" aktiviert ist.
Vor dem Öffnen der Motorhaube des Antriebsmotors (linke Abdeckung Oberwagen) die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" immer deaktivierten.*

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" DEAKTIVIEREN ODER AKTIVIEREN

HINWEIS: Die Arbeitsbühne muss eingeschaltet sein. Der Antriebsmotor kann eingeschaltet sein oder nicht.

HINWEIS: Ein Piktogramm gibt den Status des Systems an,  BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ARBEITSSEITE.

- Siehe BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: OPTIONEN: STOP & GO.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG VERWENDEN "STOP AND GO"

⚠ WICHTIG ⚠


Der Antriebsmotor muss umgehend wieder gestartet werden, wenn:




- Die FEHLERALARM-KONTROLLLEUCHTE  blinkt.

- Der Warnsummer ertönt intermittierend.


- Eine entsprechende Alarmseite wird angezeigt,  BILDSCHIRM: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ALARMSEITE




HINWEIS: Die Arbeitsbühne muss eingeschaltet sein. Die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" muss aktiviert sein. Der Antriebsmotor muss eingeschaltet sein.

Entsprechend den Gegebenheiten und wenn der Pedalschalter  losgelassen wird, wird der Antriebsmotor automatisch abgeschaltet durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO". Ergebnis:

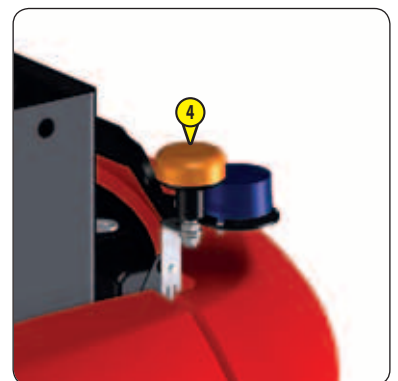
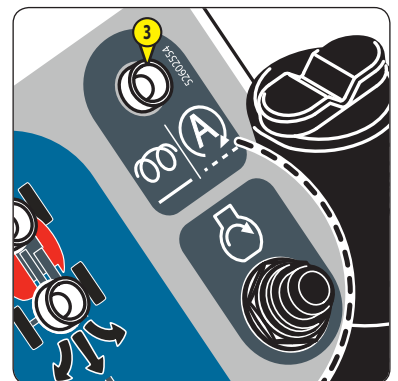
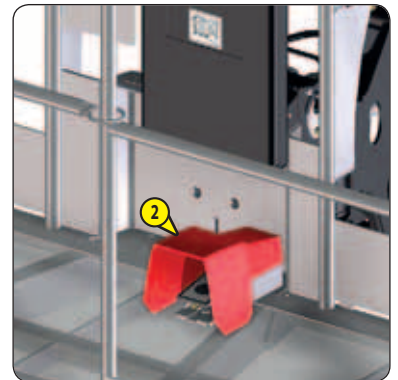
- Die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  blinkt.
- Eine entsprechende Alarmseite wird angezeigt,  BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ALARMSEITE.
- Die orange Rundumleuchte  leuchtet auf (aktiv = 1 Sekunde, Stopp = 1 Sekunde).

HINWEIS: Wenn die Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE aktiviert ist, schaltet der Zyklus auf: „aktiv = 1 Sekunde, Stopp = 1 Sekunde“.

- Zum erneuten Start des Antriebsmotors den Pedalschalter  drücken und gedrückt halten. Ergebnis:


- Wenn ein Vorglühen erforderlich ist, leuchtet die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  auf.
- Der Antriebsmotor startet.
- Die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  erlischt.
- Die entsprechende Alarmseite wird nicht mehr angezeigt.
- Die orange Rundumleuchte  erlischt.

HINWEIS: Wenn die Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE aktiviert ist, schaltet der Zyklus auf: „Dauerbetrieb“.



AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" DEAKTIVIEREN ODER AKTIVIEREN

HINWEIS: Die Arbeitsbühne muss eingeschaltet sein. Der Antriebsmotor kann eingeschaltet sein oder nicht.

HINWEIS: Ein Piktogramm gibt den Status des Systems an,  BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ARBEITSEITE.

- Siehe BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS: OPTIONEN: STOP & GO.




AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG VERWENDEN "STOP AND GO"






Es wird empfohlen, den Motor erneut anzulassen, wenn:
- Die KONTROLLLEUCHTE FÜR BATTERIEALARM  blinkt.
- Der Warnsummer ertönt intermittierend.


- Eine entsprechende Alarmseite wird angezeigt,  BILDSCHIRM: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ALARMSEITE




HINWEIS: Die Arbeitsbühne muss eingeschaltet sein. Die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" muss aktiviert sein. Der Antriebsmotor muss eingeschaltet sein.

Entsprechend den Gegebenheiten und wenn der Pedalschalter  losgelassen wird, wird der Antriebsmotor automatisch abgeschaltet durch die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO". Ergebnis:

- Die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  blinkt.
- Eine entsprechende Alarmseite wird angezeigt,  BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ALARMSEITE.
- Die orange Rundumleuchte  leuchtet auf (aktiv = 1 Sekunde, Stopp = 1 Sekunde).


HINWEIS: Wenn die Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE aktiviert ist, schaltet der Zyklus auf: „aktiv = 1 Sekunde, Stopp = 1 Sekunde“.

- Zum erneuten Start des Antriebsmotors den Pedalschalter  drücken und gedrückt halten. Ergebnis:

- Wenn ein Vorglühen erforderlich ist, leuchtet die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  auf.
- Der Antriebsmotor startet.
- Die VORGLÜH-KONTROLLLEUCHTE  erlischt.
- Die entsprechende Alarmseite wird nicht mehr angezeigt.
- Die orange Rundumleuchte  erlischt.

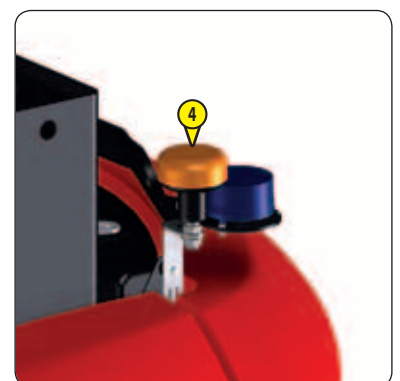
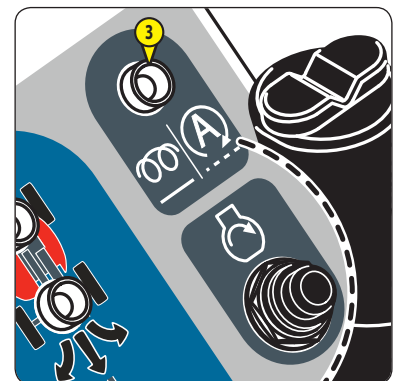
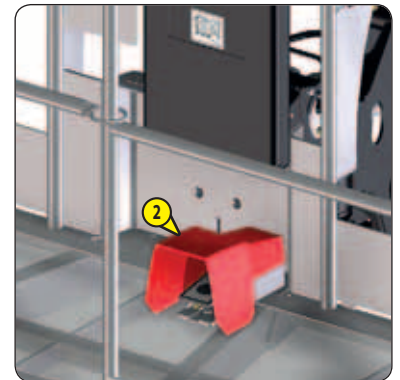
HINWEIS: Wenn die Option PERMANENTE ORANGE RUNDUMLEUCHTE aktiviert ist, schaltet der Zyklus auf: „Dauerbetrieb“.

AUTOMATISCHER NEUSTART DES MOTORS

Entsprechend den Gegebenheiten, wenn die Spannung der Batterie sehr niedrig ist und wenn der Pedalschalter  losgelassen wird, wird der Antriebsmotor automatisch neu angelassen.

In diesem Fall wird die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" deaktiviert, bis die Maschine über die Bedientafel am Boden bei ausreichender Batteriespannung ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

HINWEIS: Der automatische Neustart des Motors wird deaktiviert, wenn die linke Oberwagenabdeckung geöffnet ist.



GESPERRTE STEUERUNGEN

Manche Steuerungen werden gesperrt (siehe unten stehende Tabelle):

- Wenn die Last im Arbeitskorb ihren maximalen Wert erreicht (ÜBERLASTALARM).
- Wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung befindet oder ein Blockierfehler der Pendelachse festgestellt wurde (SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM).

TRANSPORTSTELLUNG

BODENBEDIENUNG

	ÜBERLASTALARM	SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM
HAUPTAUSLEGERARM HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
SEKUNDÄRAUSLEGERARM HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
TELESKOP AUS-/EINFAHREN	GESPERRT	
PENDEL HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
NEIGUNG DES ARBEITSKORBES/PENDELS (NACH OBEN/UNTEN)	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

BÜHNENBEDIENUNG

	ÜBERLASTALARM	SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM
ANHEBEN DES HAUPTAUSLEGERARMS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES HAUPTAUSLEGERARMS	GESPERRT	
ANHEBEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS	GESPERRT	
AUSFAHREN DES TELESKOPS	GESPERRT	GESPERRT
EINFAHREN DES TELESKOPS	GESPERRT	
PENDEL HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
NEIGUNG DES ARBEITSKORBES (NACH OBEN/UNTEN)	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
DREHUNG DES ARBEITSKORBES (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
FAHREN (VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS)	GESPERRT	
LENKEN (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

ARBEITSSTELLUNG

BODENBEDIENUNG

	ÜBERLASTALARM	SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM
HAUPTAUSLEGERARM HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
SEKUNDÄRAUSLEGERARM HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
TELESKOP AUS-/EINFAHREN	GESPERRT	
PENDEL HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
NEIGUNG DES ARBEITSKORBES/PENDELS (NACH OBEN/UNTEN)	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

BÜHNENBEDIENUNG

	ÜBERLASTALARM	SCHRÄGLAGEN-/SCHWINGUNGSSALARM
ANHEBEN DES HAUPTAUSLEGERARMS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES HAUPTAUSLEGERARMS	GESPERRT	
ANHEBEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS	GESPERRT	
AUSFAHREN DES TELESKOPS	GESPERRT	GESPERRT
EINFAHREN DES TELESKOPS	GESPERRT	
PENDEL HEBEN/SENKEN	GESPERRT	
NEIGUNG DES ARBEITSKORBES (NACH OBEN/UNTEN)	GESPERRT	GESPERRT
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
DREHUNG DES ARBEITSKORBES (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
FAHREN (VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS)	GESPERRT	GESPERRT
LENKEN (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	GESPERRT

TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE

⚠ WICHTIG ⚠

Vor dem Verladen der Arbeitsbühne darauf achten, dass die Sicherheitsvorschriften des Tiefladers eingehalten werden, und den Fahrer des Tiefladers über die Abmessungen und das Gesamtgewicht der Arbeitsbühne in Kenntnis setzen.
Überprüfen, dass die Abmessungen und die Traglast des Tiefladers es erlauben, die Arbeitsbühne zu transportieren, <⚠ TECHNISCHE DATEN und AUFKLEBER.
Beim Auffahren auf oder Abfahren von Laderampen kann es zum Verlust der Bodenhaftung kommen (Rutschen oder Schleudern), wenn die Rampe nass ist oder Schlamm- bzw. Feuchtigkeitsspuren aufweist. In diesem Fall ist es erforderlich, zur Absicherung der Arbeitsbühne eine Winde zu verwenden, <⚠ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN: HOCHWINDEN.
Die Fahrgeschwindigkeit der Arbeitsbühne anpassen durch langsame Betätigung des Proportional-Bedienhebels.
Beim Transport der Arbeitsbühne muss der Oberwagen unbedingt verriegelt sein (<⚠ SICHERHEITSKOMPONENTEN: VERRIEGELUNGSSPLINT DES OBERWAGENS).
Beim Transport der Arbeitsbühne müssen unbedingt alle Abdeckungen geschlossen und verriegelt sein (falls möglich).

BELADEN/ENTLADEN DER ARBEITSBÜHNE

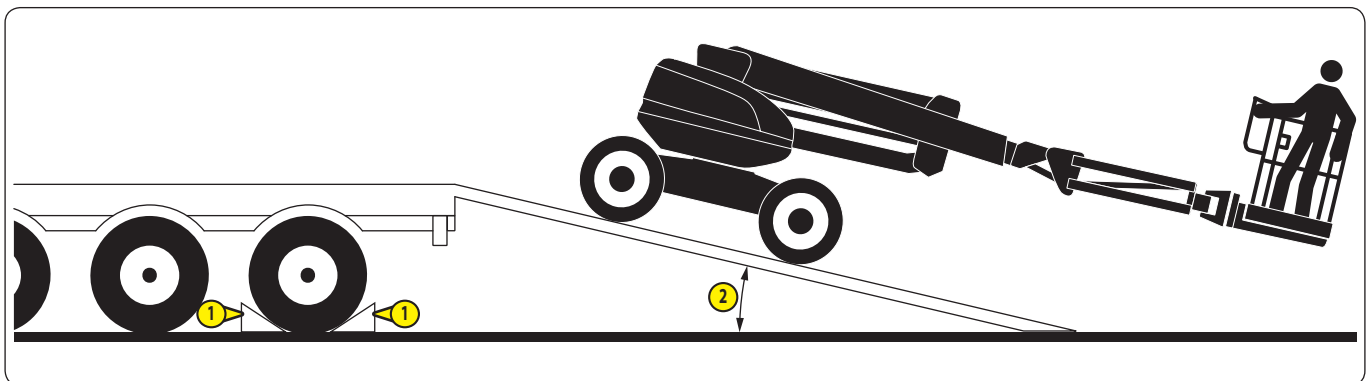
⚠ WICHTIG ⚠

Beim Aufladen der Arbeitsbühne auf einen Tieflader unbedingt vorwärts mit dem Gegengewicht oben auf die Rampe fahren, siehe unten stehende Abbildung.
Beim Abladen der Arbeitsbühne von einem Tieflader unbedingt rückwärts mit dem Gegengewicht oben auf die Rampe fahren, siehe unten stehende Abbildung.

- Die Räder des Tiefladers mit Keilen ① gegen Wegrollen sichern.
- Die Laderampen so am Tieflader anbringen, dass ein möglichst kleiner Winkel ② erzielt wird.
- Die Arbeitsbühne in Transportposition stellen, den Oberwagen und den Arbeitskorb in Neutralposition stellen (<⚠ VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION).

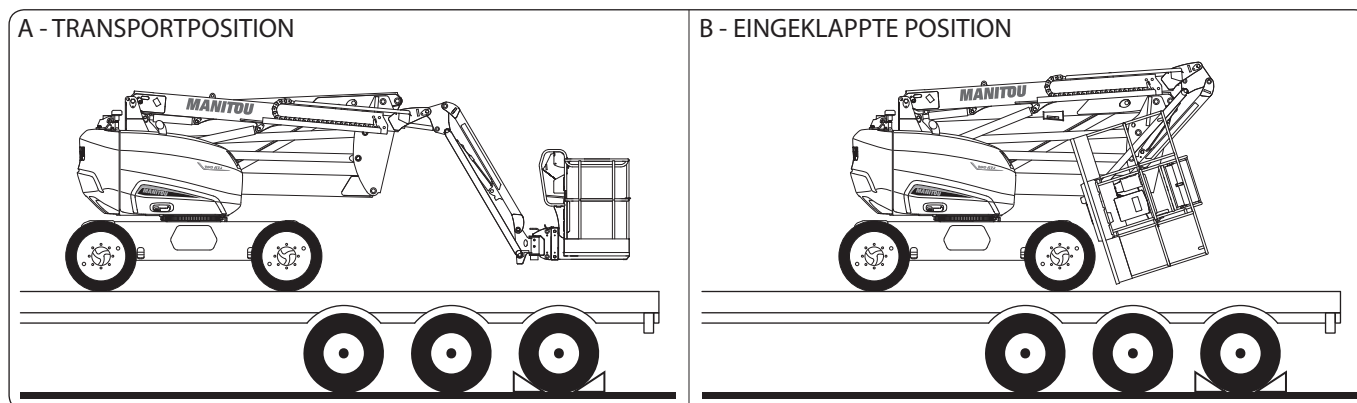
HINWEIS: Das Pendel kann leicht angehoben werden, damit der Arbeitskorb nicht den Boden berührt. Es wird jedoch davon abgeraten, den Arbeitskorb zu weit anzuheben. Er sollte während der Manöver in einer möglichst niedrigen Position bleiben (Sturz- und Stoßgefahr, <⚠ 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN: FAHRANWEISUNGEN).

- Die Geschwindigkeitsstellung RAMPE wählen.
- Die Arbeitsbühne auf den Tieflader oder vom Tieflader herunter fahren.



ARBEITSBÜHNE FÜR DEN TRANSPORT KONFIGURIEREN

Der Transport der Arbeitsbühne ist möglich in A - TRANSPORTPOSITION oder B - EINGEKLAFTER POSITION.



A - TRANSPORTPOSITION:

- \triangleleft EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION:
 - Die Arbeitsbühne in die Transportposition bringen.
 - Der Oberwagen und der Arbeitskorb in Neutralposition bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.

B - EINGEKLAFTER POSITION:

- \triangleleft EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION:
 - Die Arbeitsbühne in die Transportposition bringen.
 - Der Oberwagen und der Arbeitskorb in Neutralposition bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Den Arbeitskorb bis zum Anschlag nach links drehen.
- Den oberen Arm leicht anheben.
- Arbeitskorb/Pendel nach unten neigen, um den Arbeitskorb unter den Hauptauslegerarm zu klappen, dabei darauf achten, dass der Arbeitskorb nicht an den Tieflader stoßen kann.
- Den Hauptauslegerarm senken, so dass sich der Arbeitskorb etwa 10 cm über der Ladefläche des Tiefladers befindet.

VON EINGEKLAFTER POSITION ZU TRANSPORTPOSITION WECHSELN:

- Den oberen Arm leicht anheben.
- Arbeitskorb/Pendel nach oben neigen bis der Boden des Arbeitskorbs horizontal ist, dabei darauf achten, dass der Arbeitskorb nicht an den Tieflader stoßen kann.
- Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.
- Den Arbeitskorb nach rechts in Neutralposition drehen, \triangleleft VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSPOSITION.

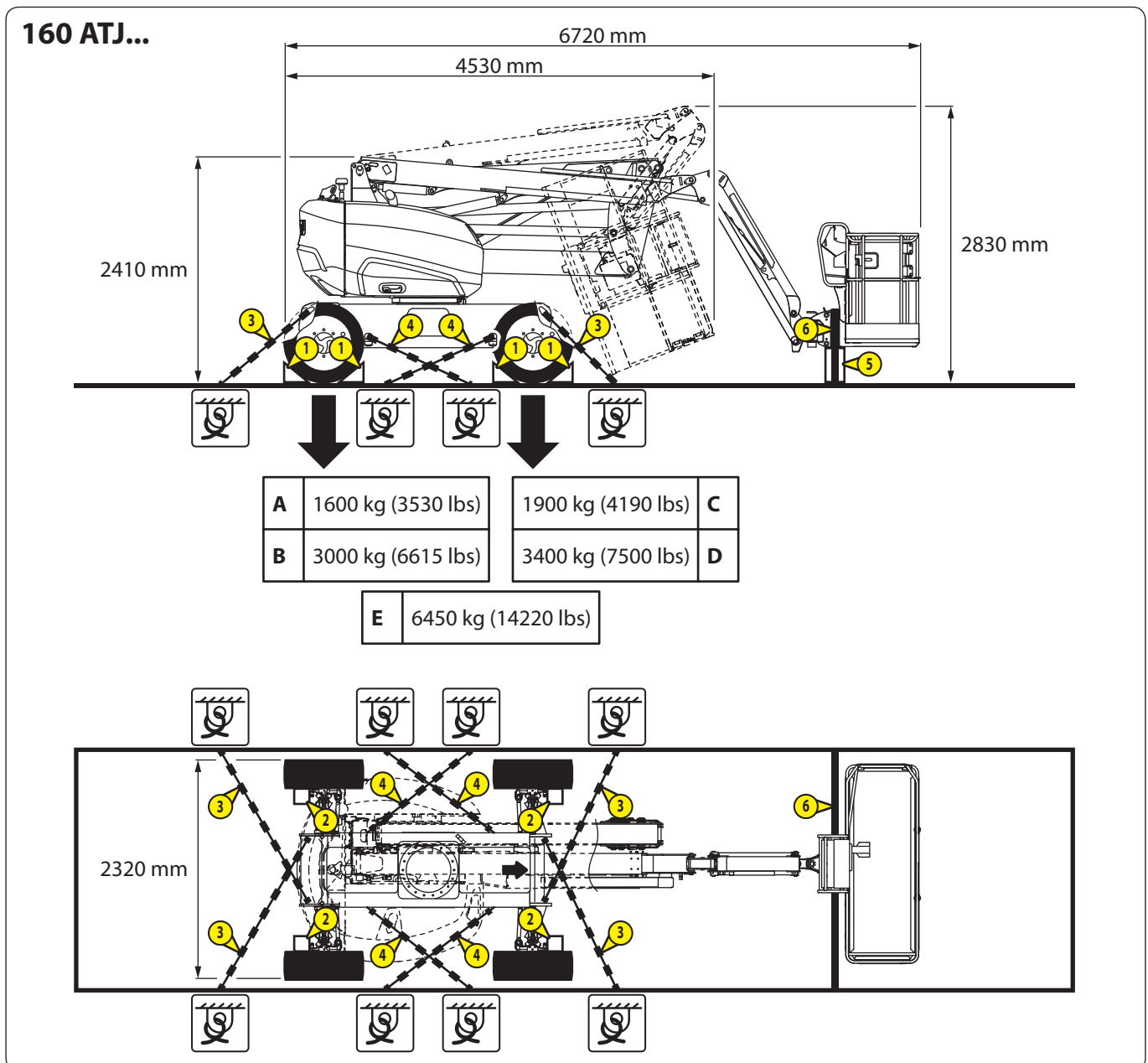
⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne ist mit 8 Verzurrpunkten versehen (⚠ AUFKLEBER: VERZURRPUNKTE). Es müssen die Bestimmungen des jeweiligen Landes zur Mindestanzahl der Verzurrpunkte eingehalten werden, die beim Transport einer Arbeitsbühne vorgeschrieben sind.

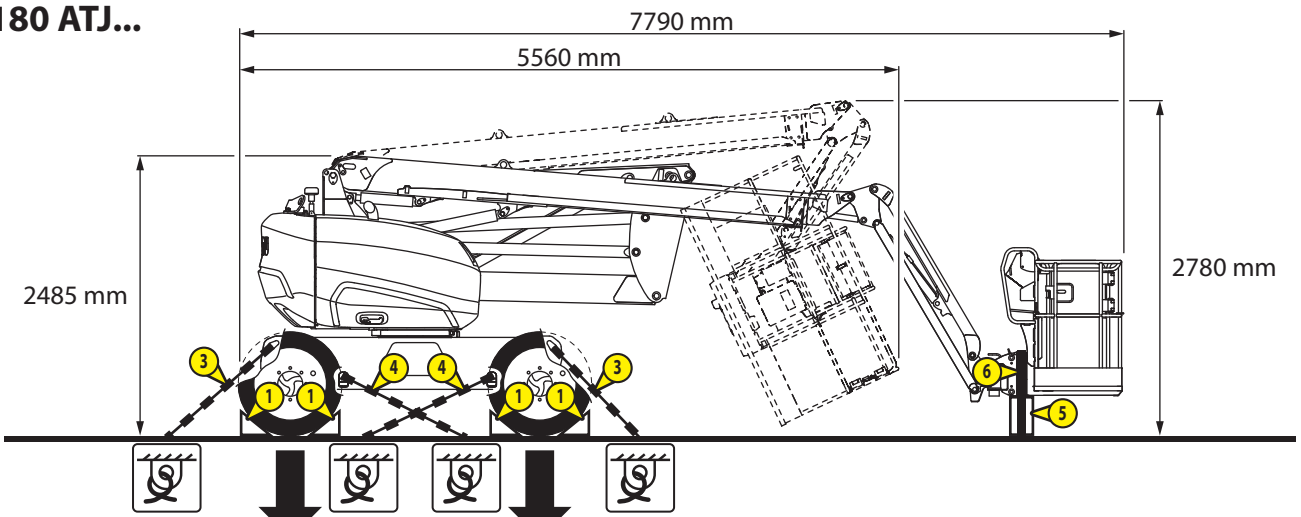
- Vor und hinter jedem Rad der Arbeitsbühne Unterlegkeile ① am Tieflader befestigen.
- An der Innenseite jedes Rads der Arbeitsbühne Unterlegkeile ② am Tieflader befestigen.
- Die Arbeitsbühne mit ausreichend belastbaren Gurten oder Ketten ③ und/oder ④ (je nach im Land geltenden Bestimmungen), die an den Verzurrpunkten der Bühne befestigt werden, auf dem Tieflader verzurren (⚠ AUFKLEBER: VERZURRPUNKT).
- Einen Holzklötz ⑤ unter dem Arbeitskorb anbringen (je nach Konfiguration).
- Den Korb mit einem Spanngurt ⑥ verzurren (je nach Konfiguration). Nicht zu fest anziehen, um Beschädigung zu vermeiden.

LEGENDE:

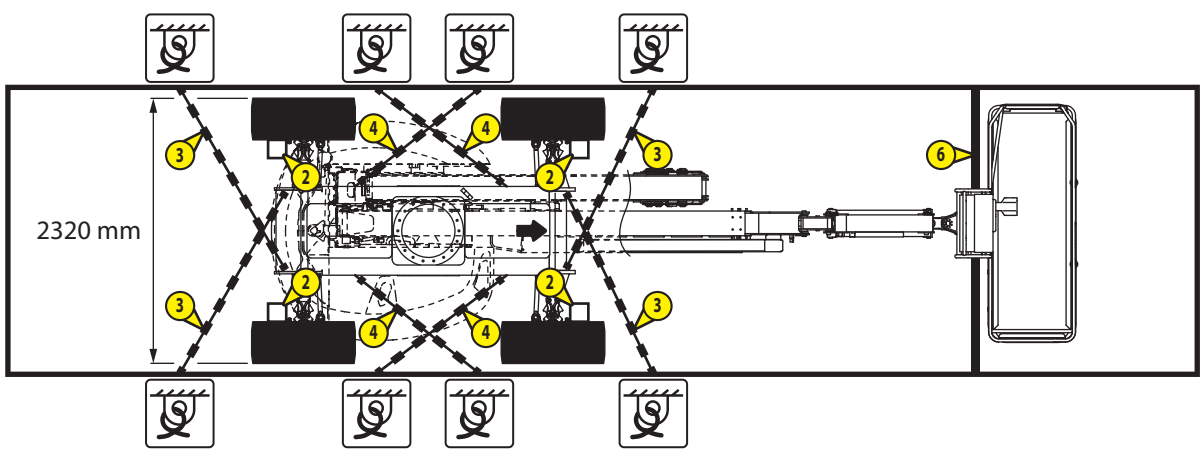
- A** "LOAD ON 1 WHEEL" LAST AUF 1 RAD
- B** "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN
- C** "LOAD ON 1 WHEEL" LAST AUF 1 RAD
- D** "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN
- E** "TOTAL MASS" GESAMTMASSE



180 ATJ...



A	1900 kg (4190 lbs)	2150 kg (4740 lbs)	C
B	3800 kg (8380 lbs)	3850 kg (8490 lbs)	D
E		7550 kg (16645 lbs)	



RETTUNGSVORGANG


⚠ WICHTIG ⚠

Die Beschreibung dieses Vorgangs muss vom Bediener und allen Personen, die bei einer Störung oder im Fall einer im Arbeitskorb blockierten Person an der Arbeitsbühne eingreifen, gelesen und gut verstanden werden.


BEI UNWOHLSEIN DES BENUTZERS - VORRANGIGE STEUERBEFEHLE

Bei Unwohlsein des Benutzers im Arbeitskorb oder seiner Unfähigkeit, die Maschine zu steuern, kann die Person am Boden die Steuerungen der Arbeitsbühne von der Bedientafel am Boden aus übernehmen.


Wenn der Antriebsmotor gestartet wurde:

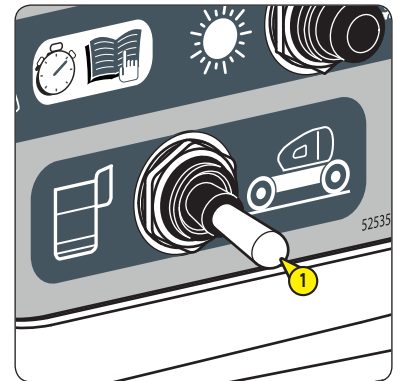
- Den Schalter ① nach rechts  drücken und halten.
- Den Arbeitskorb mit Hilfe der jeweiligen Bedientasten absenken.
- Die Tasten bzw. den Schalter loslassen, um die aktivierten Steuervorgänge zu stoppen.

Wenn der Antriebsmotor nicht gestartet wurde und der Not-Aus-Knopf im Arbeitskorb auf BETRIEBSPOSITION (entriegelt) ist:

- Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Schalter ① nach rechts  drücken und halten.
- Den Arbeitskorb mit Hilfe der jeweiligen Bedientasten absenken.
- Die Tasten bzw. den Schalter loslassen, um die aktivierten Steuervorgänge zu stoppen.

Wenn der Antriebsmotor nicht gestartet wurde und der Not-Aus-Knopf im Arbeitskorb auf STOPPPOSITION (verriegelt) ist:

- Den Schalter ① nach rechts  drücken und halten.
- Das Ende der Vorglühphase abwarten und den Antriebsmotor anlassen.
- Den Arbeitskorb mit Hilfe der jeweiligen Bedientasten absenken.
- Die Tasten bzw. den Schalter loslassen, um die aktivierten Steuervorgänge zu stoppen.



BEI PANNE - NOTSTEUERUNG VOM ARBEITSKORB

⚠ WICHTIG ⚠

*Die Notpumpe darf maximal für 4 Minuten aktiviert werden. Danach muss 10 Minuten gewartet werden, bevor die Pumpe wieder für einen neuen Zyklus von 4 Minuten aktiviert werden kann.
Nicht versuchen, gleichzeitige Steuerbefehle durchzuführen.*

Für den Fall eines Motorschadens ist die Arbeitsbühne mit einer Notpumpe ausgestattet, die von der Bedientafel im Arbeitskorb aus aktiviert werden kann und eine Rückkehr zum Boden ermöglicht.

- Die Notpumpen-Taste ① drücken und gedrückt halten, um die Notpumpe zu aktivieren.
- Die Steuerungen der Bedientafel im Arbeitskorb verwenden.
- Die Schalter und/oder Bedienhebel loslassen, um den aktivierten Steuervorgang zu stoppen.
- Die Notpumpen-Taste loslassen.

HINWEIS: Ein Fahren/Lenken der Arbeitsbühne ist nicht möglich.



BEI UNFALL ODER PANNE - NOTSTEUERUNGEN

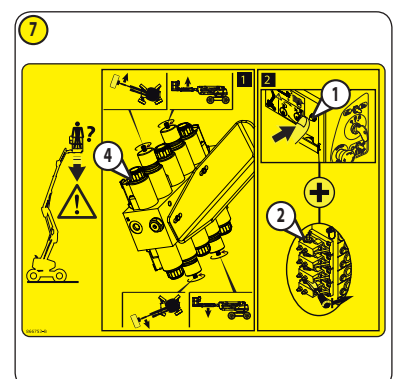
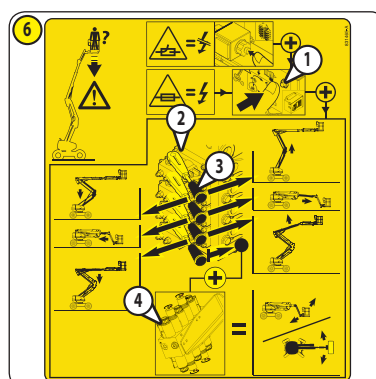
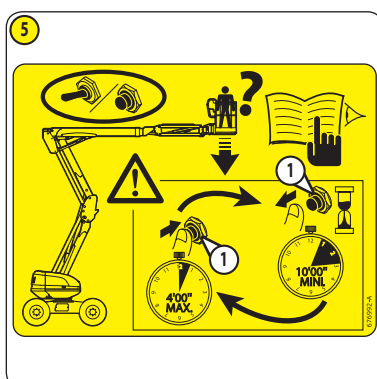
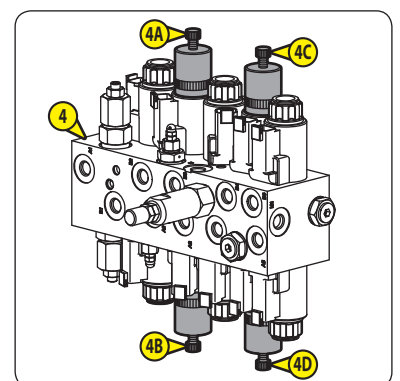
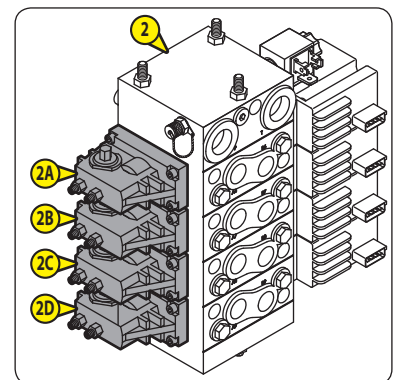
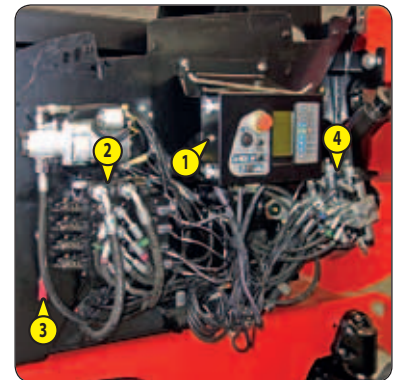
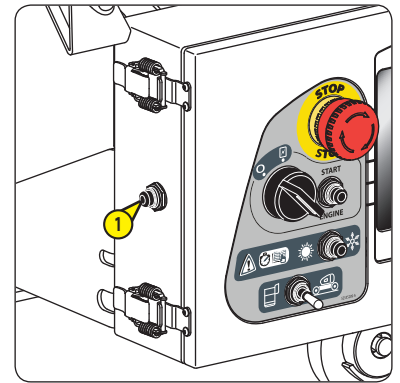
⚠ WICHTIG ⚠

*Der Schräglagenalarm und der Überlastalarm können während der Verwendung der Notsteuerungen eventuell nicht mehr aktiviert sein.
Die Notpumpe darf maximal für 4 Minuten aktiviert werden. Danach muss 10 Minuten gewartet werden, bevor die Pumpe wieder für einen neuen Zyklus von 4 Minuten aktiviert werden kann.*

Für den Fall, dass es zu einem Unfall oder einer Panne kommt und die Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb unbrauchbar werden, ist die Arbeitsbühne mit Notsteuerungen versehen, die die Ausführung bestimmter Steuerbefehle der Arbeitsbühne ermöglichen.

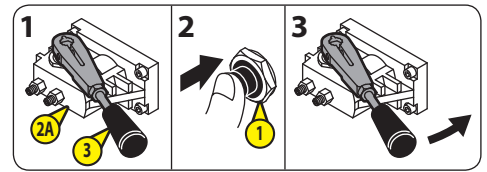
- Die rechte Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die unterschiedlichen Elemente der Notsteuerungen ausfindig machen:
 - Notpumpen-Taste **1**.
 - Proportionalsteuergerät **2** und manuelle Steuerungen **2A** bis **2D**.
 - Hebel **3**.
 - Sekundärsteuergerät **4** und manuelle Steuerungen **4A** bis **4D**.
- Verwendung der Steuerung wie auf den folgenden Seiten beschrieben.

HINWEIS: Siehe die Aufkleber NOTPUMPE **5** und VERWENDUNG DER NOTSTEUERUNG **6** und **7**,  AUFKLEBER.



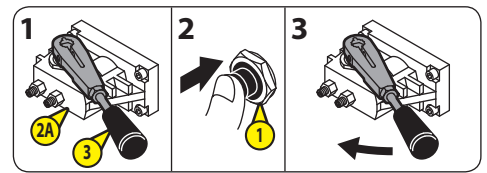
ANHEBEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2A** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach rechts drehen, um den Sekundärauslegerarm anzuheben, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



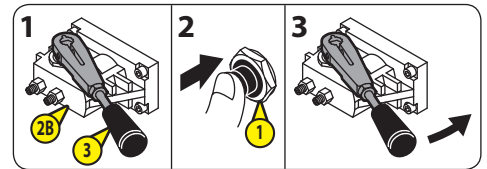
ABSSENKEN DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2A** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach links drehen, um den Sekundärauslegerarm abzusenken, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



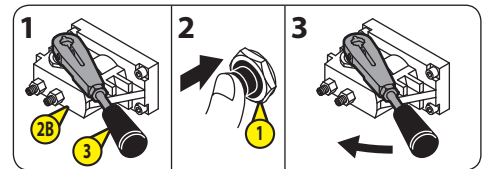
AUSFAHREN DES TELESKOPS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2B** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach rechts drehen, um das Teleskop auszufahren, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



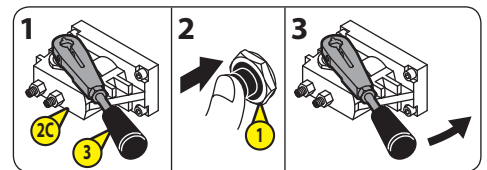
EINFAHREN DES TELESKOPS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2B** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach links drehen, um das Teleskop einzufahren, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



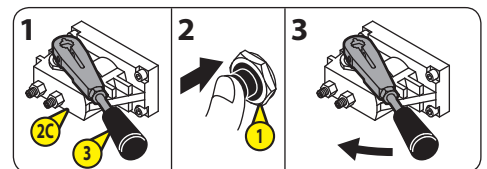
ANHEBEN DES HAUPTAUSLEGERARMS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2C** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach rechts drehen, um den Hauptauslegerarm anzuheben, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



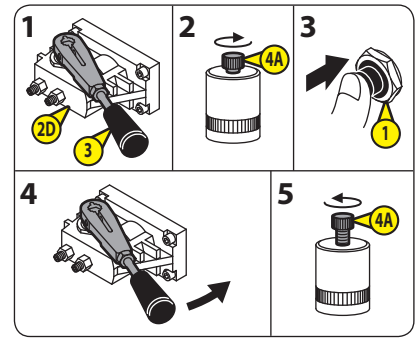
ABSSENKEN DES HAUPTAUSLEGERARMS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2C** anbringen.
- 2 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 3 - Den Hebel nach links drehen, um den Hauptauslegerarm abzusenken, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.



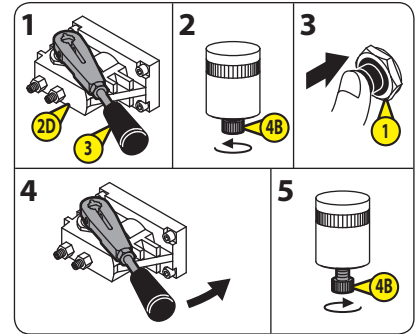
ANHEBEN DES PENDELS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2D** anbringen.
- 2 - Die Rändelschraube **4A** bis zum Anschlag festdrehen.
- 3 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Den Hebel nach rechts drehen, um das Pendel anzuheben, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.
- 5 - Die Rändelschraube **4A** bis zum Anschlag herausdrehen.



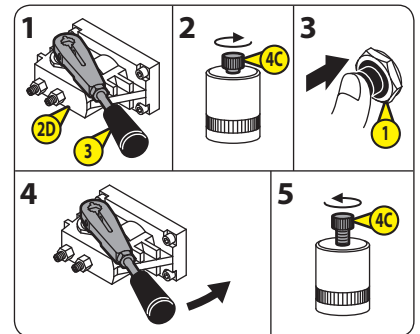
ABSENKEN DES PENDELS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2D** anbringen.
- 2 - Die Rändelschraube **4B** bis zum Anschlag festdrehen.
- 3 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Den Hebel nach rechts drehen, um das Pendel abzusenken, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.
- 5 - Die Rändelschraube **4B** bis zum Anschlag herausdrehen.



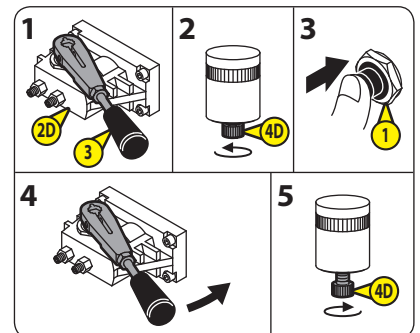
DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2D** anbringen.
- 2 - Die Rändelschraube **4C** bis zum Anschlag festdrehen.
- 3 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Den Hebel nach rechts drehen, um den Oberwagen nach links zu drehen, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.
- 5 - Die Rändelschraube **4C** bis zum Anschlag herausdrehen.



DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS

- 1 - Den Hebel **3** an der manuellen Steuerung **2D** anbringen.
- 2 - Die Rändelschraube **4D** bis zum Anschlag festdrehen.
- 3 - Die Notpumpen-Taste **1** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Den Hebel nach rechts drehen, um den Oberwagen nach rechts zu drehen, bei gewünschter Position stoppen. Die Notpumpen-Taste loslassen. Den Hebel entfernen.
- 5 - Die Rändelschraube **4D** bis zum Anschlag herausdrehen.



OPTIONEN

1 - GENERATOR



**Keine Verlängerungskabel, Steckdosenleisten oder Mehrfachsteckdosen an der Steckdose im Arbeitskorb anschließen.
Beim Start des Generators kann es zu Überspannungen kommen.**

Der Antriebsmotor muss laufen, um den Generator anzutreiben.

- Die Generatortaste ① drücken und loslassen, um den Generator zu starten.
- Ein elektrisches Gerät an der Steckdose im Arbeitskorb anschließen.
- Die Generatortaste drücken und loslassen, um den Generator zu stoppen.

HINWEIS:

- Generator 110 V / 3,5 kW: 1 Steckdose (UK) mit maximal 110 V / 16 A.
- Generator 220 V / 3,5 kW: 1 Steckdose mit maximal 220 V / 16 A.
- Generator 220 V / 5 kW: 2 Steckdosen mit jeweils maximal 220 V / 16 A.

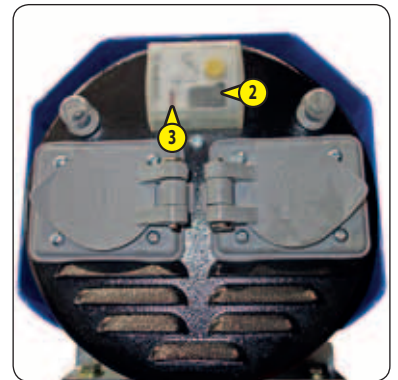
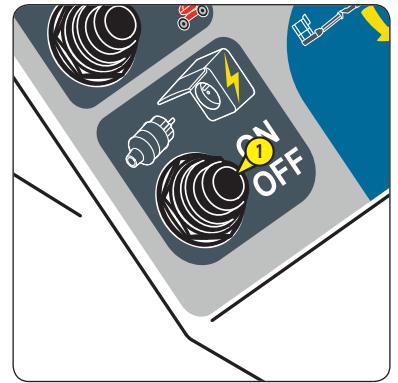
Der Generator besitzt einen Trennschalter, um ihn wieder zu aktivieren:

- Die Generatortaste ① drücken und loslassen, um den Generator zu stoppen.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Schalter ② am Generator ausfindig machen
- Ihn auf BETRIEBSPOSITION stellen.

Ergebnis:

- Der Schalter muss in BETRIEBSPOSITION bleiben, die Anzeige ③ muss grün sein.
- Die Generatortaste drücken und loslassen, um den Generator zu starten.
- Sicherstellen, dass der Schalter in BETRIEBSPOSITION bleibt und die Anzeige grün ist.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.

HINWEIS: An das Wartungspersonal wenden, wenn der Trennschalter nicht korrekt funktioniert.



2 - FAHRTRICHTUNG "DRIVE ENABLE"



**Immer die Farben der Pfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten,
bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.**

Die Alarmleuchte für die Oberwagenausrichtung ① ist aus, wenn der Winkel des Oberwagens gegenüber der Neutralposition weniger als 90° beträgt (nach links oder rechts).

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Winkel des Oberwagens gegenüber der Neutralposition über 90° beträgt (nach links oder rechts). In diesem Fall sind die Fahr- und Lenkfunktionen gesperrt.

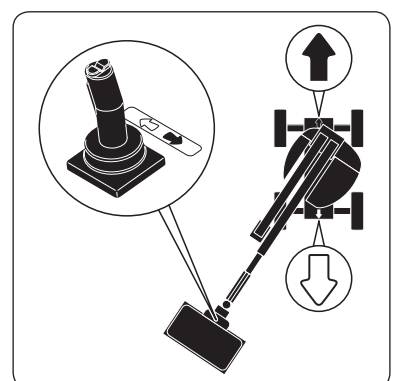
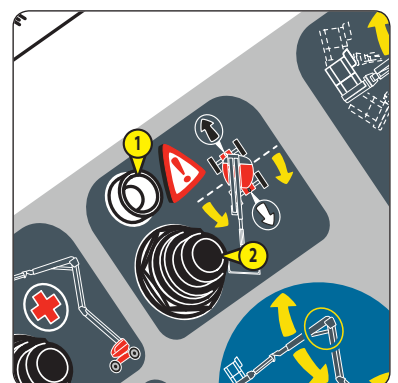
- Um die Fahr-/Lenkfunktionen zu entriegeln:
 - Die Taste für die Oberwagenausrichtung ② drücken und loslassen.

Ergebnis: Die Alarmleuchte ① blinkt. Die Fahr-/Lenkfunktionen sind aktiv, solange die Leuchte blinkt.

- Die Arbeitsbühne mit dem Bedienhebel für Fahrt/Lenkung fahren/lenken.

HINWEIS: Die Alarmleuchte leuchtet auf, wenn der Bedienhebel nicht innerhalb der nächsten 5 Sekunden betätigt wird.

HINWEIS: Der Warnsummer ertönt 2-mal, wenn die Alarmleuchte leuchtet und versucht wird zu fahren.



3 - SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM "SAFEMANSYSTEM"

⚠ WICHTIG ⚠

Die Steuerungen bei den Befreiungsversuchen mit äußerster Vorsicht betätigen.

Wenn der Warnsummer intermittierend in schneller Folge ertönt und die blaue Rundumkennleuchte ① schnell blinkt: Die Arbeitsbühne kann verwendet werden, aber das Sekundärschutzsystem "SafeManSystem" ist deaktiviert. Das Wartungspersonal heranziehen.

HINWEIS: Der Warnsummer ertönt einmal und die blaue Rundumkennleuchte ① blinkt mehrmals, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird. Dies zeigt an, dass das Sekundärschutzsystem korrekt funktioniert.

BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSWEISE

Wenn Sie zwischen der Schaltleiste ② und einer Struktur A eingeklemmt sind:

- Alle Steuerungen sind gestoppt und gesperrt.
- Das Signalhorn ertönt intermittierend und die blaue Rundumkennleuchte ① blinkt.
- Option AUTOMATISCHER TELESKOPEINZUG: Das Teleskop wird in weniger als 4 Sekunden automatisch eingefahren.
- Wenn Sie immer noch zwischen der Schaltleiste und der Struktur eingeklemmt sind:
 - Die Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

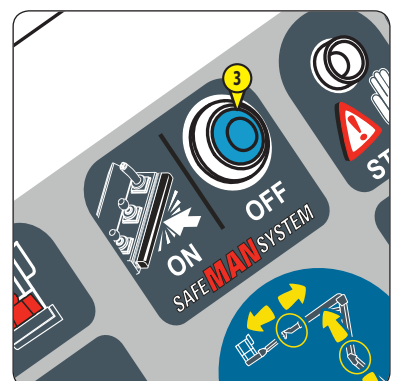
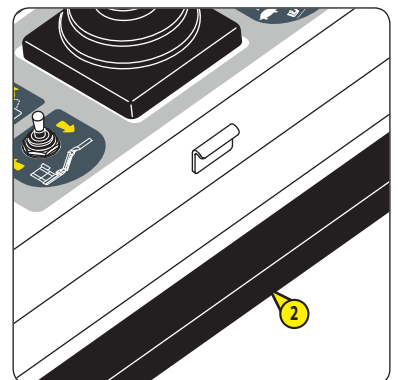
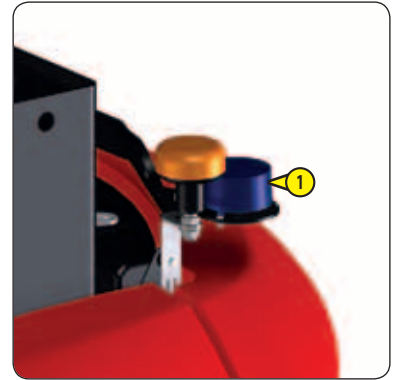
- Die Steuerungen werden wieder hergestellt, die Steuerungen verwenden, um sich zu befreien.
- Das Signalhorn stoppt und die blaue Rundumleuchte hört auf zu blinken, wenn Sie nicht mehr eingeklemmt sind.

- Wenn Sie nicht mehr zwischen der Schaltleiste und der Struktur eingeklemmt sind:

- Die Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen werden wieder hergestellt.
- Das Signalhorn stoppt und die blaue Rundumleuchte hört auf zu blinken.



3 - WARTUNG

3 - WARTUNG

<u>EINLEITUNG</u>	3-3
<u>ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU</u>	3-3
<u>WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE</u>	3-4
<u>TÄGLICHE UND MONATLICHE WARTUNG</u>	3-4
<u>ZWINGENDE INSPEKTION NACH DEN ERSTEN 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATEN</u>	3-5
<u>REGELMÄSSIGE WARTUNG</u>	3-6
<u>GELEGENTLICHE WARTUNG UND ARBEITEN</u>	3-8
<u>FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN</u>	3-9
<u>SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF</u>	3-10
<u>➔ 10 STD. - TÄGLICHE WARTUNG ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-12
<u>➔ 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-20
<u>➔ ① 250 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE</u>	3-26
<u>➔ ② 500 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR</u>	3-34
<u>➔ ③ 1000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE</u>	3-44
<u>➔ ④ 2000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 4 JAHRE</u>	3-49
<u>➔ GELEGENTLICHE WARTUNG</u>	3-50
<u>➔ GELEGENTLICHE ARBEITEN</u>	3-54

EINLEITUNG

DIE WARTUNGSARBEITEN ERFORDERN BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN.

⚠ WICHTIG ⚠

Für alle Wartungsarbeiten gilt, sofern nicht spezifische Anweisungen gegeben werden:

- Die Arbeitsbühne muss auf einer ebenen Fläche stehen. Die Räder müssen mit Keilen gesichert sein.*
- Die Arbeitsbühne muss in Transportposition sein, der Oberwagen und der Arbeitskorb müssen in Neutralposition sein, das Pendel muss vollständig abgesenkt sein (⚡ 2 - BESCHREIBUNG: VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE).*
- Die AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG "STOP AND GO" muss deaktiviert sein und die Arbeitsbühne muss ausgeschaltet sein (⚡ 2 - BESCHREIBUNG: VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE).*

ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU

DIE WARTUNG UNSERER ARBEITSBÜHNEN MUSS IMMER MIT ORIGINALTEILEN VON MANITOU ERFOLGEN.

WENN SIE DIE BENUTZUNG VON NICHT-ORIGINALTEILEN GENEHMIGEN, LAUFEN SIE GEFAHR:

⚠ WICHTIG ⚠

BEI VERWENDUNG GEFÄLSCHTER TEILE ODER NICHT VOM HERSTELLER ZUGELASSENER TEILE VERFÄLLT DIE VERTRAGLICHE GARANTIE.

- Dass Sie bei einem Unfall die rechtliche Verantwortung übernehmen.
- Dass Sie technische Funktionsstörungen hervorrufen oder die Lebensdauer der Arbeitsbühne verringern.

DURCH VERWENDUNG VON MANITOU-ORIGINALTEILEN BEI DEN WARTUNGSARBEITEN PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG

Durch sein Händlernetz bringt MANITOU dem Anwender:

- Fachkenntnisse und Kompetenz.
- Eine Qualitätsgarantie für die durchgeführten Arbeiten.
- Originalersatzteile.
- Unterstützung bei der vorbeugenden Wartung.
- Wirksame Unterstützung durch Fehlerdiagnose.
- Verbesserungen durch unsere Erfahrung.
- Schulung für Ihre Arbeitskräfte.
- Nur die Mitarbeiter des MANITOU-Händlernetzes kennen die Konstruktion der Arbeitsbühne im Detail und verfügen daher über bessere technische Möglichkeiten, um eine ausgezeichnete Wartung sicherzustellen.

⚠ WICHTIG ⚠

ORIGINAL-ERSATZTEILE WERDEN AUSSCHLIESSLICH DURCH MANITOU UND SEIN HÄNDLERNETZ VERTRIEBEN.

Eine Händlerliste steht auf der Website von MANITOU unter www.manitou.com zur Verfügung

WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE

TÄGLICHE UND MONATLICHE WARTUNG



**DIE TÄGLICHE WARTUNG MUSS DURCH DEN BEDIENER VOR VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE DURCHFÜHRT WERDEN.
DIE MONATLICHE WARTUNG MUSS DURCH DAS WARTUNGSPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.**

ZWINGENDE INSPEKTION NACH DEN ERSTEN 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATEN



**DIESE INSPEKTION IST ZWINGEND NACH ABLAUF DER ERSTEN 500 BETRIEBSSTUNDEN BZW. NACH ABLAUF VON 6 MONATEN
(JE NACHDEM, WELCHER FALL ZUERST EINTRIT) GERECHNET AB DATUM DER ERSTINBETRIEBNAHME DER ARBEITSBÜHNE DURCHZUFÜHREN
UND MUSS DURCH EINEN ZUGELASSENEN HÄNDLER DES MANITOU-NETZES ERFOLGEN.**

REGELMÄSSIGE WARTUNG



REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN MÜSSEN DURCH EINEN ZUGELASSENEN HÄNDLER DES MANITOU-NETZES DURCHFÜHRT WERDEN.

WARTUNGSKALENDER

Der Wartungskalender gibt den aktuellen Stand der Wartungsarbeiten an der Arbeitsbühne an. Im Kalender können die Gesamtbetriebsstunden und das Datum der Inspektionen vermerkt werden.

GELEGENTLICHE WARTUNG UND ARBEITEN



**GELEGENTLICHE WARTUNGEN UND ARBEITEN MÜSSEN DURCH DAS WARTUNGSPERSONAL ODER EINEN ZUGELASSENEN HÄNDLER DES MANITOU-NETZES
DURCHFÜHRT WERDEN.**

Diese Arbeiten sind durchzuführen, wenn es die Sicherheit und der Instandhaltungszustand der Arbeitsbühne erfordern.

TÄGLICHE UND MONATLICHE WARTUNG

🔄 10 STD. - TÄGLICHE WARTUNG ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN

- KONTROLLIEREN	Allgemeine Inspektion	3-12
- KONTROLLIEREN	Kraftstofffüllstand	3-12
- KONTROLLIEREN	Batteriespannung	3-12
- KONTROLLIEREN	Antriebsmotor-Ölstand	3-13
- KONTROLLIEREN	Kühlflüssigkeitsstand	3-13
- KONTROLLIEREN	Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter	3-14
- KONTROLLIEREN	Hydraulikölstand	3-14
- KONTROLLIEREN	Steuerungen der Arbeitsbühne	3-15
- KONTROLLIEREN	Sekundärschutzsystem "SafeManSystem" (OPTION)	3-19

🔄 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Getriebegehäuses	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Hinter- und Vorderachsdifferentials	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit der Endantriebe der Vorder- und Hinterräder	3-21
- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radmutter	3-21
- KONTROLLIEREN	Generator (OPTION)	3-21
- KONTROLLIEREN	Fahrtrichtung "Drive enable" (OPTION)	3-22
- REINIGEN	Kühler für Kühlflüssigkeit und Öl	3-22
- REINIGEN	Trockenluftfilterpatrone	3-23
- SCHMIEREN	Vorder- und Hinterachse	3-24
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm	3-24

ZWINGENDE INSPEKTION NACH DEN ERSTEN 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATEN

ERSTE 500 STUNDEN VOR DEN ERSTEN 6 MONATEN

- Wenn die Arbeitsbühne die ersten 500 Betriebsstunden vor den ersten 6 Monaten erreicht, ist die zwingende Inspektion und die regelmäßige Wartung nach 500 Stunden durchzuführen (◀ ➡ 2 500 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR).

ERSTE 6 MONATE VOR DEN ERSTEN 500 STUNDEN

- Wenn die Arbeitsbühne in den ersten 6 Monaten keine 500 Betriebsstunden erreicht, ist nur die zwingende Inspektion durchzuführen.

➡ ZWINGENDE INSPEKTION

- KONTROLLIEREN	Allgemeine Inspektion	3-12
- KONTROLLIEREN	Steuerungen der Arbeitsbühne	3-15
- KONTROLLIEREN	Sekundärschutzsystem "SafeManSystem" (OPTION)	3-19
- KONTROLLIEREN	Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Getriebegehäuses	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Hinter- und Vorderachsdifferentials	3-20
- KONTROLLIEREN	Dichtheit der Endantriebe der Vorder- und Hinterräder	3-21
- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radmuttern	3-21
- KONTROLLIEREN	Generator (OPTION)	3-21
- KONTROLLIEREN	Fahrrichtung "Drive enable" (OPTION)	3-22
- REINIGEN	Kühler für Kühlflüssigkeit und Öl	3-22
- REINIGEN	Trockenluftfilterpatrone	3-23
- SCHMIEREN	Vorder- und Hinterachse	3-24
- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radmuttern	3-26
- KONTROLLIEREN	Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter	3-26
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Schwingzylinder (OPTION)	3-26
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Achsen	3-27
- KONTROLLIEREN	Blockieren der Schwingzylinder der Vorderachse (OPTION)	3-28
- KONTROLLIEREN	Überlastalarm	3-29
- KONTROLLIEREN	Bremsweg und Bremsen am Hang	3-29
- KONTROLLIEREN	Ölstand des Motors für Oberwagendrehung	3-30
- KONTROLLIEREN	Notsteuerungen	3-30
- REINIGEN	Kraftstofffilterpatrone	3-31
- SCHMIEREN	Achsen, Naben und Zylinderringe	3-32
- SCHMIEREN	Teleskop	3-33
- SCHMIEREN	Zahnkranz	3-33
- KONTROLLIEREN	Querneigungssensor	3-34
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Teleskops	3-35
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Arbeitskorb-Drehzylinders	3-35
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes	3-36
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Motors für die Oberwagendrehung	3-36
- KONTROLLIEREN	Hydraulikleitungen	3-37
- KONTROLLIEREN	Silentblöcke des Verbrennungsmotors*	3-48
- KONTROLLIEREN	Drehzahlen des Verbrennungsmotors*	3-48
- KONTROLLIEREN	Ventilspiele*	3-48
- KONTROLLIEREN	Einspritzpumpe *	3-48
- KONTROLLIEREN	Einspritzventile *	3-48
- KONTROLLIEREN	Systemdruck des hydrostatischen Fahrtriebs *	3-48
- KONTROLLIEREN	Geschwindigkeit der Hydraulikfunktionen *	3-48
- KONTROLLIEREN	Zustand der Zylinder *	3-48
- KONTROLLIEREN	Zustand der elektrischen Verkabelung *	3-48

** Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

REGELMÄSSIGE WARTUNG

WARTUNGSKALENDER

		↓ ODER ↓			
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	250 Std. oder 6 MONATE	ERSTE 6 MONATE	ERSTE 500 BETRIEBSSTUNDEN	500 Std. oder 1 JAHR	750 Std.
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	①	ZWINGENDE INSPEKTION	ZWINGENDE INSPEKTION + ②	① + ②	①
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	1000 Std. oder 2 JAHRE	1250 Std.	1500 Std. oder 3 JAHRE	1750 Std.	2000 Std. oder 4 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	① + ② + ③	①	① + ②	①	① + ② + ③ + ④
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	2250 Std.	2500 Std. oder 5 JAHRE	2750 Std.	3000 Std. oder 6 JAHRE	3250 Std.
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	①	① + ②	①	① + ② + ③	①
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	3500 Std. oder 7 JAHRE	3750 Std.	4000 Std. oder 8 JAHRE	4250 Std.	4500 Std. oder 9 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	① + ②	①	① + ② + ③ + ④	①	① + ②
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	4750 Std.	5000 Std. oder 10 JAHRE	5250 Std.	5500 Std. oder 11 JAHRE	5750 Std.
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	①	① + ② + ③	①	① + ②	①
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					
FÄLLIGKEITSDATUM ➡	6000 Std. oder 12 JAHRE	6250 Std.	6500 Std. oder 13 JAHRE	6750 Std.	7000 Std. oder 14 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG ➡	① + ② + ③ + ④	①	① + ②	①	① + ② + ③
MASCHINENRECHNER ➡					
INSPEKTIONSDATUM ➡					

➔ ① 250 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen	3-26
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Getriebegehäuses	3-26
- KONTROLLIEREN	Dichtheit des Hinter- und Vorderachsdifferentials	3-26
- KONTROLLIEREN	Dichtheit der Endantriebe der Vorder- und Hinterräder	3-26
- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radmutter	3-26
- KONTROLLIEREN	Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter	3-26
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Schwingzylinder (OPTION)	3-26
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Achsen	3-27
- KONTROLLIEREN	Blockieren der Schwingzylinder der Vorderachse (OPTION)	3-28
- KONTROLLIEREN	Überlastalarm	3-29
- KONTROLLIEREN	Bremsweg und Bremsen am Hang	3-29
- KONTROLLIEREN	Ölstand des Motors für Oberwagendrehung	3-30
- KONTROLLIEREN	Notsteuerungen	3-30
- REINIGEN	Kraftstofffilterpatrone	3-31
- SCHMIEREN	Achsen, Naben und Zylinderringe	3-32
- SCHMIEREN	Teleskop	3-33
- SCHMIEREN	Zahnkranz	3-33
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm	3-33

➔ ② 500 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 250 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Querneigungssensor	3-34
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Teleskops	3-35
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Arbeitskorb-Drehzylinders	3-35
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes	3-36
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Motors für die Oberwagendrehung	3-36
- KONTROLLIEREN	Hydraulikleitungen	3-37
- WECHSELN	Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter	3-37
- WECHSELN	Kraftstoffvorfilter	3-37
- WECHSELN	Kraftstofffilterpatrone	3-38
- WECHSELN	Motoröl	3-39
- WECHSELN	Motorölfilter	3-39
- WECHSELN	Trockenluftfilterpatrone	3-40
- WECHSELN	Öl für den Motor Oberwagendrehung	3-41
- WECHSELN	Hydraulik-Druckfilterpatrone	3-41
- WECHSELN	Filterpatrone Hydrostatgetriebe	3-42
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm	3-42

➔ ③ 1000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 250 BETRIEBSSTUNDEN UND 500 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

- REINIGEN	Kraftstofftank	3-44
- WECHSELN	Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone	3-44
- WECHSELN	Kühlflüssigkeit	3-45
- WECHSELN	Öl Vorschaltgetriebe	3-45
- WECHSELN	Öl in Vorder- und Hinterachs-Differenzialen	3-46
- WECHSELN	Öl in den Endantrieben vorne und hinten	3-46
- WECHSELN	Hydrauliköl	3-47
- REINIGEN	Einfüllfilter und Saugfilter	3-47
- KONTROLLIEREN	Silentblöcke des Verbrennungsmotors*	3-48
- KONTROLLIEREN	Drehzahlen des Verbrennungsmotors*	3-48
- KONTROLLIEREN	Ventilspiele*	3-48
- KONTROLLIEREN	Einspritzpumpe *	3-48
- KONTROLLIEREN	Einspritzventile *	3-48
- KONTROLLIEREN	Systemdruck des hydrostatischen Fahrtriebs *	3-48
- KONTROLLIEREN	Geschwindigkeit der Hydraulikfunktionen *	3-48
- KONTROLLIEREN	Zustand der Zylinder *	3-48
- KONTROLLIEREN	Zustand der elektrischen Verkabelung *	3-48
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm	3-48

** Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

➔ ④ 2000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 4 JAHRE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 250 BETRIEBSSTUNDEN, 500 BETRIEBSSTUNDEN UND 1000 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Kühler für Kühlflüssigkeit und Öl *	3-49
- KONTROLLIEREN	Wasserpumpe und Thermostat *	3-49
- KONTROLLIEREN	Lichtmaschine und Anlasser*	3-49
- KONTROLLIEREN	Druck der Hydraulikkreise *	3-49
- KONTROLLIEREN	Durchfluss der Hydraulikkreise*	3-49
- REINIGEN	Hydraulikölbehälter *	3-49
- WECHSELN	Luftansaugleitung und Luftaustrittsschlauch *	3-49
- WECHSELN	Leitungen und Klemmschellen am Kühler für Kühlflüssigkeit *	3-49
- WECHSELN	Leitungen des Kühlsystems *	3-49
- WECHSELN	Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen *	3-49
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm	3-49

** Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

GELEGENTLICHE WARTUNG UND ARBEITEN

➔ GELEGENTLICHE WARTUNG

- WECHSELN	Räder	3-50
- ENTLÜFTEN	Kraftstoff-Fördersystem	3-51
- WECHSELN	Sicherungen/Relais	3-52

➔ GELEGENTLICHE ARBEITEN

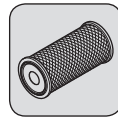
- VERWENDEN	Wartungsstütze	3-54
- HOCHWINDEN	Arbeitsbühne	3-54
- ANSCHLAGEN	Arbeitsbühne	3-56
- TRANSPORTIEREN	Arbeitsbühne	3-58

FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN

➔ ② 500 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR



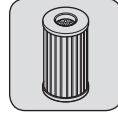
ÖLFILTER ANTRIEBSMOTOR
Teilenummer: 894022



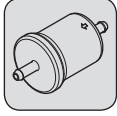
TROCKENLUFTFILTERPATRONE
Teilenummer: 942077



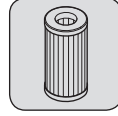
KEILRIEMEN LICHTMASCHINE/LÜFTER
Teilenummer: 959614



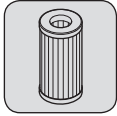
KRAFTSTOFF-FILTERPATRONE
Teilenummer: 781909



KRAFTSTOFF-VORFILTER
Teilenummer: 734146



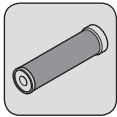
HYDRAULIK-DRUCKFILTERPATRONE
Teilenummer: 518251



FILTERPATRONE HYDROSTATGETRIEBE
Teilenummer: 518251

➔ ③ 1000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE

EBENFALLS DIE FILTERELEMENTE UND RIEMEN DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN HINZUFÜGEN.

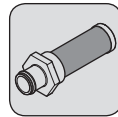


SICHERHEITSPATRONE TROCKENLUFTFILTER
Teilenummer: 942078

➔ GELEGENTLICHE WARTUNG



DECKEL/FILTER DES HYDRAULIKÖLBEHÄLTERS
Teilenummer: 832750



SAUGFILTER DES HYDRAULIKÖLBEHÄLTERS
Teilenummer: 749589

SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF



WICHTIG

VERWENDEN SIE DIE VORGESCHRIEBENEN SCHMIERMITTEL UND DEN VORGESCHRIEBENEN KRAFTSTOFF:

- Beim Nachfüllen können manche Ölsorten nicht zugemischt werden.
- Für einen Ölwechsel sind die MANITOU-Öle optimal geeignet.

SPEKTRALE ANALYSE

Wenn Sie mit Ihrem Vertragshändler einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, kann von Ihnen je nach Nutzungsgrad der Maschine eine spektrale Analyse der für Motor, Getriebe und Achsen verwendeten Öle verlangt werden.

(*) EIGENSCHAFTEN DES ERFORDERLICHEN KRAFTSTOFFS

Einen Qualitätskraftstoff verwenden, um die volle Leistungsfähigkeit des Antriebsmotors zu erhalten.

- Dieselmotor EN590 (Schwefelgehalt < 10 ppm)
- Dieselmotor ASTM D975 (Schwefelgehalt < 15 ppm)

EMPFEHLUNG

ANTRIEBSMOTOR		EMPFEHLUNG									
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	-40°C	-30°C	-20°C	-10°C	0°C	10°C	20°C	30°C	40°C	50°C
ANTRIEBSMOTORÖL	4,5 L	10W30									
		10W40									
		MANITOU-ÖL 15W40 API CH4									
KÜHLKREIS	4 L	KÜHLFLÜSSIGKEIT -35°C									
KRAFTSTOFFTANK	52 L	DIESEL GNR HP *									

HYDRAULIK		EMPFEHLUNG									
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	-40°C	-30°C	-20°C	-10°C	0°C	10°C	20°C	30°C	40°C	50°C
HYDRAULIKÖLBEHÄLTER	54 L	ISO VG 100									
		ISO VG 68									
		MANITOU-HYDRAULIKÖL ISO VG 46									
		ISO VG 37									
		ISO VG 32									

GETRIEBE		EMPFEHLUNG									
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	-40°C	-30°C	-20°C	-10°C	0°C	10°C	20°C	30°C	40°C	50°C
VORSCHALTGETRIEBE	0,8 L	MANITOU-ÖL SAE80W90 FÜR MECHANISCHE GETRIEBE									

VORDERACHSE		EMPFEHLUNG									
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	-40°C	-30°C	-20°C	-10°C	0°C	10°C	20°C	30°C	40°C	50°C
DIFFERENTIAL	4 L	MANITOU-SPEZIALÖL FÜR NASSE BREMSEN									
ENDANTRIEBE	2x 0,8 L	MANITOU-SCHALTGETRIEBEÖL SAE80W90									
ACHSSCHENKELBOLZEN		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT									
PENDELLAGER		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT									

HINTERACHSE										
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	EMPFEHLUNG								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
DIFFERENTIAL	4,8 L	MANITOU-SPEZIALÖL FÜR NASSE BREMSEN								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
ENDANTRIEBE	2x 0,8 L	MANITOU-ÖL SAE80W90 FÜR MECHANISCHE GETRIEBE								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
ACHSSCHENKELBOLZEN		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT								

HEBEWERK										
BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	EMPFEHLUNG								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
ALLGEMEINE SCHMIERARBEITEN		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
FETTSCHMIERUNG TELESKOP		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
ZAHNKRANZLAGER		SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
VERZAHNUNG DES ZAHNKRANZES		MANITOU HÖCHSTDRUCK-MULTIFUNKTIONS-SCHMIERFETT								
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C
MOTOR OBERWAGENDREHUNG	0,85 L	MANITOU-ÖL SAE80W90 FÜR MECHANISCHE GETRIEBE								

GEBINDEGRÖSSEN

ÖL						
PRODUKT	PACKGRÖSSE / TEILENUMMER					
	1 LITER	2 LITER	5 LITER	20 LITER	55 LITER	209 LITER
- MANITOU-ÖL 15W40 API CH4			661706	582357	582358	582359
- MANITOU-HYDRAULIKÖL ISO VG 46			545500	582297	546108	546109
- MANITOU-SPEZIALÖL FÜR NASSE BREMSEN			545976	582391		894257
- MANITOU-SCHALTGETRIEBEÖL SAE80W90		499237	720184	546330	546221	546220

FETT						
PRODUKT	PACKGRÖSSE / TEILENUMMER					
	400 ML	400 G	1 KG	5 KG	20 KG	50 KG
- MANITOU HÖCHSTDRUCK-MULTIFUNKTIONS-SCHMIERFETT	947765					
- SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT		947766	161590			499235

FLÜSSIGKEIT						
PRODUKT	PACKGRÖSSE / TEILENUMMER					
	1 LITER	2 LITER	5 LITER	20 LITER	55 LITER	210 LITER
- KÜHLFLÜSSIGKEIT -35 °C			894967	894968		894969

KONTROLLIEREN


Allgemeine Inspektion

⚠ WICHTIG ⚠

Bei Zweifeln zum Zustand der Arbeitsbühne das Wartungspersonal hinzuziehen.

HINWEIS: Für die allgemeine Inspektion der Arbeitsbühne müssen die Abdeckungen am Oberwagen geöffnet sein und die Batterieabdeckung ① entfernt werden. Nach Ende der Arbeiten müssen die Abdeckungen geschlossen bzw. wieder angebracht werden.

Der Bediener muss eine Sichtprüfung der Arbeitsbühne durchführen:

- Überprüfen, ob die Betriebsanleitung sauber und vollständig ist.
- Überprüfen, dass alle Aufkleber vorhanden, sauber und gut lesbar sind,  2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Überprüfen, dass keine undichten Stellen vorhanden sind: Kraftstoff, Motoröl, Kühlflüssigkeit, Batterieflüssigkeit, Hydrauliköl, Schmiermittel usw.
- Zustand der Konstruktion überprüfen: Keine Stöße, Schäden, rissige Schweißstellen, Korrosion, übermäßiges mechanisches Spiel, Abnutzung usw.
- Zustand des Arbeitskorbs überprüfen: Konstruktion, Boden, Sicherheitsbalken, Anschlagpunkte des Sicherheitsgeschirrs usw.
- Zustand der Hydraulikkomponenten überprüfen: Pumpen, Steuergeräte, Ventile, Motoren, Zylinder, Leitungen usw.
- Zustand der mechanischen Komponenten überprüfen: Räder, Reifen, Zugelemente, Zahnkranz, Achsen usw.
- Zustand der elektrischen Komponenten überprüfen: Bedientafeln, Pedalschalter, Bedienhebel, Schalter, Tasten, Kontrollleuchten, Batterie, Sicherungen, Kabel, Kabelbäume, Rundumleuchte usw.
- Zustand der Abdeckungen, Griffe, Schlösser, Deckel usw. überprüfen.
- Auf fehlende oder lockere Teile überprüfen: Schrauben, Muttern, Sicherheitssplinte usw.
- Auf nicht zulässige Teile oder Änderungen überprüfen.
- Allgemeinen Sauberkeitszustand der Arbeitsbühne überprüfen: Boden des Arbeitskorbs, Motorraum usw.



KONTROLLIEREN

Kraftstofffüllstand

KONTROLLIEREN


Batteriespannung

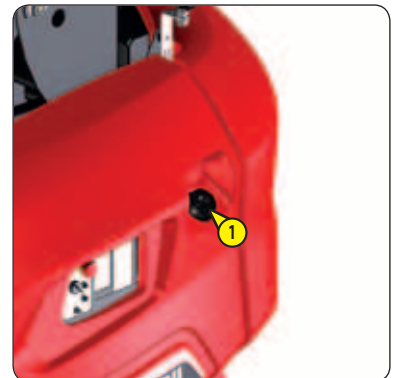
⚠ WICHTIG ⚠

Während des Nachfüllens von Kraftstoff niemals rauchen oder sich mit offener Flamme dem Kraftstofftank nähern, wenn der Tankdeckel geöffnet ist.

Niemals bei laufendem Antriebsmotor Kraftstoff nachfüllen.

Bei Zweifeln zur Batteriespannung das Wartungspersonal hinzuziehen.

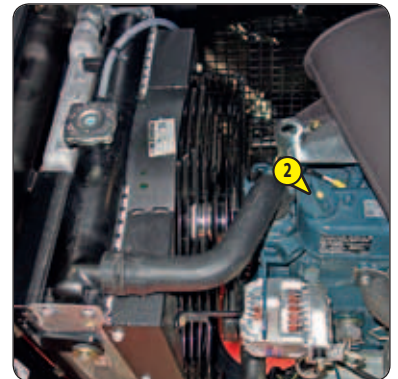
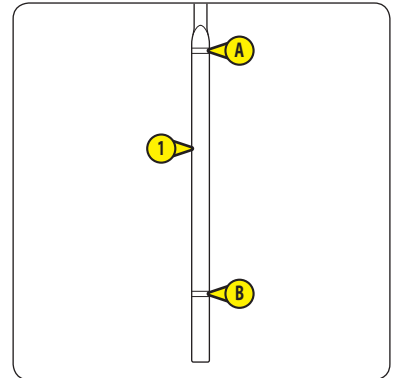
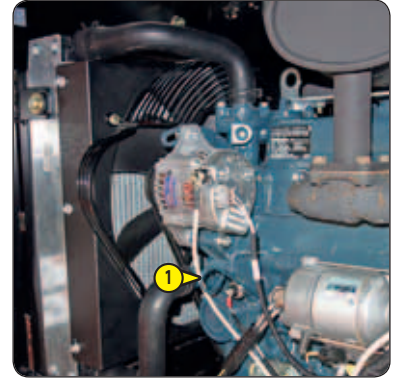
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Den auf dem Bildschirm der Bedienoberfläche angezeigten Kraftstofffüllstand überprüfen.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Den Deckel des Behälters ① entfernen.
 - Kraftstoff nachfüllen bis der maximale Füllstand erreicht ist,  SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Darauf achten, dass der Tankdeckel ① korrekt verschlossen ist.
- Die auf dem Bildschirm der Bedienoberfläche angezeigte Batteriespannung überprüfen. Bei schwacher Spannung das Wartungspersonal hinzuziehen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN

Antriebsmotor-Ölstand

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Ölmesstab **1** herausziehen. Den Stab mit einem sauberen Tuch reinigen und wieder einsetzen.
- Den Ölmesstab herausziehen. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Motoröl zwischen den beiden Markierungen **A** und **B** liegt.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Den Ölmesstab wieder einsetzen.
 - Die Einfüllschraube **2** entfernen.
 - Motoröl nachfüllen, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
 - 5 Minuten warten, bis sich das Öl in der Motorölwanne abgesetzt hat.
 - Den Ölmesstab herausziehen. Den Stab mit einem sauberen Tuch reinigen und wieder einsetzen.
 - Den Ölmesstab herausziehen. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Motoröl zwischen den beiden Markierungen **A** und **B** liegt.
 - Den Ölmesstab wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Den Ölmesstab wieder einsetzen.
 - Darauf achten, dass die Einfüllschraube **2** korrekt verschlossen ist.



KONTROLLIEREN

Kühlflüssigkeitsstand

⚠ WICHTIG ⚠

Warten, bis der Motor abgekühlt ist, wenn er vor kurzem gelaufen ist.

Den Kühlerschlussdeckel nicht entfernen, solange der Motor nicht vollständig abgekühlt ist.

- HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.
- Den Kühlerschlussdeckel **1** entfernen. Der Füllstand ist korrekt, wenn die Kühlflüssigkeit bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
 - Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Kühlflüssigkeit nachfüllen bis der korrekte Füllstand erreicht ist, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Den Kühlerschlussdeckel wieder einsetzen.
 - Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Den Kühlerschlussdeckel wieder einsetzen.

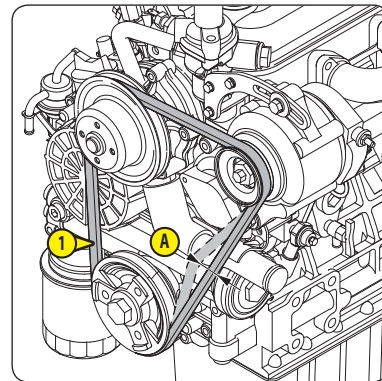


⚠ WICHTIG ⚠

Bei Zweifeln zum Zustand des Keilriemens das Wartungspersonal hinzuziehen.

HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Den Zustand des Keilriemens ① überprüfen. Sicherstellen, dass er keine Risse oder Verschleißspuren aufweist.
- Die Spannung des Keilriemens zwischen der Spannrolle an der Kurbelwelle und der Spannrolle an der Lichtmaschine überprüfen:
 - Mit dem Daumen Druck ausüben = 98 N. Bei korrekter Spannung hat der Keilriemen zwischen 7 mm und 9 mm Spiel ②.
- Wenn nötig, korrigieren:
 - Das Wartungspersonal kontaktieren.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.



⚠ WICHTIG ⚠

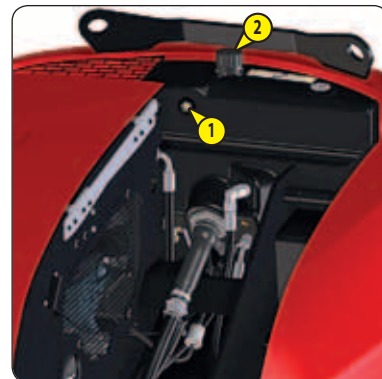
Die Arbeitsbühne muss sich unbedingt in Transportstellung befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein.

Bei heißem und kaltem Öl kann der Füllstand um 10 mm bis 20 mm variieren. Es wird empfohlen, den Füllstand erneut zu prüfen, wenn das Hydrauliköl heiß ist.

Vor dem Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl den Ölbehälter reinigen.

Zum Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl einen sauberen Trichter verwenden.

- Die Füllstandsanzeige ①ausfindig machen. Der Füllstand ist korrekt, wenn das Öl den roten Punkt auf der Füllstandsanzeige erreicht.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Den Deckel des Behälters ②entfernen.
 - Hydrauliköl nachfüllen bis der korrekte Füllstand erreicht ist, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Darauf achten, dass der Tankdeckel ②korrekt verschlossen ist.



⚠ WICHTIG ⚠

- ⚠ 2 - **BESCHREIBUNG** für weitere Informationen zu den Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb.
 Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.
 Bei Manövern der Arbeitsbühne (Hub, Drehung usw.) rund um die Maschine und nach oben blicken.
 Insbesondere auf Stromleitungen und eventuelle Gegenstände im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne achten.
 Bei Erkennung einer Funktionsstörung diese eingrenzen und die Arbeitsbühne außer Betrieb setzen.

STARTEN DES ANTRIEBSMOTORS UND NOT-AUS**BEDIENTAFEL AM BODEN:**

- Die Arbeitsbühne einschalten.

Ergebnis:

- Auf dem Bildschirm der Bedienoberfläche muss zuerst die Startseite und dann die Vorglühseite angezeigt werden.
- Der Warnsummer muss einmal ertönen.

- Das Ende der Vorglühphase abwarten und den Antriebsmotor anlassen.

Ergebnis:

- Der Antriebsmotor muss anspringen.

- Den Not-Aus-Knopf drücken.

Ergebnis:

- Der Not-Aus-Knopf muss in Stellung STOPP verriegelt werden.
- Der Antriebsmotor muss stoppen.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.

- Den Not-Aus-Knopf ziehen oder um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen und loslassen.

Ergebnis:

- Der Not-Aus-Knopf muss entriegelt werden (Stellung BETRIEB).
- Auf dem Bildschirm der Bedienoberfläche muss zuerst die Startseite und dann die Vorglühseite angezeigt werden.

- Das Ende der Vorglühphase abwarten und den Antriebsmotor anlassen.

Ergebnis:

- Der Antriebsmotor muss anspringen.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Den Arbeitskorb nach rechts oder links drehen und gleichzeitig auf den Not-Aus-Knopf drücken.

Ergebnis:

- Der Not-Aus-Knopf muss in Stellung STOPP verriegelt werden.
- Die Drehung des Arbeitskorbs muss stoppen.
- Der Antriebsmotor muss stoppen.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.

- Den Not-Aus-Knopf ziehen oder um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen und loslassen.

Ergebnis:

- Der Not-Aus-Knopf muss entriegelt werden (Stellung BETRIEB).
- Die Vorglüh-Kontrollleuchte muss aufleuchten.

- Das Ende der Vorglühphase abwarten und den Antriebsmotor anlassen.

Ergebnis:

- Der Antriebsmotor muss anspringen.

SIGNALHORN

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Den Signalhornknopf drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ertönen.

STEUERUNGEN: OBERWAGENDREHUNG, HAUPTAUSLEGERARM, SEKUNDÄRAUSLEGERARM, TELESKOP, PENDEL, ARBEITSKORB-/PENDELNEIGUNG UND ARBEITSKORBDREHUNG


HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet.

BEDIENTAFEL AM BODEN:

- Den Wählschalter für Boden-/Bühnenbedienung nicht berühren. Die Steuerungen einer nach der anderen testen.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- Den Wählschalter für Boden-/Bühnenbedienung nach rechts  drücken und halten. Die Steuerungen einer nach der anderen testen.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Die Arbeitsbühne in Transportposition bringen. Den Oberwagen und den Arbeitskorb in Neutralposition bringen. Das Pendel vollständig absenken.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Den Pedalschalter nicht berühren. Die Steuerungen eine nach der anderen testen.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten. Die Steuerungen eine nach der anderen testen.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Die Arbeitsbühne in Transportposition bringen. Den Oberwagen und den Arbeitskorb in Neutralposition bringen.

STEUERUNGEN: FAHREN/BREMSEN/LENKEN (TRANSPORTSTELLUNG)

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Das Pendel etwas anheben, um eine gute Sicht zu haben.
- Die Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE wählen.
- Den Pedalschalter nicht berühren. Den Drücker des Bedienhebels nicht berühren. Versuchen, die Arbeitsbühne zu fahren und zu lenken.
- Den Pedalschalter nicht berühren. Den Drücker des Bedienhebels drücken und gedrückt halten. Versuchen, die Arbeitsbühne zu fahren und zu lenken.
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten. Den Drücker des Bedienhebels nicht berühren. Versuchen, die Arbeitsbühne zu fahren und zu lenken.

Ergebnis:

- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Den Pedalschalter drücken und gedrückt halten. Den Drücker des Bedienhebels drücken und gedrückt halten.
- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, nach links/rechts lenken und bremsen. Die Arbeitsbühne rückwärts fahren und bremsen.
- Die Geschwindigkeitsstellung RAMPE wählen und den Test erneut durchführen. Die Geschwindigkeitsstellung HASE wählen und den Test erneut durchführen.

Ergebnis:

- Fahren und Lenken müssen einwandfrei funktionieren.
- Das Bremsen muss einwandfrei funktionieren.
- Die Lenkarten HUNDEGAN, 2 LENKBARE RÄDER und 4 LENKBARE RÄDER bei Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE testen.

Ergebnis:

- Die Lenkarten müssen einwandfrei funktionieren.
- Die Kontrollleuchten für die Radausrichtung müssen einwandfrei funktionieren.

POSITIONSENSOREN DES OBEREN AUSLEGERARMS, DES SEKUNDÄRAUSLEGERARMS UND DES TELESKOPS

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet.

BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Die Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE wählen.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren. Die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne einschätzen und festhalten.
- Den Hauptauslegerarm für 3 Sekunden anheben.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG entsprechen. Die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne einschätzen und festhalten.
- Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE entsprechen.
- Den Sekundärauslegerarm für 3 Sekunden anheben.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG entsprechen.
- Den Sekundärauslegerarm vollständig absenken.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE entsprechen.
- Das Teleskop für 3 Sekunden ausfahren.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG entsprechen.
- Das Teleskop vollständig einfahren.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE entsprechen.

ÜBERLASTALARM

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet. Die Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE wurde gewählt.

BEDIENTAFEL AM BODEN UND IM ARBEITSKORB:

- Zwischen 253 kg und 283 kg gleichmäßig verteilt in den Arbeitskorb setzen:

Ergebnis:

- Der Überlastalarm muss ausgelöst werden.
- Versuchen, die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Die gesamte Last entfernen.



Ergebnis:

- Der Überlastalarm muss aufhören.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.


SCHRÄGLAGENALARM

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet. Die Geschwindigkeitsstellung SCHILDKRÖTE wurde gewählt.

BEDIENTAFEL AM BODEN:

- Das Menü "SLOPE MANAGEMENT" SCHRÄGLAGENSTEUERUNG  auswählen.
- Die Taste OK  betätigen, um den Test des Schräglagensensors "SELF-TEST" SELBSTTEST zu starten.

HINWEIS: Die Begriffe in Anführungszeichen werden angezeigt, wenn die Sprache "English" (Englisch) ausgewählt wurde.

- Das Ende des SELBSTTESTS abwarten:
 - Das Ergebnis "TEST OK" zeigt an, dass der Querneigungssensor korrekt funktioniert. Die MENÜ-Taste  2-mal drücken, um zur ARBEITSSEITE zurückzukehren.
 - Das Ergebnis "DEFAULT" (Fehler), zeigt an, dass der Querneigungssensor nicht korrekt funktioniert. Das Wartungspersonal kontaktieren.



BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB:

- Den Hauptauslegerarm für 3 Sekunden anheben.
- Eine Steigung zwischen 15 % (8,5°) und 25 % (14°) wählen.
- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf die Steigung fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.
- Die Arbeitsbühne auf die Steigung fahren.

Ergebnis:

- Die Arbeitsbühne muss automatisch bremsen.
- Der Schräglagenalarm muss ausgelöst werden.
- Versuchen, den Hauptauslegerarm zu heben, den Sekundärauslegerarm zu heben, das Teleskop auszufahren, den Arbeitskorb nach oben/unten zu neigen und zu fahren/steuern.

Ergebnis:

- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.

Ergebnis:

- Die Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche fahren.

Ergebnis:

- Der Schräglagenalarm muss stoppen.

⚠ WICHTIG ⚠

Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.

Bei Erkennung einer Funktionsstörung diese eingrenzen und die Arbeitsbühne außer Betrieb setzen.

- Die Arbeitsbühne einschalten.

Ergebnis:

- Der Warnsummer muss einmal ertönen.
- Die blaue Rundumkennleuchte **1** muss mehrmals blinken und dann ausgehen.

HINWEIS: Wenn die Schaltleiste **2** defekt ist, blinkt die blaue Rundumkennleuchte **1** schnell und der Warnsummer ertönt intermittierend. Die Arbeitsbühne kann normal funktionieren, aber die Option "SafeManSystem" ist deaktiviert.

- In den Arbeitskorb steigen und den Antriebsmotor anlassen.
- Das Teleskop für 5 Sekunden ausfahren.
- Den Arbeitskorb nach rechts oder links drehen und gleichzeitig auf die Schaltleiste **2** drücken und sie wieder loslassen.

Ergebnis:

- Die Drehung des Arbeitskorbs muss stoppen.
- Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die blaue Rundumkennleuchte muss blinken.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Option AUTOMATISCHER TELESKOPEINZUG: Das Teleskop muss in weniger als 4 Sekunden automatisch eingefahren werden.

- Die Rücksetztaste **3** drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die blaue Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.
- Die Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Das Teleskop für 5 Sekunden ausfahren.
- Den Arbeitskorb nach rechts oder links drehen und gleichzeitig auf die Schaltleiste **2** drücken und sie gedrückt halten.

Ergebnis:

- Die Drehung des Arbeitskorbs muss stoppen.
- Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die blaue Rundumkennleuchte muss blinken.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Option AUTOMATISCHER TELESKOPEINZUG: Das Teleskop muss in weniger als 4 Sekunden automatisch eingefahren werden.

- Die Schaltleiste **2** gedrückt halten, die Rücksetztaste **3** drücken und loslassen.

Ergebnis:

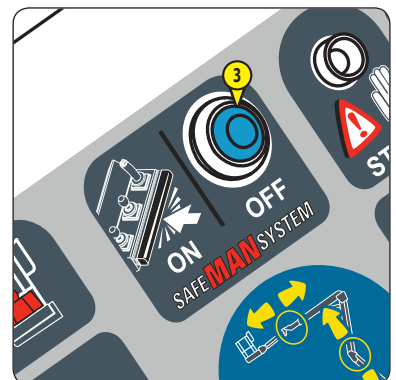
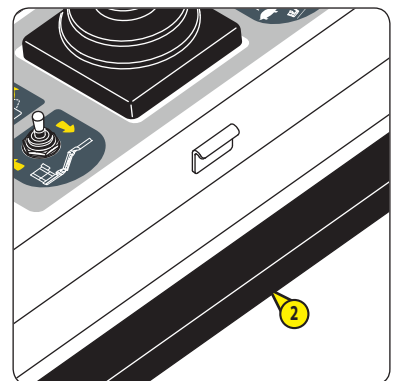
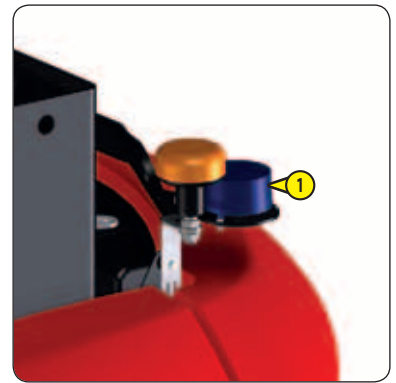
- Das Signalhorn und die blaue Rundumkennleuchte müssen weiterhin funktionieren.
- Die Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Die Schaltleiste loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die blaue Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.

- Die Arbeitsbühne in Transportposition bringen. Den Oberwagen und den Arbeitskorb in Neutralposition bringen. Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen

⚠ WICHTIG ⚠

Bei dieser Kontrolle niemals rauchen oder sich mit offenem Feuer nähern.

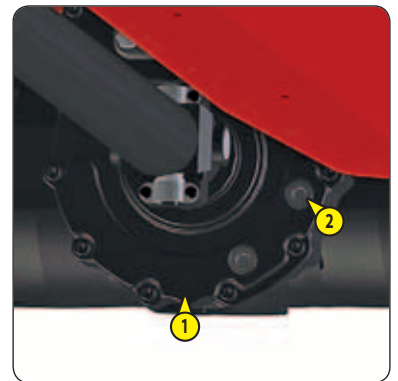
Bei Zweifeln zum Zustand der Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen diese durch einen zugelassenen Händler des Manitou-Netzes ersetzen lassen.

- Die Wartungsstütze anbringen, <⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Batterieabdeckung ① entfernen.
- Das Motor-Schutzgitter ② entfernen.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Zustand aller Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen überprüfen.
- Sicherstellen, dass kein Kraftstoff austritt.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Das Motor-Schutzgitter ② wieder anbringen.
- Die Batterieabdeckung ① wieder anbringen.
- Die Wartungsstütze entfernen, <⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.



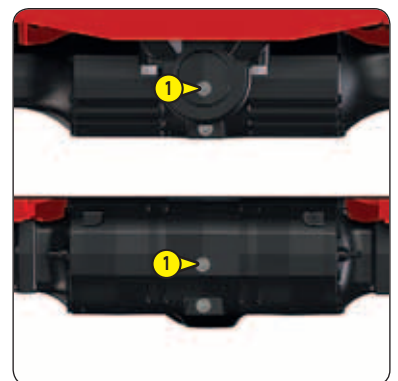
KONTROLLIEREN Dichtheit des Getriebegehäuses

- Das Getriebegehäuse ① der Hinterachse ausfindig machen.
- Sicherstellen, dass am Getriebegehäuse und an den Verschlussdeckeln kein Öl austritt.
- Wenn eine undichte Stelle gefunden wird:
 - Das Getriebegehäuse außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
 - Die Einfüllschraube ② entfernen.
 - Überprüfen, dass das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
 - Bei Bedarf Öl nachfüllen, <⚠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.



KONTROLLIEREN Dichtheit des Hinter- und Vorderachsdifferentials

- Sicherstellen, dass an den Differentialen und den Verschlussdeckeln kein Öl austritt.
- Wenn eine undichte Stelle gefunden wird:
 - Das Achsdifferential außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
 - Die Einfüllschraube ① entfernen.
 - Überprüfen, dass das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
 - Bei Bedarf Öl nachfüllen, <⚠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.

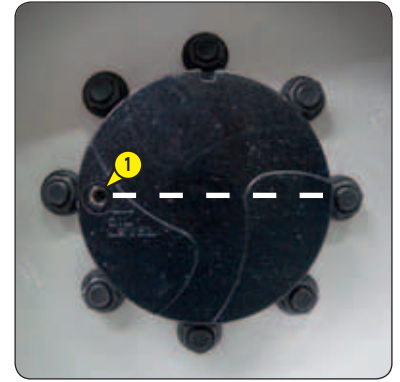


KONTROLLIEREN

Dichtheit der Endantriebe der Vorder- und Hinterräder

HINWEIS: Die Endantriebe nacheinander überprüfen.

- Sicherstellen, dass an den Endantrieben und den Verschlussdeckeln kein Öl austritt.
- Wenn eine undichte Stelle gefunden wird:
 - Das Rad drehen, bis die Ablass-/Einfüllschraube ① in horizontaler Stellung ist.
 - Den Endantrieb außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
 - Die Ablass-/Einfüllschraube entfernen.
 - Überprüfen, dass das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
 - Bei Bedarf Öl nachfüllen, \leq SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Ablass-/Einfüllschraube wieder einsetzen:
Anzugsdrehmoment = 42 N,m \pm 7 N.m.



KONTROLLIEREN

Anzugsdrehmoment der Radmuttern

⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können sich die Räder verformen und die Radbolzen beschädigt werden.

- Das Anzugsdrehmoment aller Radmuttern kontrollieren:
 - 340 N.m \pm 34 N.m

KONTROLLIEREN

Generator (OPTION)

HINWEIS: Siehe Aufkleber im Arbeitskorb zu Spannung und Stromstärke der Steckdose.

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Generator anschalten.
- Eine Arbeitsleuchte an die Steckdose des Arbeitskorbs anschließen.

Ergebnis:

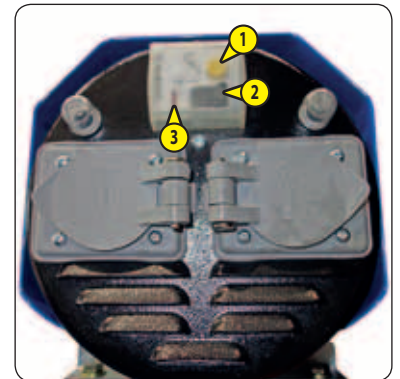
- Die Arbeitsleuchte muss angehen.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Testtaste ① am Generator ausfindig machen und drücken.

Ergebnis:

- Der Schalter ② muss von BETRIEBSPOSITION zu STOPPPOSITION wechseln, die Anzeige ③ muss rot sein.
- Die Arbeitsleuchte muss ausgehen.
- Den Schalter wieder auf BETRIEBSPOSITION stellen.

Ergebnis:

- Der Schalter muss in BETRIEBSPOSITION bleiben, die Anzeige muss grün sein.
- Die Arbeitsleuchte muss angehen.
- Den Stecker der Arbeitsleuchte aus der Steckdose ziehen.
- Den Generator ausschalten.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN

Fahrrichtung "Drive enable" (OPTION)

⚠ WICHTIG ⚠

*Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.
Immer die Farben der Pfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten,
bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.*

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Den Oberwagen nach links drehen bis der Winkel gegenüber der Neutralposition über 90° beträgt.

Ergebnis:

- Die Alarmleuchte für die Oberwagenausrichtung ① muss aufleuchten.
- Versuchen, die Arbeitsbühne zu fahren und zu lenken.

Ergebnis:

- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Der Warnsummer muss 2-mal ertönen (nur beim Fahrversuch).
- Die Taste für die Oberwagenausrichtung ② drücken und loslassen.

Ergebnis:

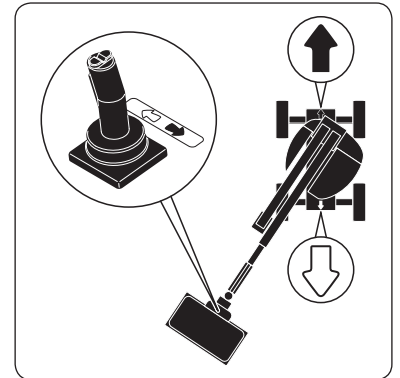
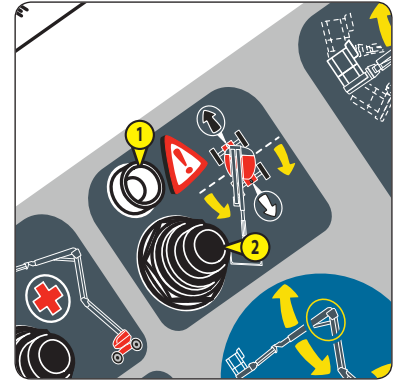
- Die Alarmleuchte für die Oberwagenausrichtung ① muss blinken.
- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, nach links/rechts lenken und bremsen. Die Arbeitsbühne rückwärts fahren und bremsen. Die schwarzen und weißen Richtungspfeile am Fahrgestell und auf der Bedientafel im Arbeitskorb in Übereinstimmung bringen, um die Arbeitsbühne in die gewünschte Richtung zu fahren/lenken.

Ergebnis:

- Fahren und Lenken müssen einwandfrei funktionieren.
- Durch die Farben der Pfeile muss es möglich sein, die Arbeitsbühne in die gewünschte Richtung zu fahren und zu lenken.
- Den Oberwagen nach rechts drehen bis der Winkel gegenüber der Neutralposition weniger als 90° beträgt.

Ergebnis:

- Die Alarmleuchte für die Oberwagenausrichtung ① muss ausgehen.
- Den Test von Anfang an wiederholen, wobei der Oberwagen nach rechts gedreht wird.
- Den Oberwagen in Neutralposition bringen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



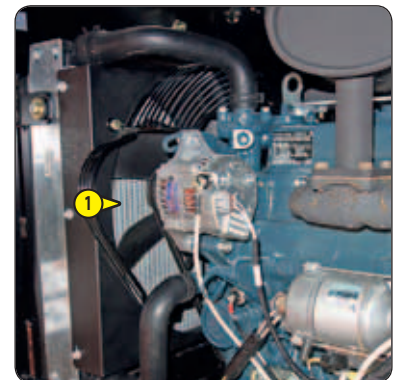
REINIGEN

Kühler für Kühlflüssigkeit und Öl

⚠ WICHTIG ⚠

*Die Kühler häufiger reinigen, wenn die Arbeitsbühne in einem staubigen Umfeld eingesetzt wird.
Bei Zweifeln zum Zustand der Leitungen und Klemmschellen des Kühlers müssen diese durch einen zugelassenen
Händler des Manitou-Netztes ersetzt werden.*

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Kühler ① mit einem Handbesen reinigen, um Staub zu entfernen.
- Sie von innen nach außen mit Druckluft reinigen.
- Den Zustand der Leitungen und Klemmschellen des Kühlers prüfen.



⚠ WICHTIG ⚠

*Die Trockenluftfilterpatrone häufiger reinigen, wenn die Arbeitsbühne in einem staubigen Umfeld eingesetzt wird.
Die Arbeitsbühne nie mit einem beschädigten Luftfilter-Gehäuse verwenden.*

Die Arbeitsbühne nie ohne Trockenluftfilterpatrone oder mit beschädigter Patrone verwenden.

Bei Zweifeln zum Zustand der Patrone diese durch einen zugelassenen Händler des Manitou-Netzes ersetzen lassen.

Die Arbeitsbühne nie ohne Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone oder mit beschädigter Patrone verwenden.

Bei Zweifeln zum Zustand der Patrone diese durch einen zugelassenen Händler des Manitou-Netzes ersetzen lassen.

Bei Zweifeln zum Zustand der Luftansaugleitung, des Luftaustrittsschlauchs und der Klemmschellen diese durch einen zugelassenen Händler des Manitou-Netzes ersetzen lassen.

HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Das Luftfilter-Gehäuse ① außen mit einem sauberen und leicht feuchten Tuch reinigen.
- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses ② lösen und entfernen.
- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses innen mit einem sauberen und leicht feuchten Tuch reinigen.
- Das Ventil ③ entfernen und reinigen.
- Den Zustand des Ventils überprüfen und bei Beschädigung austauschen.
- Das Ventil wieder einsetzen.
- Die Trockenluftfilterpatrone ④ vorsichtig herausziehen, um Staubaufwirbelung zu vermeiden.

HINWEIS: Nicht auf das Mittelstück der Trockenluftfilterpatrone drücken.

- Den Zustand der Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone ⑤ überprüfen, ohne sie entfernen.
- Den Zustand des Luftfilter-Gehäuses, der Luftansaugleitung, des Luftaustrittsschlauchs und der Klemmschellen überprüfen.
- Die Trockenluftfilterpatrone ④ durch leichtes Abklopfen reinigen.

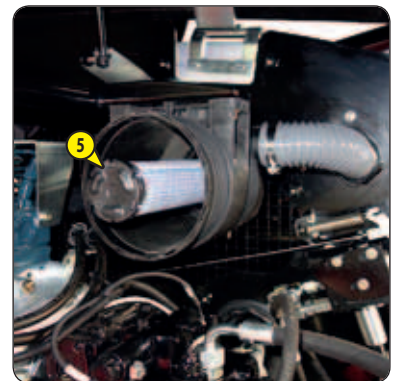
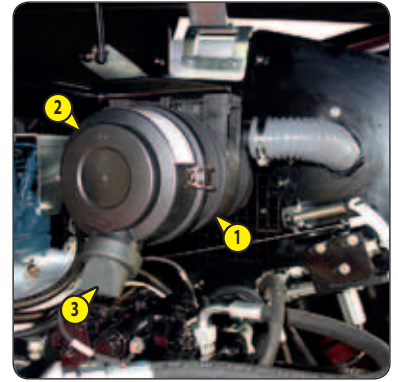
HINWEIS: Die Patrone gegebenenfalls von innen nach außen mit trockener Druckluft reinigen:

- Maximaler Druck = 2 bar. Mindestabstand = 30 mm.

- Ihren Zustand überprüfen und die Dichtung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Sie mit leichtem Druck wieder einsetzen.

HINWEIS: Nicht auf das Mittelstück der Trockenluftfilterpatrone drücken.

- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses ② mit dem Ventil ③ nach unten und der Markierung "TOP" nach oben wieder einsetzen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.



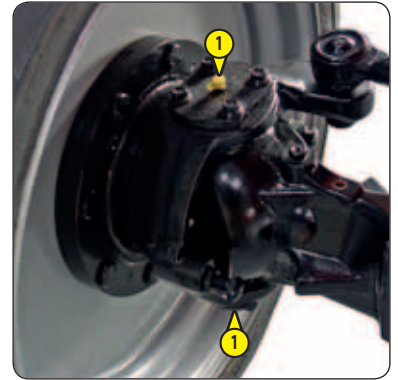
⚠ WICHTIG ⚠

Die Achsen häufiger schmieren, wenn die Arbeitsbühne in einem staubigen Umfeld eingesetzt wird.

- Die Kappen der Schmiernippel ① an den Achsschenkelbolzen der Vorder- und Hinterachsen links und rechts entfernen.
- Schmiermittel in die Schmiernippel einfüllen, SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
- Die Kappen wieder einsetzen.

OPTION PENDELACHSE VORNE:




- Die Kappen der Schmiernippel ② an den Pendellagern der Vorderachse entfernen.
- Schmiermittel in die Schmiernippel einfüllen, SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
- Die Kappen wieder einsetzen.



ZURÜCKSETZEN

Wartungsalarm

HINWEIS: Es ist nicht möglich, den Wartungsalarm zurückzusetzen, wenn er nicht angezeigt wird. Gegebenenfalls muss der Wartungsalarm auch dann zurückgesetzt werden, wenn keine Wartungsarbeiten durchgeführt wurden. Siehe Beispiel in 2 - BESCHREIBUNG: BILDSCHIRMANZEIGE: BESCHREIBUNG DER SEITEN: ARBEITSSSEITE.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Siehe 2 - BESCHREIBUNG: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS:
 - Das Menü CODE  auswählen.
 - Den Zugangscode eingeben.
 - Das Menü WARTUNG  auswählen.
 - Den entsprechenden Wartungsalarm zurücksetzen.
 - Die MENÜ-Taste  2-mal betätigen, um zur ARBEITSSSEITE zurückzukehren.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.

➔ 1 250 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG DURCHFÜHREN.

KONTROLLIEREN

Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen

- ☞ MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

KONTROLLIEREN

Dichtheit des Getriebegehäuses

- ☞ MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

KONTROLLIEREN

Dichtheit des Hinter- und Vorderachsdifferentials

- ☞ MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

KONTROLLIEREN

Dichtheit der Endantriebe der Vorder- und Hinterräder

- ☞ MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

KONTROLLIEREN

Anzugsdrehmoment der Radmuttern

- ☞ MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

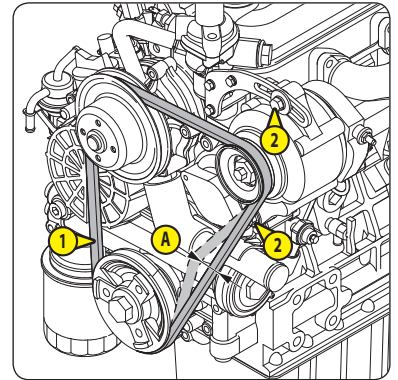
KONTROLLIEREN

Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter

⚠ WICHTIG ⚠

Bei Zweifeln zum Zustand des Keilriemens, < 500 STD.: WECHSELN: Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter.

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Zustand des Keilriemens ① überprüfen. Sicherstellen, dass er keine Risse oder Verschleißspuren aufweist.
- Die Spannung des Keilriemens zwischen der Spannrolle an der Kurbelwelle und der Spannrolle an der Lichtmaschine überprüfen:
 - Mit dem Daumen Druck ausüben = 98 N. Bei korrekter Spannung hat der Keilriemen zwischen 7 mm und 9 mm Spiel ②.
- Wenn nötig, korrigieren:
 - Schrauben ②lösen.
 - Die Spannung des Keilriemens durch Einschwenken der Lichtmaschine korrigieren.
 - Schrauben ②festziehen.
 - Riemenspannung erneut prüfen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.



KONTROLLIEREN

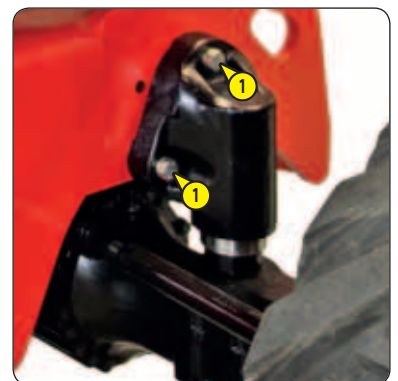
Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Schwingzylinder (OPTION)

⚠ WICHTIG ⚠

Die Kontrolle des festen Sitzes der Befestigungsschrauben muss spätestens nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 250 Betriebsstunden vorgenommen werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können die Befestigungsschrauben versagen und Schäden an den Schwingzylindern entstehen.

- Das Anzugsdrehmoment aller Schrauben ①links und rechts kontrollieren:
 - 320 N.m ± 32 N.m



⚠ WICHTIG ⚠

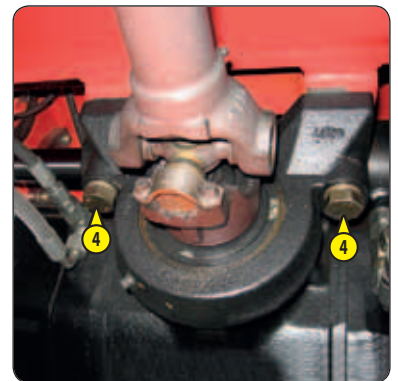
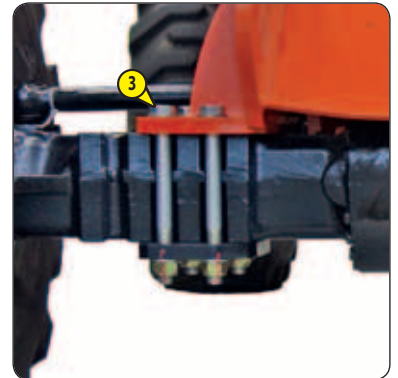
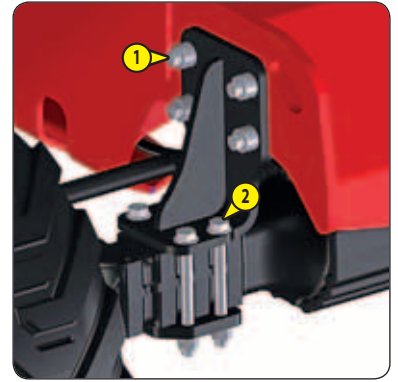
*Die Kontrolle des festen Sitzes der Befestigungsschrauben muss spätestens nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 250 Betriebsstunden vorgenommen werden.
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können die Befestigungsschrauben versagen und Schäden an den Achsen entstehen.*

OHNE OPTION PENDELACHSE VORNE:

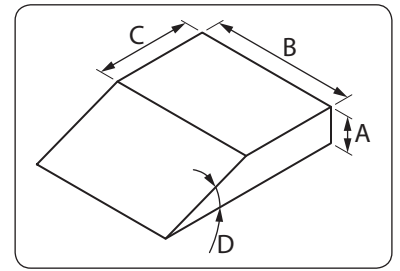
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben kontrollieren:
 - ① (Vorderachse, links und rechts) = 320 N.m ±32 N.m
 - ② (Vorderachse, links und rechts) = 270 N.m ±27 N.m
 - ③ (Hinterachse, links und rechts) = 270 N.m ±27 N.m

MIT OPTION PENDELACHSE VORNE:

- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben kontrollieren:
 - ③ (Hinterachse, links und rechts) = 270 N.m ±27 N.m
 - ④ (Pendellager der Vorderachse) = 340 N.m ±34 N.m



- Eine ausreichend stabile Rampe vor das rechte Vorderrad positionieren:
 - A = min. 7,5 cm, max. 9 cm.
 - B = max. 60 cm.
 - C = min. 75 cm, max. 100 cm.
 - D = min. 10°, max. 25°.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts fahren, bis das rechte Vorderrad auf der Rampe ist. Die Arbeitsbühne anhalten.
- Den Oberwagen um 90° nach links drehen.
- Das Pendel etwas anheben.
- Das Teleskop für 2 Sekunden ausfahren.
- Die Arbeitsbühne langsam rückwärts fahren, bis das Vorderrad nicht mehr auf der Rampe ist. Die Arbeitsbühne anhalten.
- Eine Person am Boden bitten, das rechte Vorderrad und die Schwingzylinder zu überprüfen.



Ergebnis:

- Das rechte Vorderrad muss gehoben sein und darf nicht den Boden berühren.
- Der rechte Schwingzylinder muss eingefahren sein, der linke Schwingzylinder muss ausgefahren sein.
- Die Person am Boden bitten, sich zu entfernen.
- Das Teleskop vollständig einfahren.
- Die Person am Boden bitten, die Vorderräder zu überprüfen.

Ergebnis:

- Die beiden Vorderräder müssen Bodenkontakt haben.
- Den Oberwagen in Neutralposition bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die gleiche Rampe vor das linke Vorderrad positionieren.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts fahren, bis das linke Vorderrad auf der Rampe ist. Die Arbeitsbühne anhalten.
- Den Oberwagen um 90° nach rechts drehen.
- Das Pendel etwas anheben.
- Das Teleskop für 2 Sekunden ausfahren.
- Die Arbeitsbühne langsam rückwärts fahren, bis das Vorderrad nicht mehr auf der Rampe ist. Die Arbeitsbühne anhalten.
- Die Person am Boden bitten, das linke Vorderrad und die Schwingzylinder zu überprüfen.

Ergebnis:

- Das linke Vorderrad muss gehoben sein und darf nicht den Boden berühren.
- Der linke Schwingzylinder muss eingefahren sein, der rechte Schwingzylinder muss ausgefahren sein.
- Die Person am Boden bitten, sich zu entfernen.
- Das Teleskop vollständig einfahren.
- Die Person am Boden bitten, die Vorderräder zu überprüfen.

Ergebnis:

- Die beiden Vorderräder müssen Bodenkontakt haben.
- Den Oberwagen in Neutralposition bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



Siehe Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne, wenn der Überlastalarm nicht korrekt kalibriert ist.

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist in Transportposition. Der Oberwagen und der Arbeitskorb sind in Neutralposition. Das Pendel ist vollständig abgesenkt.

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Eine gleichmäßig verteilte Last von 253 kg in den Arbeitskorb setzen.

Ergebnis:

- Der Überlastalarm muss ausgelöst werden.
 - Es darf nicht möglich sein, die Steuerungen von den Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb aus zu betätigen.
- 23 kg entfernen, um eine Last von 230 kg im Arbeitskorb zu erhalten.

Ergebnis:

- Der Überlastalarm muss aufhören.
 - Die Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Die gesamte Last aus dem Arbeitskorb entfernen.

KONTROLLIEREN

Bremsweg und Bremsen am Hang

HINWEIS: Der Antriebsmotor wurde gestartet. Die Arbeitsbühne ist in Transportposition. Der Oberwagen und der Arbeitskorb sind in Neutralposition. Das Pendel ist vollständig abgesenkt.

- Eine gleichmäßig verteilte Last in den Arbeitskorb setzen:
 - 230 kg minus dem Gewicht des Bedieners einsetzen.


BREMSWEG AUF WAAGERECHEM BODEN

- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, die maximale Geschwindigkeit erreichen und dann den Joystick loslassen, um die Arbeitsbühne anzuhalten.

Beabsichtigte Ergebnisse:

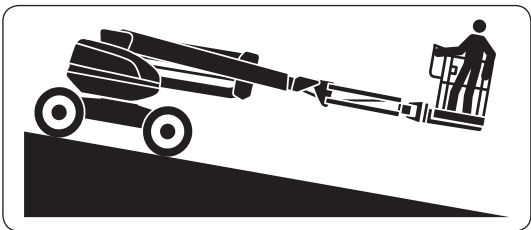
	Bremsweg
Transportstellung: Geschwindigkeit HASE	1400 mm ±300 mm
Arbeitsstellung: Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG	200 mm ±50 mm

KONTROLLE DER BREMSSTABILITÄT AM HANG

- Die Arbeitsbühne in die Transportposition bringen.
- Das Pendel etwas anheben.
- Die Geschwindigkeitsstellung  RAMPE wählen.
- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf eine Steigung von 25 % (14°) fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.
- Die Arbeitsbühne auf der Steigung bremsen. Den Antriebsmotor abschalten.

Ergebnis:

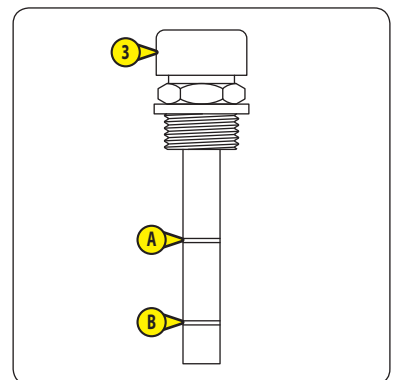
- Kein Rückrollen der Arbeitsbühne innerhalb einer Minute.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
 - Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche stellen.
 - Das Pendel vollständig absenken.
 - Die gesamte Last aus dem Arbeitskorb entfernen.
 - Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN

Ölstand des Motors für Oberwagendrehung

- Die Wartungsstütze anbringen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Batterieabdeckung ① entfernen.
- Sicherstellen, dass am Motor des Schwenkbereichs der Bühne kein Öl austritt ②.
- Die Einfüllschraube ③ entfernen.
- Den Ölmesstab an der Einfüllschraube mit einem sauberen Tuch reinigen und wieder einsetzen.
- Die Einfüllschraube entfernen. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl zwischen den beiden Markierungen A und B steht.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Öl nachfüllen bis der korrekte Füllstand erreicht ist, ⚠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
- Die Batterieabdeckung ① wieder anbringen.
- Die Wartungsstütze entfernen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.



KONTROLLIEREN

Notsteuerungen

⚠ WICHTIG ⚠

Verwendung der Arbeitsbühne bei Funktionsstörungen verbieten.

- Die Funktion der Notsteuerungen überprüfen, ⚠ 2 - BESCHREIBUNG: RETTUNGSVORGANG.

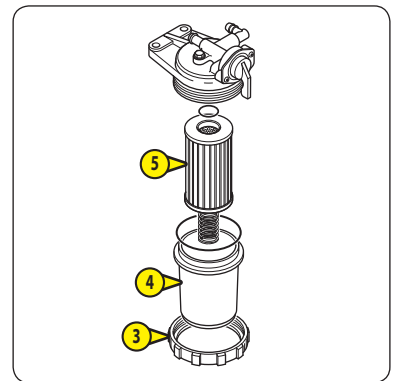
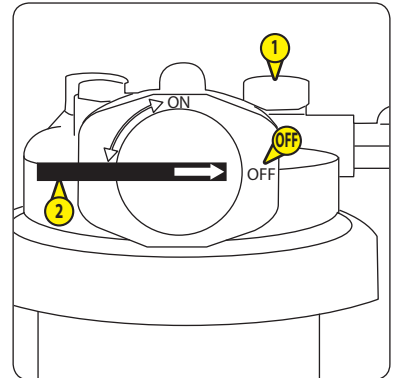
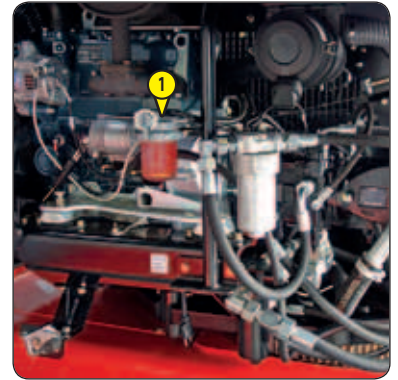
⚠ WICHTIG ⚠

Während des Reinigens der Kraftstofffilterpatrone niemals rauchen oder sich mit offener Flamme nähern.

Die Arbeitsbühne nie ohne Kraftstofffilterpatrone oder mit beschädigter Patrone verwenden.

Bei Zweifeln zum Zustand der Patrone, $\leq 500 \text{ STD.}$: WECHSELN: Kraftstofffilterpatrone.

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Kraftstofffilter ① außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den Kraftstoffhahn ② auf die Position OFF drehen.
- Sicherungsring ③ herausdrehen.
- Den Behälter ④ und die Kraftstofffilterpatrone ⑤ entfernen. Sie mit sauberem Kraftstoff reinigen, $\leq \text{SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF}$.
- Ihren Zustand prüfen.
- Den Zustand der Kraftstoffleitungen und Klemmschellen überprüfen.
- Die Kraftstofffilterpatrone, den Behälter und den Sicherungsring wieder einsetzen.
- Das Kraftstoff-Fördersystem entlüften, $\leq \text{GELEGENTLICHE WARTUNG}$.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.



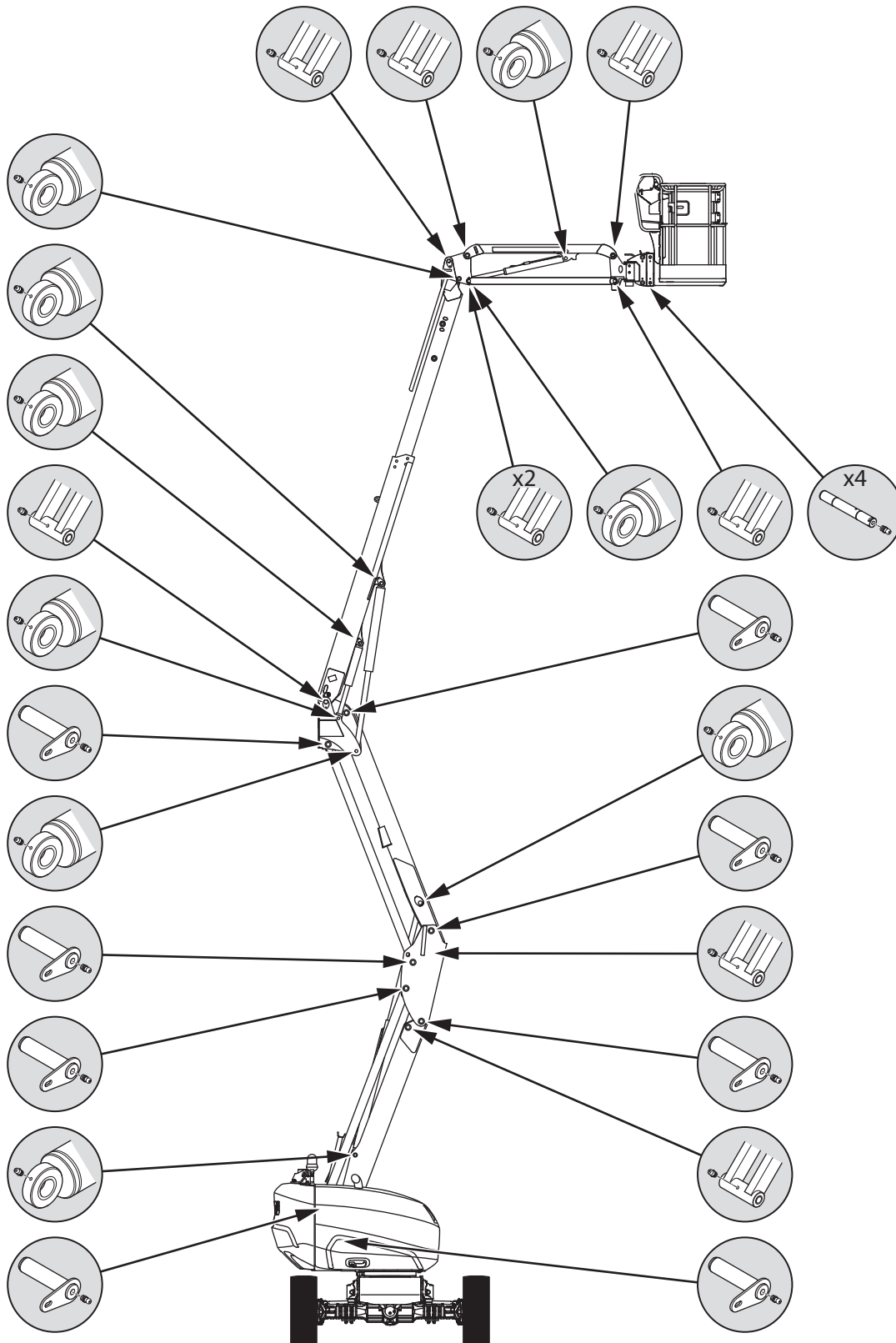
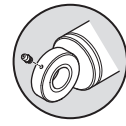
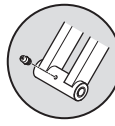
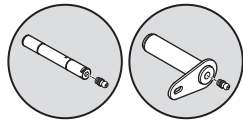
- Die Kappen der Schmiernippel entfernen.
- Schmiermittel in jeden Schmiernippel einfüllen, ◀ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
- Die Kappen der Schmiernippel wieder aufsetzen.

LEGENDE

ACHSE

NABE

ZYLINDERRING



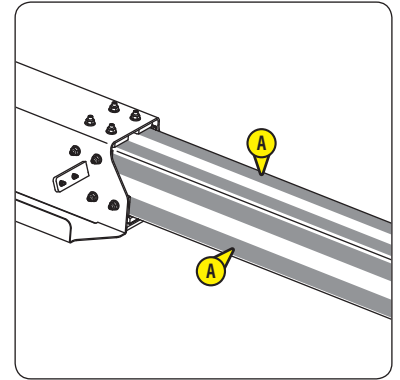
⚠ WICHTIG ⚠

Das Teleskop häufiger schmieren, wenn die Arbeitsbühne in einem staubigen Umfeld eingesetzt wird.

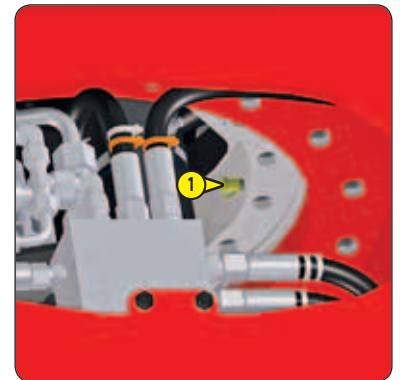
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Das Pendel etwas anheben.
- Das Teleskop vollständig ausfahren.
- Die Gleitflächen **A** der Ausgleichsplatten überprüfen:
 - Die Oberflächen müssen glatt sein und dürfen keine Korrosion aufweisen.
- Das Teleskop bei Bedarf schmieren, **◀ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.**

HINWEIS: Das Teleskop mehrmals ein- und ausfahren, um das Schmiermittel gleichmäßig zu verteilen. Überschüssiges Schmiermittel mit einem sauberen Tuch entfernen.

- Das Teleskop vollständig einfahren.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Die Kappen der 2 Schmiernippel **1** des Zahnkranzes entfernen.
- Schmiermittel in die Schmiernippel einfüllen, **◀ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.**
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Oberwagen um 90° nach links oder rechts drehen und erneut Schmiermittel einfüllen.
- Die Kappen der Schmiernippel wieder aufsetzen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die Verzahnung des Zahnkranzes **2** schmieren, **◀ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.**
- Den Oberwagen einmal komplett drehen, um das Schmiermittel zu verteilen.
- Den Oberwagen in Neutralposition bringen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



◀ 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

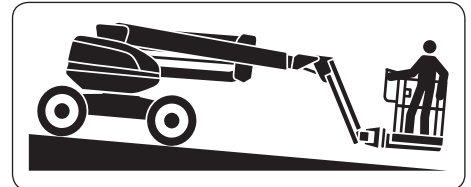
KONTROLLIEREN

Querneigungssensor

⚠ WICHTIG ⚠

*Die Arbeitsbühne muss unbedingt in Transportposition sein, der Oberwagen und der Arbeitskorb müssen in Neutralposition sein, das Pendel muss vollständig abgesenkt sein.
Siehe Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne, wenn der Querneigungssensor nicht korrekt kalibriert ist.*

- Eine Steigung zwischen 3,5% (2°) und 7% (4°) wählen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf die Steigung fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.
- Überprüfen, dass die Räder korrekt ausgerichtet sind.
- Die Arbeitsbühne auf der Steigung abbremesen.
- Den Antriebsmotor abstellen.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Eine kalibrierte digitale Richtwaage unter dem Oberwagen so nah wie möglich am Zahnkranz und parallel zur Steigung positionieren.
- ↩ 2 - BESCHREIBUNG: BESCHREIBUNG DER UNTERMENÜS:




- Das Menü "SLOPE MANAGEMENT" SCHRÄGLAGENSTEUERUNG  auswählen.

HINWEIS: Der Text in Anführungszeichen wird angezeigt, wenn die Sprache "English" (Englisch) ausgewählt wurde.

- Den Wert **A** mit dem auf der Richtwaage angezeigten Wert vergleichen.

Ergebnis:

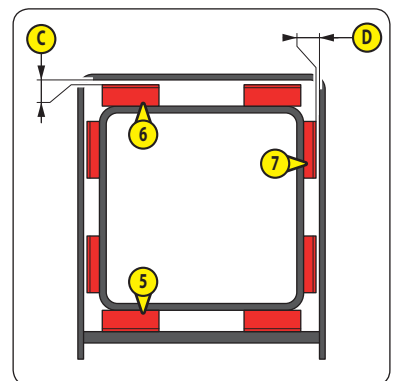
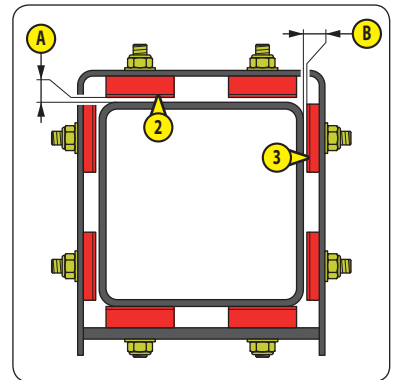
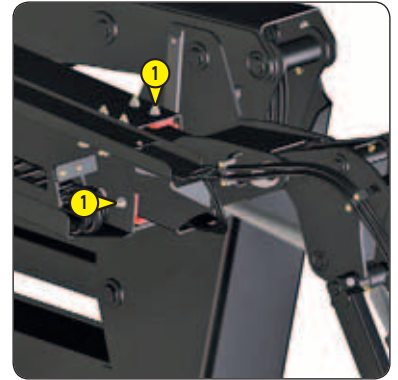
- Die Werte dürfen nur um maximal $\pm 0,3^\circ$ voneinander abweichen.
- Die Richtwaage entfernen.
- Die MENÜ-Taste  2-mal betätigen, um zur ARBEITSSEITE zurückzukehren.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Den Antriebsmotor anlassen.
- Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche fahren.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



⚠ WICHTIG ⚠

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann das Teleskop beschädigt werden.
Es wird empfohlen, den Teleskopausgleich zu korrigieren, wenn das Spiel den Maximalwert übersteigt,
↳ REPARATURHANDBUCH.*

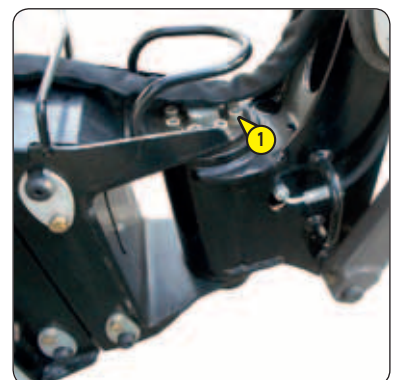
- Das Anzugsdrehmoment aller Muttern kontrollieren ①:
 - 69 N.m ± 6,9 N.m
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Das Pendel etwas anheben.
- Das Teleskop für 1 Sekunde ausfahren.
- Das Spiel zwischen Ausgleichsplatten und Teleskop überprüfen:
 - ① (obere Ausgleichsplatten ②) sollte zwischen 1 mm und 1,5 mm liegen.
 - ② (seitliche Ausgleichsplatten ③) sollte zwischen 0,5 mm und 0,75 mm liegen.
- Das Teleskop vollständig ausfahren.
- Das Spiel ① und ② erneut überprüfen.
- Das Teleskop vollständig einfahren.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Die Abdeckung ④ entfernen.
- Den Hauptauslegerarm leicht anheben.
- Mehrere Paletten unter den Arbeitskorb legen.
- Den Hauptauslegerarm langsam absenken bis die Ausgleichsplatten ⑤ den oberen Auslegerarm berühren.
- Das Spiel zwischen Ausgleichsplatten und oberem Auslegerarm überprüfen:
 - ③ (obere Ausgleichsplatten ⑥) sollte zwischen 1 mm und 1,5 mm liegen.
 - ④ (seitliche Ausgleichsplatten ⑦) sollte zwischen 0,5 mm und 0,75 mm liegen.
- Den Hauptauslegerarm leicht anheben.
- Die Paletten entfernen.
- Den Hauptauslegerarm vollständig absenken.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die Abdeckung ④ wieder anbringen.



⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können die Befestigungsschrauben versagen und Schäden am Arbeitskorb-Drehzylinder entstehen.

- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ① kontrollieren:
 - 44 N.m ± 4,4 N.m



KONTROLLIEREN

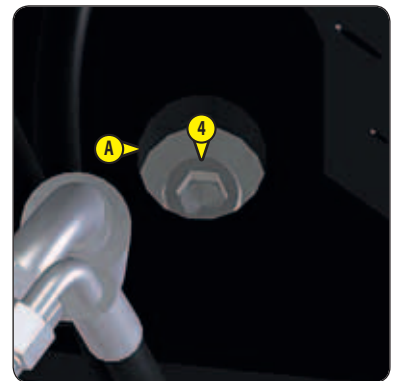
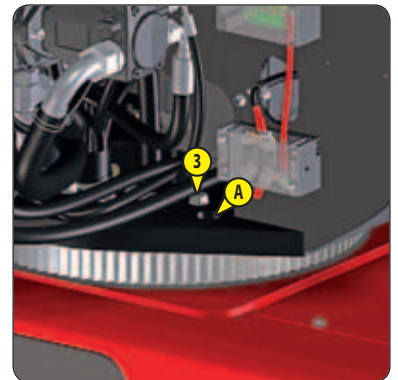
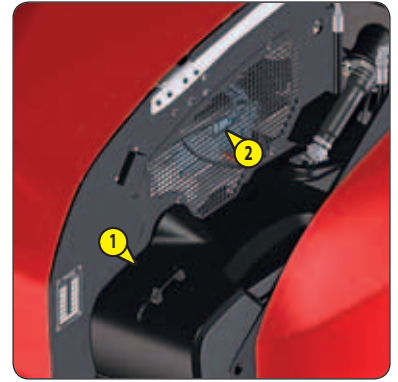
Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes

⚠ WICHTIG ⚠

Die Kontrolle des festen Sitzes der Befestigungsschrauben muss spätestens nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 500 Betriebsstunden vorgenommen werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können die Befestigungsschrauben versagen und Schäden am Zahnkranz entstehen.

- Die Wartungsstütze anbringen, \triangleleft GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Batterieabdeckung ① entfernen.
- Das Motor-Schutzgitter ② entfernen.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben ③ kontrollieren:
 - $270 \text{ N.m} \pm 27 \text{ N.m}$
- Die Öffnung Ⓐ ausfindig machen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Oberwagen drehen, um die Öffnung Ⓐ auf eine der Befestigungsschrauben ④ auszurichten.
- Das Anzugsdrehmoment der ersten Befestigungsschraube ④ kontrollieren:
 - $225 \text{ N.m} \pm 22 \text{ N.m}$
- Den Oberwagen drehen, um die Öffnung Ⓐ auf die nächste Befestigungsschraube ④ auszurichten.
- Diese Schritte wiederholen, bis an allen Befestigungsschrauben ④ das Anzugsdrehmoment überprüft wurde.
- Den Oberwagen in Neutralposition bringen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN

Fester Sitz des Motors für die Oberwagendrehung

⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können die Befestigungsschrauben versagen und Schäden an dem Motor für die Oberwagendrehung und am Zahnkranz entstehen.

- HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ① kontrollieren:
 - $80 \text{ N.m} \pm 8 \text{ N.m}$



⚠ WICHTIG ⚠

*Immer ein Stück Papier oder Karton verwenden, um zu überprüfen, dass kein Hydrauliköl austritt.
Alle beschädigten Hydraulikleitungen ersetzen.*

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

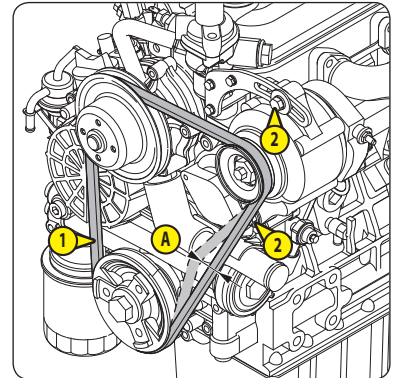
- Die rechte Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Die vorderen und hinteren Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Alle Hydraulikleitungen überprüfen und prüfen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Die vorderen und hinteren Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die rechte Abdeckung des Oberwagens schließen.

WECHSELN

Keilriemen Lichtmaschine/Lüfter

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Den Keilriemen **1** wechseln, **⇐ FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:**
 - Schrauben **2** lösen.
 - Den gebrauchten Keilriemen durch Einschwenken der Lichtmaschine entfernen.
 - Den neuen Keilriemen anbringen.
 - Schrauben **2** festziehen.
- Die Spannung des Keilriemens zwischen der Spannrolle an der Kurbelwelle und der Spannrolle an der Lichtmaschine überprüfen:
 - Mit dem Daumen Druck ausüben = 98 N. Bei korrekter Spannung hat der Keilriemen zwischen 7 mm und 9 mm Spiel **A**.
- Wenn nötig, korrigieren:
 - Schrauben **2** lösen.
 - Die Spannung des Keilriemens durch Einschwenken der Lichtmaschine korrigieren.
 - Schrauben **2** festziehen.
 - Riemenspannung erneut prüfen.



WECHSELN

Kraftstoffvorfilter

⚠ WICHTIG ⚠

Während des Wechsels des Kraftstofffilters niemals rauchen oder sich mit offener Flamme nähern.

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Den Kraftstoffvorfilter **1** ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Den Kraftstoffvorfilter wechseln, **⇐ FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:**
 - Den gebrauchten Kraftstoffvorfilter entfernen.
 - Den Zustand der Kraftstoffleitungen und Klemmschellen überprüfen.
 - Den neuen Kraftstoffvorfilter anbringen. Überprüfen, dass die Klemmschellen fest angebracht sind.

HINWEIS: Die durch einen Pfeil angezeigte Montagerichtung des Kraftstoffvorfilters beachten.

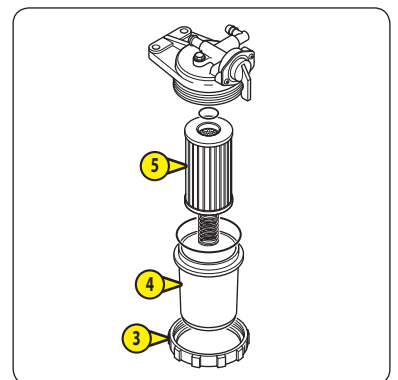
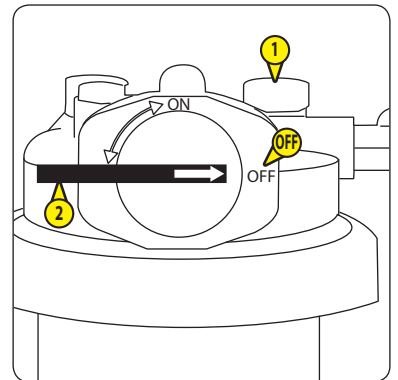
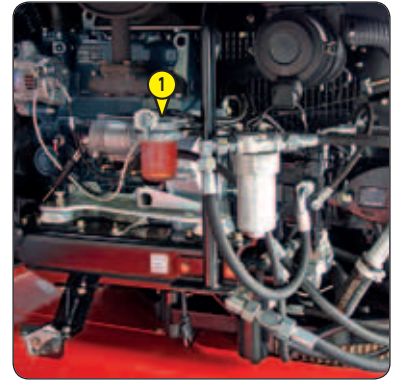


⚠ WICHTIG ⚠

*Während des Wechsels der Kraftstofffilterpatrone niemals rauchen oder sich mit offener Flamme nähern.
Die Arbeitsbühne nie ohne die Kraftstofffilterpatrone oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.*

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motorschutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

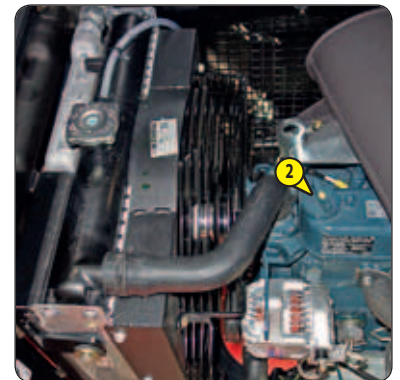
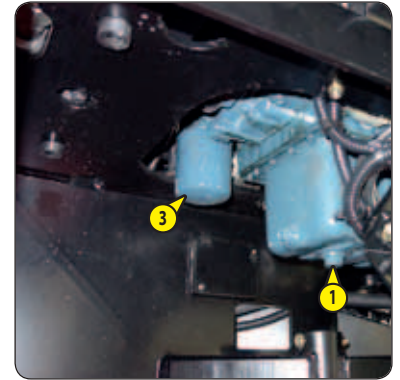
- Den Kraftstofffilter ① außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den Kraftstoffhahn ② auf die Position OFF drehen.
- Die Kraftstofffilterpatrone ⑤ wechseln, \triangleleft FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:
 - Sicherungsring ③ herausdrehen.
 - Den Behälter ④ und die gebrauchte Kraftstofffilterpatrone entfernen.
 - Den Behälter mit sauberem Kraftstoff reinigen, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Ihren Zustand prüfen.
 - Die neue Kraftstofffilterpatrone, den Behälter und den Sicherungsring wieder einsetzen.
- Den Zustand der Kraftstoffleitungen und Klemmschellen überprüfen.
- Das Kraftstoff-Fördersystem entlüften, \triangleleft GELEGENTLICHE WARTUNG.



⚠ WICHTIG ⚠

Das Motoröl und der Motorölfilter müssen spätestens nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 500 Betriebsstunden gewechselt werden.

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motorschutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

**ÖL ABLASSEN**

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Motor 5 Minuten laufen lassen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die Ablassschraube **1** ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Ablassschraube und die Einfüllschraube **2** entfernen.
- Abwarten, bis die Motorölwanne vollständig entleert ist.

MOTORÖLFILTER WECHSELN

- Einen Auffangbehälter unter den Motorölfilter **3** stellen.
- Den Motorölfilter wechseln, **< FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:**
 - Den gebrauchten Motorölfilter herausdrehen.
 - Die Dichtung des neuen Motorölfilters mit sauberem Motoröl schmieren, **< SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.**
 - Den neuen Motorölfilter per Hand festdrehen und mit einem Ölfilterschlüssel um eine Dreiviertelumdrehung nachziehen.

ANTRIEBSMOTOR BEFÜLLEN

- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Den Antriebsmotor mit neuem Motoröl befüllen, **< SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.**
- 5 Minuten warten, bis sich das Öl in der Motorölwanne abgesetzt hat.
- Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
- Den Motorölstand kontrollieren, **< 10 STD.: KONTROLLIEREN: Antriebsmotor-Ölstand.**
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Motor 5 Minuten laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- 5 Minuten warten, bis sich das Öl in der Motorölwanne abgesetzt hat.
- Den Ölstand erneut kontrollieren, gegebenenfalls Öl nachfüllen.

⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne nie mit einem beschädigten Luftfilter-Gehäuse verwenden.

Die Arbeitsbühne nie ohne Trockenluftfilterpatrone oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.

Die Arbeitsbühne nie ohne Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.

Bei Zweifeln zum Zustand der Patrone, < 1000 STD.: WECHSELN: Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone.

Bei Zweifeln zum Zustand der Luftansaugleitung, des Luftaustrittsschlauchs und der Klemmschellen,

< 2000 STD.: WECHSELN: Luftansaugleitung und Luftaustrittsschlauch.

HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

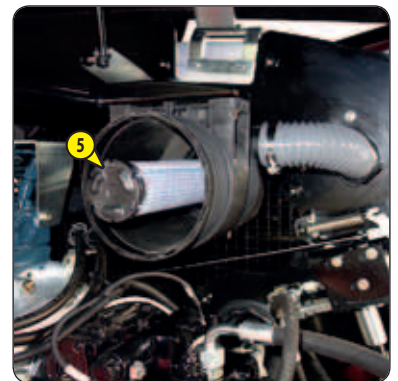
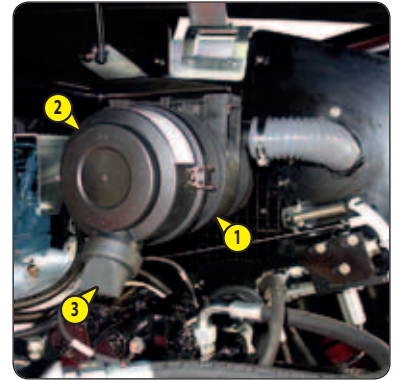
- Das Luftfilter-Gehäuse ① außen mit einem sauberen und leicht feuchten Tuch reinigen.
- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses ② lösen und entfernen.
- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses innen mit einem sauberen und leicht feuchten Tuch reinigen.
- Das Ventil ③ entfernen und reinigen.
- Den Zustand des Ventils überprüfen und bei Beschädigung austauschen.
- Das Ventil wieder einsetzen.
- Die gebrauchte Trockenluftfilterpatrone ④ vorsichtig herausziehen, um Staubaufwirbelung zu vermeiden.

HINWEIS: Nicht auf das Mittelstück der Trockenluftfilterpatrone drücken.

- Den Zustand der Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone ⑤ überprüfen, ohne sie entfernen.
- Den Zustand des Luftfilter-Gehäuses, der Luftansaugleitung, des Luftaustrittsschlauchs und der Klemmschellen überprüfen.
- Die Trockenluftfilterpatrone ④ wechseln, < FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:
 - Die Dichtung der neuen Trockenluftfilterpatrone mit einem sauberen Tuch reinigen.
 - Sie mit leichtem Druck einsetzen.

HINWEIS: Nicht auf das Mittelstück der Trockenluftfilterpatrone drücken.

- Den Deckel des Luftfilter-Gehäuses ② mit dem Ventil ③ nach unten und der Markierung "TOP" nach oben wieder einsetzen.



⚠ WICHTIG ⚠

Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.

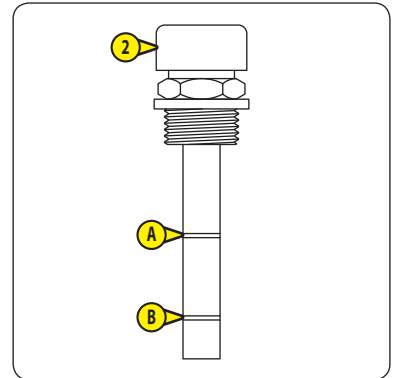
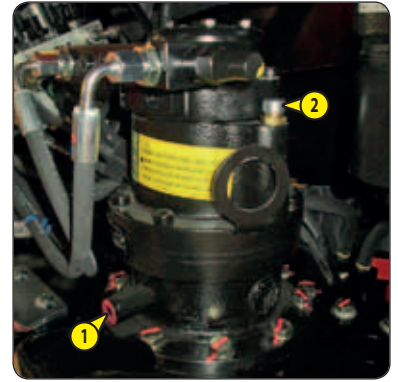
HINWEIS: Die Wartungsstütze ist angebracht. Die Batterieabdeckung und das Motor-Schutzgitter wurden entfernt. Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

ÖL ABLASSEN

- Einen Auffangbehälter unter die Ablassschraube ① stellen.
- Die Ablassschraube und die Einfüllschraube ② entfernen.
- Abwarten, bis die Motorölwanne vollständig entleert ist.

DEN MOTOR FÜR DIE OBERWAGENDREHUNG BEFÜLLEN

- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Den Motor für die Oberwagendrehung mit neuem Motoröl befüllen, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
- Den Ölmesstab an der Einfüllschraube mit einem sauberen Tuch reinigen und wieder einsetzen.
- Die Einfüllschraube entfernen. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl zwischen den beiden Markierungen A und B steht.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
 - Öl nachfüllen bis der korrekte Füllstand erreicht ist, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
 - Die Einfüllschraube wieder einsetzen.
- Das Motor-Schutzgitter ③ wieder anbringen.
- Die Batterieabdeckung ④ wieder anbringen.
- Die Wartungsstütze entfernen, \triangleleft GELEGENTLICHE ARBEITEN.

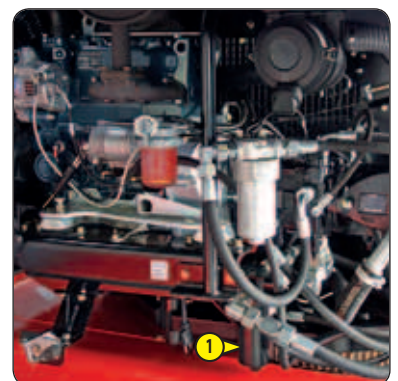


⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne nie ohne Hydraulik-Druckfilterpatrone oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.

HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Den Hydraulik-Druckfilter ① außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Hydraulik-Druckfilterpatrone ② wechseln, \triangleleft FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:
 - Den Behälter vom Hydraulik-Druckfilter losschrauben.
 - Die gebrauchte Hydraulik-Druckfilterpatrone entfernen.
 - Die neue Hydraulik-Druckfilterpatrone einsetzen.
 - Den Behälter des Hydraulik-Druckfilters wieder anbringen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Hauptauslegerarm, den Sekundäruslegerarm und das Pendel einige Minuten lang heben/senken.
- Den Hauptauslegerarm, den Sekundäruslegerarm und das Pendel vollständig absenken.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.

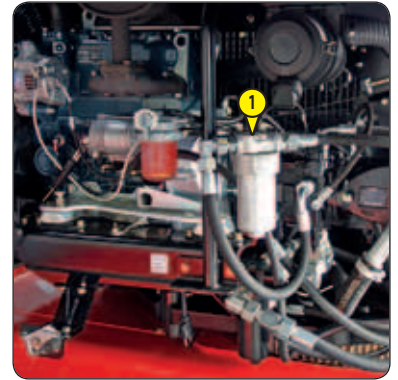


⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne nie ohne Filterpatrone für den Hydrostatgetriebefilter oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.

HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

- Den Hydrostatgetriebefilter ① außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Filterpatrone des Hydrostatgetriebefilters ② wechseln, \triangleleft FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:
 - Den Behälter vom Filter des Hydrostatgetriebes losschrauben.
 - Die gebrauchte Filterpatrone des Hydrostatgetriebefilters entfernen.
 - Die neue Filterpatrone des Hydrostatgetriebefilters einsetzen.
 - Den Behälter des Hydrostatgetriebefilters wieder anbringen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Die Arbeitsbühne einige Minuten lang vorwärts und rückwärts fahren.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Den Hydraulikölstand kontrollieren, \triangleleft 10 STD.: KONTROLLIEREN: Hydraulikölstand.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.

**ZURÜCKSETZEN****Wartungsalarm**

\triangleleft 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

➔ 1000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 250 BETRIEBSSTUNDEN UND 500 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

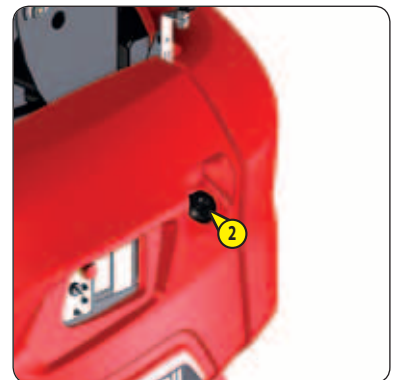
REINIGEN

Kraftstofftank

⚠ WICHTIG ⚠

Während des Reinigens des Kraftstofftanks niemals rauchen oder sich mit offener Flamme nähern.

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Oberwagen um 90° nach rechts drehen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die Ablassschraube ① unter dem Gegengewicht ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Ablassschraube und den Deckel des Behälters ② entfernen.
- Abwarten, bis der Tank vollständig entleert ist.
- Den Tank mit 10 L sauberem Kraftstoff ausspülen, ⚠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.
- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Den Tank vollständig mit sauberem Kraftstoff befüllen, ⚠ 10 STD.: KONTROLLIEREN: Kraftstofffüllstand.
- Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Das Kraftstoff-Fördersystem entlüften, ⚠ GELEGENTLICHE WARTUNG.



WECHSELN

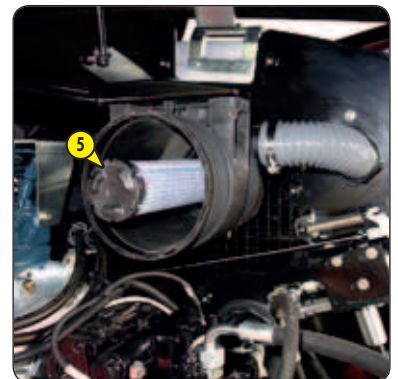
Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone

⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne nie ohne Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone oder mit einer beschädigten Patrone verwenden.

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Anweisung befolgen in 500 STD.: WECHSELN: Trockenluftfilterpatrone, mit Ausnahme von:
- Die Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone ⑤ wechseln, ⚠ FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN:
 - Die gebrauchte Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone vorsichtig herausziehen, um Staubaufwirbelung zu vermeiden.
 - Die Öffnung des Luftfilter-Gehäuses mit einem sauberen Tuch verschließen.
 - Das Luftfilter-Gehäuse innen mit einem sauberen und leicht feuchten Tuch reinigen.
 - Das saubere Tuch aus der Öffnung des Luftfilter-Gehäuses entfernen.
 - Die Dichtung der neuen Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone mit einem sauberen Tuch reinigen.
 - Die Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone mit leichtem Druck einsetzen.

HINWEIS: Nicht auf das Mittelstück der Trockenluftfilter-Sicherheitspatrone drücken.



⚠ WICHTIG ⚠

*Warten, bis der Motor abgekühlt ist, wenn er vor kurzem gelaufen ist.
Den Kühlerverschlussdeckel nicht entfernen, solange der Motor nicht vollständig abgekühlt ist.*

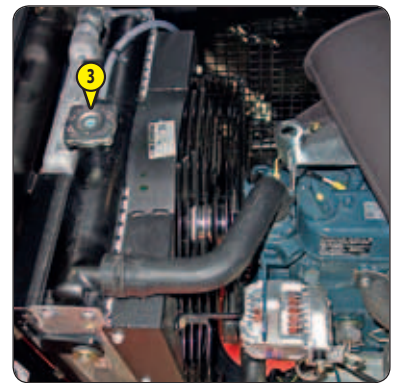
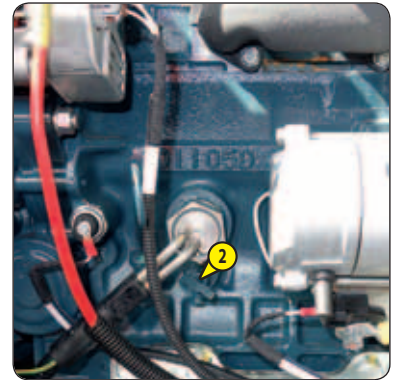
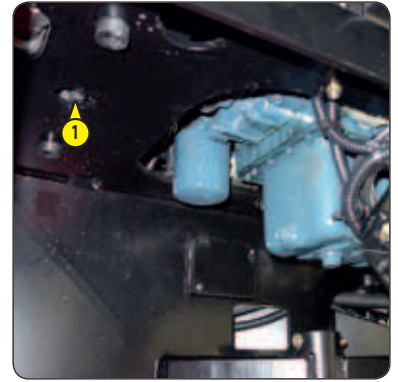
HINWEIS: Die linke Abdeckung des Oberwagens ist geöffnet.

KÜHLFLÜSSIGKEIT ENTLEREN

- Die Ablassschraube ① unter dem Kühler der Kühlflüssigkeit ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Den Ablasshahn ② in der Nähe des Anlassers des Motors ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Den Ablasshahn öffnen, die Ablassschraube und den Kühlerverschlussdeckel ③ entfernen.
- Abwarten, bis das Kühlsystem vollständig entleert ist.

KÜHLSYSTEM BEFÜLLEN

- Den Ablasshahn schließen.
- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Das Kühlsystem mit neuer Kühlflüssigkeit befüllen, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF. Der Füllstand ist korrekt, wenn die Kühlflüssigkeit bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
- Den Kühlerverschlussdeckel wieder einsetzen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Motor 5 Minuten laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Warten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Den Kühlerverschlussdeckel entfernen.
- Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und ggf. auffüllen.
- Den Kühlerverschlussdeckel wieder einsetzen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.



⚠ WICHTIG ⚠

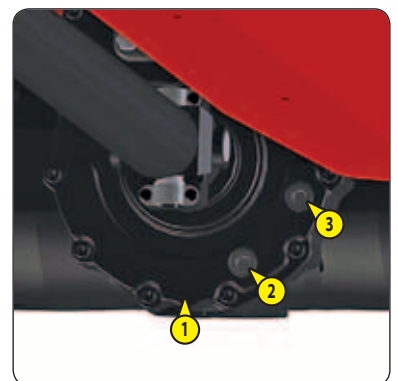
Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.

ÖL ABLASSEN

- Das Getriebegehäuse ① der Hinterachse ausfindig machen.
- Das Getriebegehäuse außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Einen Auffangbehälter unter die Ablassschraube ② stellen.
- Die Ablassschraube und die Einfüllschraube ③ entfernen.
- Abwarten, bis das Getriebegehäuse vollständig entleert ist.

GETRIEBEGEHÄUSE BEFÜLLEN

- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Das Getriebegehäuse mit neuem Öl befüllen, \triangleleft SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF. Der Füllstand ist korrekt, wenn das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
- Die Einfüllschraube wieder einsetzen.



WECHSELN

Öl in Vorder- und Hinterachs-Differenzialen

⚠ WICHTIG ⚠

Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.

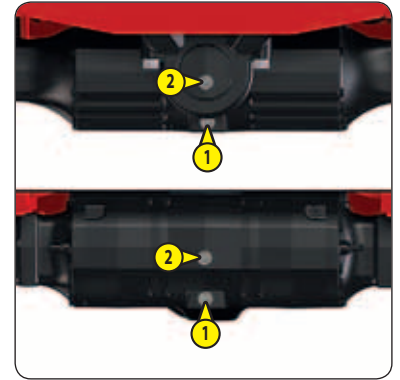
HINWEIS: Das Öl in den Achsdifferenzialen nacheinander wechseln.

ÖL ABLASSEN

- Das Achsdifferential außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Einen Auffangbehälter unter die Ablassschraube ① stellen.
- Die Ablassschraube und die Einfüllschraube ② entfernen.
- Abwarten, bis das Achsdifferential vollständig entleert ist.

ACHSDIFFERENTIAL BEFÜLLEN

- Den Bereich um die Ablassöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Das Achsdifferential mit neuem Öl befüllen, ↖ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF. Der Füllstand ist korrekt, wenn das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
- Die Einfüllschraube wieder einsetzen.



WECHSELN

Öl in den Endantrieben vorne und hinten

⚠ WICHTIG ⚠

Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.

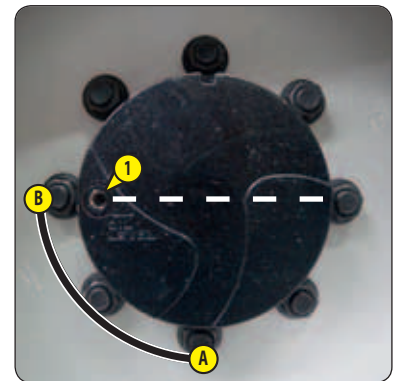
HINWEIS: Das Öl in den Endantrieben nacheinander wechseln.

ÖL ABLASSEN

- Den Endantrieb außen mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Das Rad drehen, bis die Ablass-/Einfüllschraube ① in Position ② ist.
- Einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Ablass-/Einfüllschraube entfernen.
- Abwarten, bis der Endantrieb vollständig entleert ist.

ENDANTRIEB BEFÜLLEN

- Den Bereich um die Ablass-/Einfüllöffnung mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Das Rad drehen, bis die Ablass-/Einfüllschraube ① in Position ② ist.
- Den Endantrieb mit neuem Öl befüllen, ↖ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF. Der Füllstand ist korrekt, wenn das Öl bis zum Rand der Einfüllöffnung reicht.
- Die Ablass-/Einfüllschraube wieder einsetzen:
 - Anzugsdrehmoment = 42 N.m ±7 N.m



⚠ WICHTIG ⚠

*Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.
Vor dem Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl den Ölbehälter reinigen.
Zum Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl einen sauberen Trichter verwenden.*

ÖL ABLASSEN

- Die Wartungsstütze anbringen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Batterieabdeckung ① entfernen.
- Die rechte Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Ablassschraube ② unten am Oberwagen ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Ablassschraube und den Deckel des Behälters ③ entfernen.
- Abwarten, bis der Tank vollständig entleert ist.

EINFÜLLFILTER UND SAUGFILTER REINIGEN

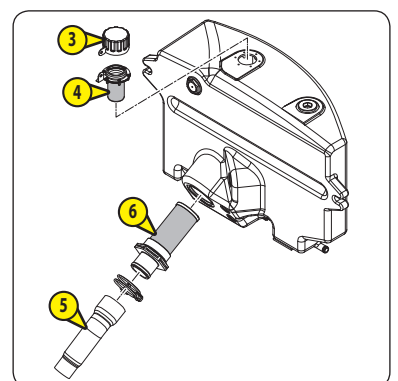
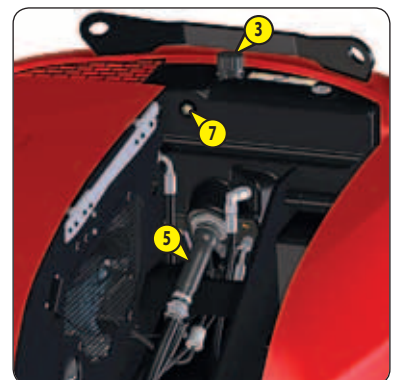
- Den Einfüllfilter ④ entfernen.
- Ihn von außen nach innen mit Druckluft reinigen.
 - Maximaler Druck = 3 bar. Mindestabstand = 30 mm.
- Den Zustand des Filters prüfen und gegebenenfalls austauschen, ⚠ FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN.
- Den Einfüllfilter wieder einsetzen.
- Einen Auffangbehälter unter die Hydraulikleitung ⑤ stellen.
- Die Hydraulikleitung und den Saugfilter ⑥ entfernen.
- Den Saugfilter von innen nach außen mit Druckluft reinigen.
 - Maximaler Druck = 3 bar. Mindestabstand = 30 mm.
- Den Zustand des Filters prüfen und gegebenenfalls austauschen, ⚠ FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN.
- Den Saugfilter und die Hydraulikleitung wieder anbringen.

HYDRAULIKÖLBEHÄLTER BEFÜLLEN

- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Den Behälter mit neuem Hydrauliköl bis zum unteren Rand der Füllstandsanzeige ⑦ befüllen, ⚠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF.

HINWEIS: Das Öl darf nicht bis zum roten Punkt der Füllstandsanzeige reichen, da der Sekundärauslegerarm leicht angehoben und die Wartungsstütze angebracht ist.

- Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Die Batterieabdeckung ① wieder anbringen.
- Die Wartungsstütze entfernen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- 10 Minuten lang die Steuerungen der Arbeitsbühne betätigen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Die Arbeitsbühne in Transportposition bringen. Den Oberwagen und den Arbeitskorb in Neutralposition bringen. Das Pendel vollständig absenken.
- Den Hydraulikölstand überprüfen. Der Füllstand ist korrekt, wenn das Öl den roten Punkt auf der Füllstandsanzeige erreicht.
- Bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.
- Die rechte Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.



KONTROLLIEREN	Silentblöcke des Verbrennungsmotors*
KONTROLLIEREN	Drehzahlen des Verbrennungsmotors*
KONTROLLIEREN	Ventilspiele*
KONTROLLIEREN	Einspritzpumpe *
KONTROLLIEREN	Einspritzventile *
KONTROLLIEREN	Systemdruck des hydrostatischen Fahrtriebs *
KONTROLLIEREN	Geschwindigkeit der Hydraulikfunktionen *
KONTROLLIEREN	Zustand der Zylinder *
KONTROLLIEREN	Zustand der elektrischen Verkabelung *
ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm

⚠ 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

** Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

⇒ 4 2000 STD. - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 4 JAHRE

AUCH DIE TÄGLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 250 BETRIEBSSTUNDEN, 500 BETRIEBSSTUNDEN UND 1000 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

KONTROLLIEREN	Kühler für Kühlflüssigkeit und Öl *
KONTROLLIEREN	Wasserpumpe und Thermostat *
KONTROLLIEREN	Lichtmaschine und Anlasser*
KONTROLLIEREN	Druck der Hydraulikkreise *
KONTROLLIEREN	Durchfluss der Hydraulikkreise*
REINIGEN	Hydraulikölbehälter *
WECHSELN	Luftansaugleitung und Luftaustrittsschlauch *
WECHSELN	Leitungen und Klemmschellen am Kühler für Kühlflüssigkeit *
WECHSELN	Leitungen des Kühlsystems *
WECHSELN	Einspritzleitungen, Kraftstoffleitungen und Klemmschellen *
ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm

◀ 50 STD. - MONATLICHE WARTUNG ODER ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.

*** Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.**

WECHSELN

Räder

⚠ WICHTIG ⚠

⚠ 2 - **BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN** und entsprechende Aufkleber beachten zu Informationen zur Gesamtmasse der Arbeitsbühne und der Last am Rad.

Beim Anheben der Arbeitsbühne mit einem mechanischen oder hydraulischen Wagenheber:

- Unbedingt einen geeigneten Wagenheber zum Anheben der Arbeitsbühne verwenden.
- Darauf achten, dass die 2 Räder auf der anderen Seite der Maschine mit Keilen gesichert sind.
- Den Wagenheber in der Nähe des anzuhebenden Rads ansetzen.

- Unbedingt geeignete Stützen zum Sichern der angehobenen Arbeitsbühne verwenden.

Beim Anheben der Arbeitsbühne mit einer Hebevorrichtung:

- Siehe **GELEGENTLICHE ARBEITEN: ANSCHLAGEN: Arbeitsbühne**.
- Unbedingt geeignete Stützen zum Sichern der angehobenen Arbeitsbühne verwenden.

⚠ WICHTIG ⚠

Masse eines Rads:

- 160 ATJ... = 120 kg (Raddurchmesser: 840 mm), 195 kg (Raddurchmesser: 908 mm).
- 180 ATJ... = 195 kg.

HINWEIS: Wir empfehlen den hydraulischen Wagenheber MANITOU Teile-Nr. 505507 und die Sicherheitsstütze MANITOU Teile-Nr. 554772.

- Radmuttern leicht lösen.
- Die Arbeitsbühne anheben.
- Die Radmuttern und das Rad entfernen.
- Das neue Rad anbringen.
- Die Radmuttern wieder anbringen und mit einem Radmutternschlüssel leicht festziehen.
- Die Arbeitsbühne wieder auf den Boden absenken.
- Die Radmuttern festziehen, ⚠ 50 STD.: KONTROLLIEREN: Anzugsdrehmoment der Radmuttern.



⚠ WICHTIG ⚠

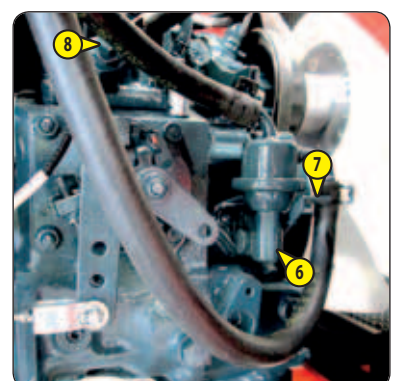
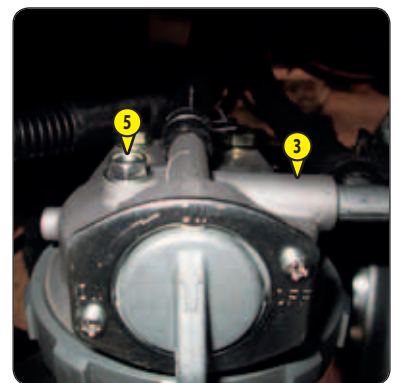
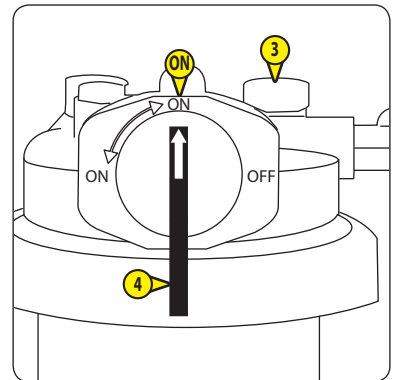
Während des Entlüftens des Kraftstoff-Fördersystems niemals rauchen oder sich mit offener Flamme nähern.
 Das Kraftstoff-Fördersystem unbedingt entlüften, wenn:
 - Der Kraftstofftank entleert und wieder gefüllt wurde.
 - Ein Kraftstoffdefekt festgestellt wurde und der Kraftstoffbehälter dann wieder gefüllt wurde.
 - Eine Komponente des Kraftstoff-Fördersystems gereinigt oder ausgetauscht wurde.
 Wenn der Motor nach dem Entlüften des Kraftstoff-Fördersystems unregelmäßig läuft oder stehen bleibt, den Zustand des gesamten Kraftstoff-Fördersystems überprüfen.

KRAFTSTOFFFILTER ENTLÜFTEN

- Die Wartungsstütze anbringen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.
- Die Batterieabdeckung ① entfernen.
- Das Motor-Schutzgitter ② entfernen.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Einen Auffangbehälter unter den Kraftstofffilter ③ stellen.
- Den Kraftstoffhahn ④ auf die Position ON drehen.
- Die Entlüftungsschraube ⑤ lösen.
- Die Kraftstoffpumpe ⑥ ausfindig machen.
- Die Handpumpe ⑦ betätigen, bis Kraftstoff an der Entlüftungsschraube austritt.
- Weiter pumpen und die Entlüftungsschraube festdrehen.

EINSPRITZPUMPE ENTLÜFTEN

- Die Entlüftungsschraube ⑧ ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Entlüftungsschraube lösen.
- Die Handpumpe ⑦ betätigen, bis Kraftstoff an der Entlüftungsschraube austritt.
- Weiter pumpen und die Entlüftungsschraube festdrehen.
- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Motor 5 Minuten laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Das Motor-Schutzgitter ② wieder anbringen.
- Die Batterieabdeckung ① wieder anbringen.
- Die Wartungsstütze entfernen, ⚠ GELEGENTLICHE ARBEITEN.

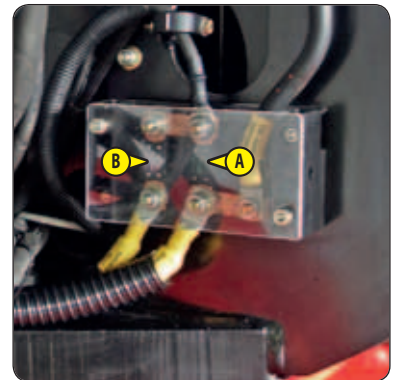


HAUPTSICHERUNGSKASTEN

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Hauptsicherungskasten ① ausfindig machen.
- Die Abdeckung des Kastens entfernen.
- Die entsprechende Sicherung austauschen:

Ⓐ	Allgemeine Spannungsversorgung	Sicherung 350 A
Ⓑ	Notpumpe	Sicherung 250 A

- Die Abdeckung des Kastens wieder anbringen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.

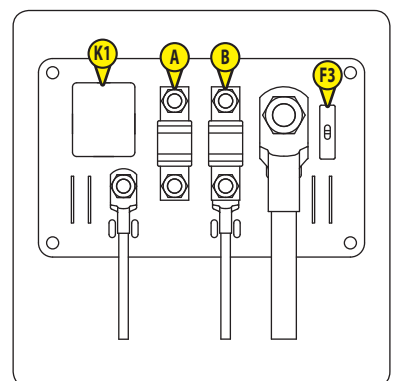
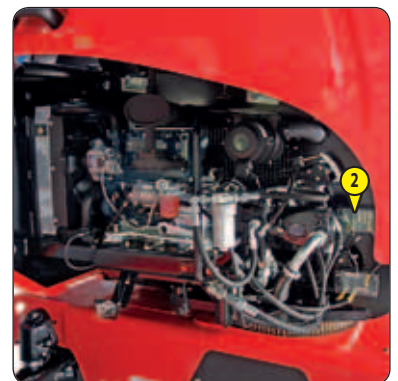


SICHERUNGS- UND RELAIKASTEN ANTRIEBSMOTOR

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Sicherungs- und Relaiskasten des Antriebmotors ② ausfindig machen.
- Die Abdeckung des Kastens entfernen.
- Die entsprechende Sicherung/Relais austauschen:

Ⓐ	Vorwärmesystem Antriebsmotor	Sicherung 60 A
Ⓑ	Bedientafel am Boden	Sicherung 60 A
F3	"Easy manager" (OPTION)	Sicherung 1 A
K1	Vorwärmesystem Antriebsmotor	Relais 12 V 40 A

- Die Abdeckung des Kastens wieder anbringen.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.

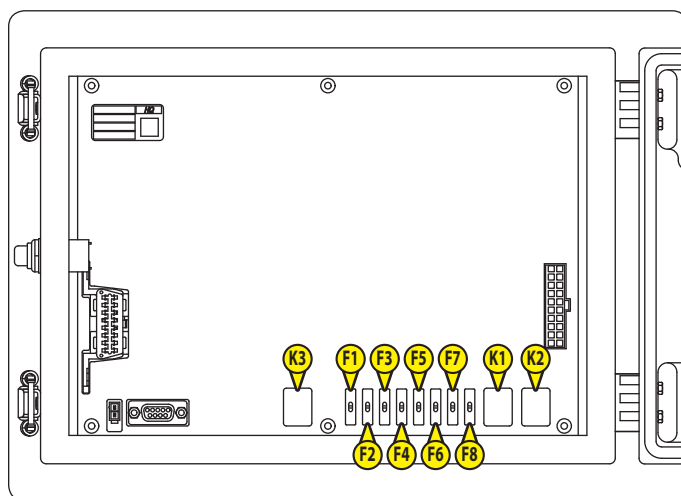


SICHERUNGEN/RELAIS DER BEDIENTAFEL AM BODEN

- Die rechte Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Bedientafel am Boden ③ entriegeln und öffnen.
- Die entsprechende Sicherung/Relais austauschen:

F1	Motoranlasserknopf	Sicherung 5 A
F2	Bildschirm der Bedienoberfläche und Bildschirmtastatur	Sicherung 5 A
F3	Bildschirm der Bedienoberfläche und Bedientafel im Korb	Sicherung 5 A
F4	Spannungsversorgung Arbeitsscheinwerfer (OPTION)	Sicherung 5 A
F5	Notpumpen-Taste	Sicherung 10 A
F6	Bildschirm der Bedienoberfläche	Sicherung 5 A
F7	Zündschloss	Sicherung 10 A
F8	Spannungsversorgung Antriebsmotor	Sicherung 30 A
K1	Wegfahrsperrung Antriebsmotor (OPTION)	Relais 12 V 35 A
K2	Stopp des Antriebsmotors	Relais 12 V 35 A
K3	Allgemeine Spannungsversorgung	Relais 12 V 35 A

- Die Bedientafel am Boden schließen.
- Die rechte Abdeckung des Oberwagens schließen.

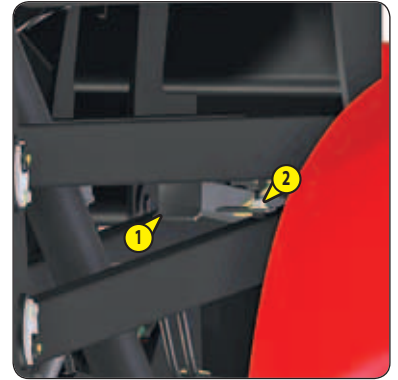


VERWENDEN

Wartungsstütze

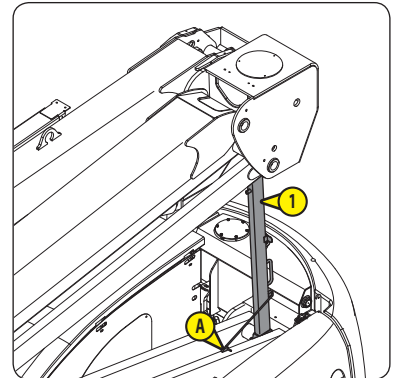
⚠ WICHTIG ⚠

- Bei Wartungsarbeiten unter dem angehobenen Sekundärauslegerarm immer die **Wartungsstütze** montieren.
 Wenn der Platz mit der montierten **Wartungsstütze** für Ihre Arbeit nicht ausreicht:
 - Den Sekundärauslegerarm anheben.
 - Den angehobenen Auslegerarm mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.



DIE WARTUNGSSTÜTZE ANBRINGEN

- Die **Wartungsstütze** ① ausfindig machen.
- Mutter und Unterlegscheibe ② entfernen.
- Die **Arbeitsbühne** einschalten. Den **Antriebsmotor** anlassen.
- Den **Sekundärauslegerarm** mindestens 1 Meter anheben.
- Die **Wartungsstütze** anheben und mit der **Sicherungsstange** A sichern.
- Den **Sekundärauslegerarm** absenken, bis er auf der **Wartungsstütze** stoppt.
- Den **Antriebsmotor** abschalten. Die **Arbeitsbühne** ausschalten.



DIE WARTUNGSSTÜTZE ENTFERNEN

- Die **Arbeitsbühne** einschalten. Den **Antriebsmotor** anlassen.
- Den **Sekundärauslegerarm** leicht anheben.
- Die **Wartungsstütze** absenken.
- Den **Sekundärauslegerarm** vollständig absenken.
- Mutter und Unterlegscheibe ② wieder anbringen.
- Den **Antriebsmotor** abschalten. Die **Arbeitsbühne** ausschalten.

HOCHWINDEN

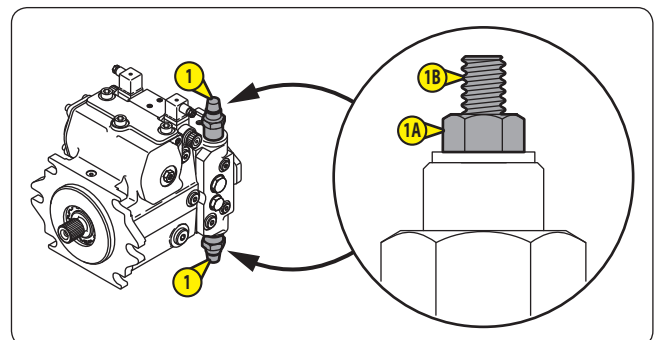
Arbeitsbühne

⚠ WICHTIG ⚠

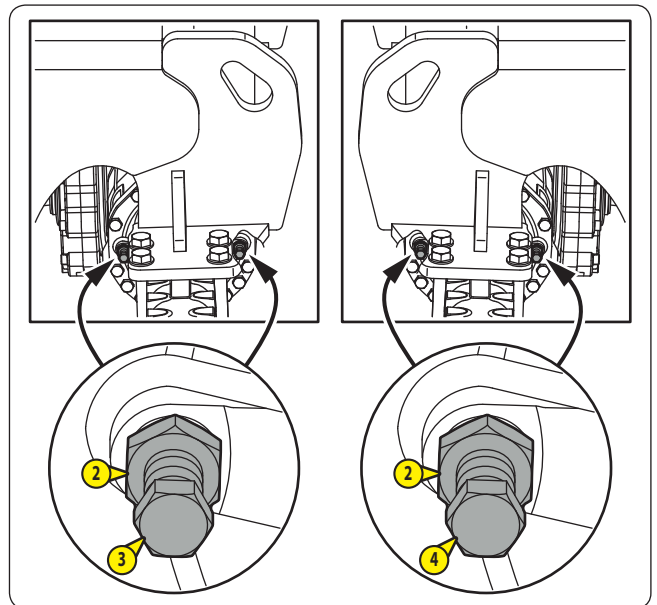
- Bevor Sie die **Arbeitsbühne** auf Freilauf stellen:
 - Die **Arbeitsbühne** muss auf einer ebenen Fläche stehen.
 - Die **Räder** müssen mit Keilen gesichert sein.
 Beim **Hochwinden** der **Arbeitsbühne** muss der **Arbeitskorb** leer sein.

IN DEN FREILAUF STELLEN UND HOCHWINDEN

- Die **Winde** an den **Verzurrpunkten** der **Arbeitsbühne** anbringen, 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Das **Hydrostat**system umleiten.
 - Die **linke Oberwagenabdeckung** öffnen.
 - Die **Hydrostatpumpe** und die 2 **Druckbegrenzer** ① ausfindig machen.
 - Die **Muttern** 1A lösen. Die **Schrauben** 1B bis zum **Anschlag** festziehen und dann um eine halbe **Umdrehung** nachziehen.
 - Die **Muttern** 1A festziehen: **Anzugsdrehmoment** = 22 N.m.
 - Die **linke Abdeckung** des **Oberwagens** schließen.

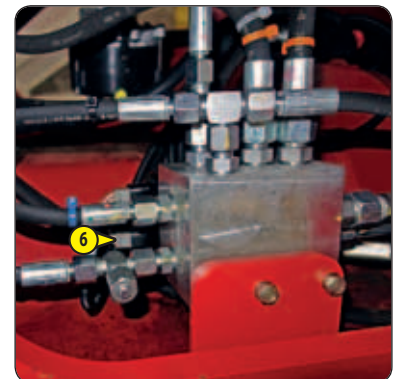
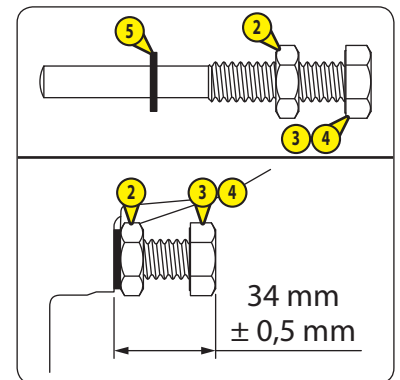


- Die Bremsen der Hinterachse lösen.
 - Die 2 Schrauben **3** und die 2 Schrauben **4** links und rechts an der Hinterachse ausfindig machen.
 - Die 2 Gegenmuttern **2** etwa 8 mm lösen.
 - Die Schrauben **3** und **4** mit der Hand bis zum Anschlag festziehen.
 - Die beiden Schrauben **3** abwechselnd um jeweils eine viertel Umdrehung festziehen, bis eine vollständige Umdrehung ausgeführt wurde.
 - Die beiden Schrauben **4** abwechselnd um jeweils eine viertel Umdrehung festziehen, bis eine vollständige Umdrehung ausgeführt wurde.
- Darauf achten, dass keine Hindernisse im Weg sind.
- Die Unterlegkeile der Räder entfernen.
- Die Arbeitsbühne vorsichtig hochwinden.
- Die Räder sichern, wenn die Arbeitsbühne in der gewünschten Position ist.



DIE BREMSEN WIEDER AKTIVIEREN

- Die Bremsen der Hinterachse wieder aktivieren:
 - Die beiden Schrauben **3** abwechselnd um jeweils eine viertel Umdrehung lösen, bis eine vollständige Umdrehung ausgeführt wurde.
 - Die beiden Schrauben **4** abwechselnd um jeweils eine viertel Umdrehung lösen, bis eine vollständige Umdrehung ausgeführt wurde.
 - Die 4 Schrauben **3** und **4** vollständig lösen.
 - Die 4 Dichtungen **5** wechseln.
 - Die Schrauben **3** und **4** mit SCHWARZEM MANITOU-MEHRZWECKFETT schmieren (≠ SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF) und wieder einsetzen.
 - Den Abstand zwischen dem Achskörper und den Schraubenköpfen auf 34 mm ±0,5 mm einstellen.
 - Die 4 Gegenmuttern **2** festziehen und die Abstände zwischen dem Achskörper und den Schraubenköpfen überprüfen.
 - Das Hydrostatisystem wieder aktivieren:
 - Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
 - Die Muttern **1A** lösen. Die Schrauben **1B** bis zum mechanischen Anschlag lösen.
 - Die Muttern **1A** festziehen: Anzugsdrehmoment = 22 N.m.
 - Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
 - Die Winde losmachen und die Unterlegkeile der Räder entfernen.
 - Die Bremsen testen:
 - Die rechte Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
 - Die Spule **6** am Hydraulikblock ausfindig machen. Sie abklemmen.
 - Den Antriebsmotor starten und versuchen, die Arbeitsbühne vorwärts und rückwärts zu fahren.
- Ergebnis: Die Arbeitsbühne darf sich nicht bewegen.
- Die Spule **6** wieder anschließen.
 - Die rechte Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.

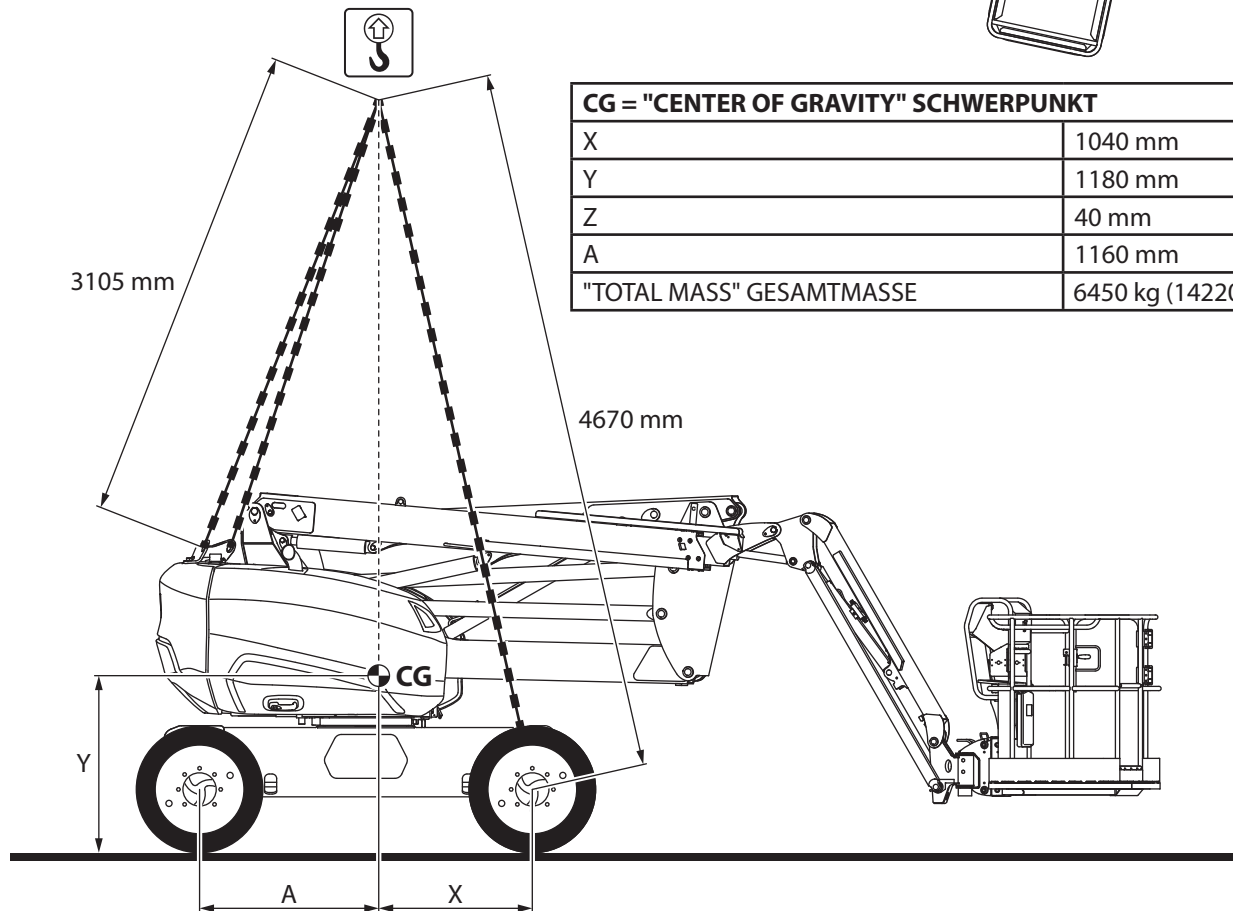
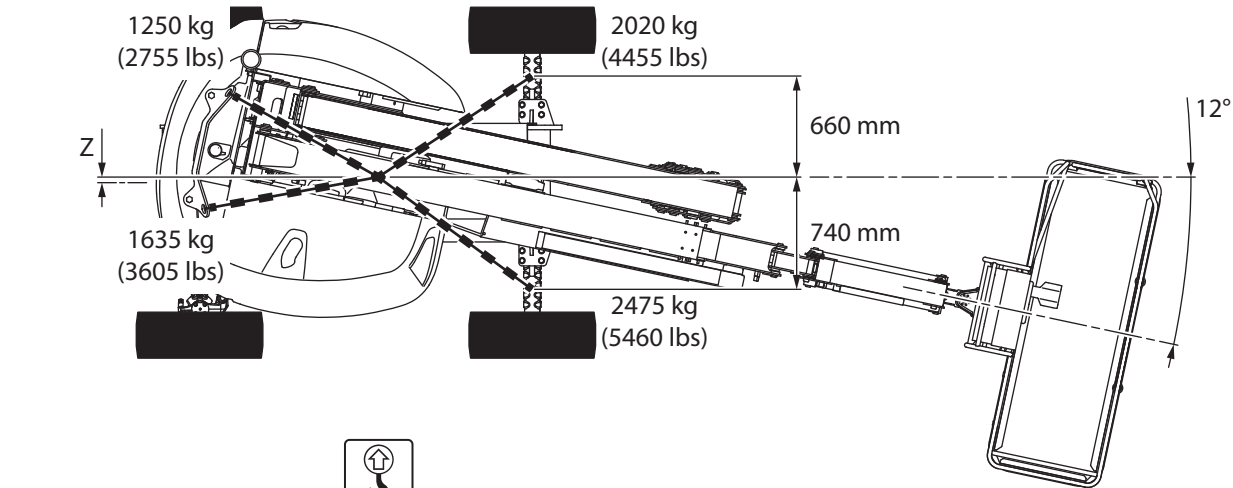


HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist in Transportposition. Der Oberwagen und der Arbeitskorb sind in Neutralposition. Das Pendel ist vollständig abgesenkt.

- Die Arbeitsbühne einschalten. Den Antriebsmotor anlassen.
- Den Oberwagen wie auf der unten stehenden Abbildung gezeigt nach links drehen.
- Den Antriebsmotor abschalten. Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die Abdeckungen schließen und verriegeln (falls möglich).
- Die beiden vorderen Anschlagpunkte der Arbeitsbühne ausfindig machen, \sphericalangle 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Ausreichend belastbare Gurte oder Ketten an den 2 vorderen Anschlagpunkten und um die Hinterachse anbringen wie auf der unten stehenden Abbildung gezeigt.
- Die Ketten justieren, um Schäden zu vermeiden und die Arbeitsbühne waagrecht zu halten.
- Die Arbeitsbühne anheben.

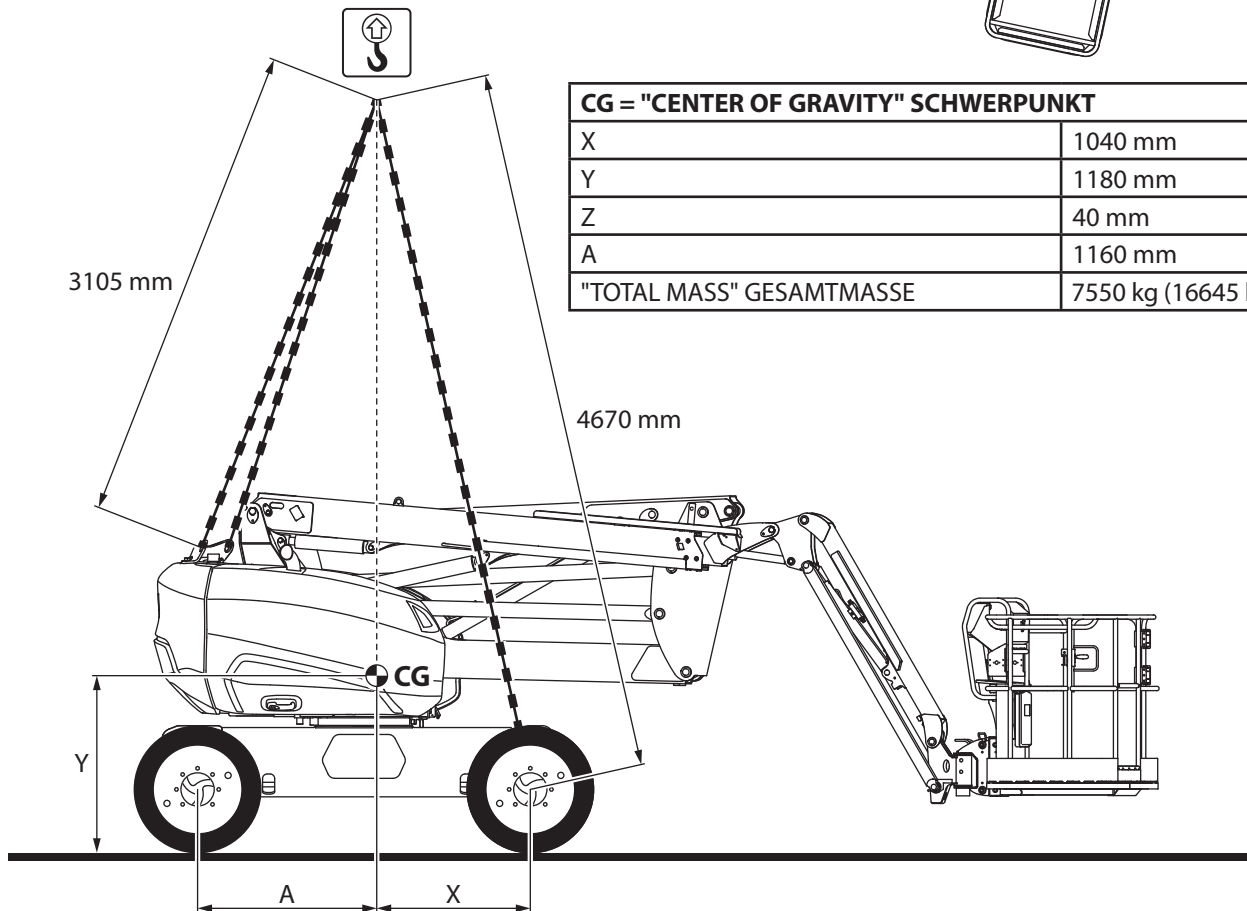
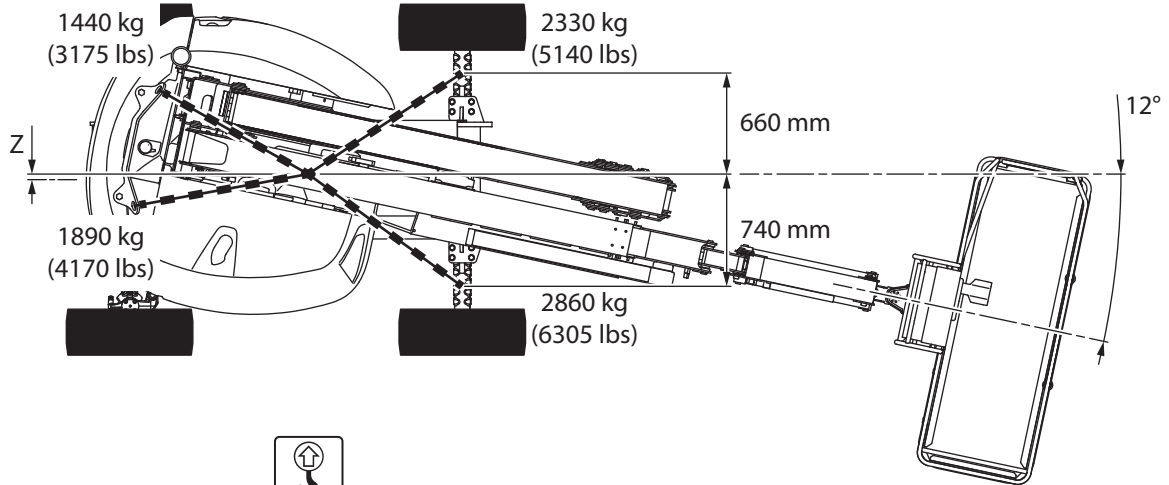
HINWEIS: Siehe Aufkleber ANSCHLAGEN in 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.

160 ATJ...



CG = "CENTER OF GRAVITY" SCHWERPUNKT	
X	1040 mm
Y	1180 mm
Z	40 mm
A	1160 mm
"TOTAL MASS" GESAMTMASSE	6450 kg (14220 lbs)

180 ATJ...



CG = "CENTER OF GRAVITY" SCHWERPUNKT	
X	1040 mm
Y	1180 mm
Z	40 mm
A	1160 mm
"TOTAL MASS" GESAMTMASSE	7550 kg (16645 lbs)

◀ 2 - BESCHREIBUNG: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.